

scheitert und einen Fortsetzungswechsel zur Lösung zeigt, fügt sich harmonisch ein. Die P1188265 vom selben Autor, die von Manfred Rittirsch dankenswerterweise recherchiert wurde, hat mit der vorliegenden Aufgabe nur formal die Batteriebildungen gemeinsam, die dort aber keinesfalls als Verteidigungsmotiv beabsichtigt sind. Und wie steht es um den Vergleich zu den Aufgaben des 11.WCCT? Ja, einige im WCCT platzierte Aufgaben spielen hinsichtlich Komplexität in einer höheren Liga, doch zum Zeitpunkt des Erscheinens der Nr.2312 war der Preisbericht des WCCT noch nicht publiziert. Im Vergleich zu den Aufgaben in *diesem* Turnier halte ich die hohe Auszeichnung für gerechtfertigt.

1.Sxd4? Sxe3 2.Sb3+ Txb3 3.Dc4+ Sxc4#, aber 1. ... Sxf4! 1.Sb4! droht 2.Td5+ exd5 3.Dd6+ exd6#, 1. ... Sxe3 2.Sd3+ Txd3 3.Dc4+ Sc4#, 1. ... Sxf4 2.Dc4+ Txc4 3.Sd3+ Sxd3#

### 3. Preis: Nr. 2179 von Raúl Jordan, Hartmut Laue zum 70. Geburtstag gewidmet

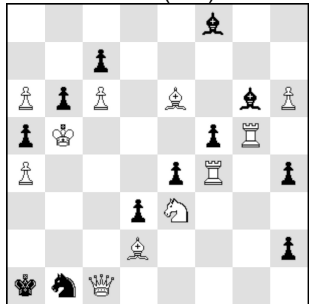
Versteckt sich die weiße Dame auf der h-Linie, so kann 1. ... T4e3! die Drohung auf b4 abwehren, nicht jedoch 1. ... Txe5+ 2.Sxe5+ Txe5#. 1.De8? gibt auf 1. ... T4e3 mit 2.Dxd7+ Lxd7# eine Antwort, aber 1. ... Txe5+! wird zur Verteidigung, weil als schädigender Effekt e5 durch die Dame zusätzlich gedeckt wird. Erst im fortgesetzten Angriff 3. Grades 1.Df7! hat Weiß Erfolg, aber nur, weil auf 1. ... Txe5+ mit 2.Dd5+ eine neue Antwort parat steht und weiterhin d7 im Auge behalten wird. Zweizüger mit Mehrzügern fair zu vergleichen ist sicher nicht einfach, doch diese, wenn auch etwas steinreiche Aufgabe bietet viel mehr inhaltliche Spannung als manche Treibjagd ohne echtes schwarzes Gegenspiel.

Im Vergleich zum 1. Preis wirkt das Problem konstruktiv und strukturell nicht ganz so ausgereift, aber für mich immer noch anspruchsvoll genug für eine Preisvergabe.

1.Dh5,h6? (2.Sxb4+ Txb4#), 1. ... Txe5+ 2.Sxe5+ Txe5#, aber 1. ... T4e3!; 1.De8(!)? (2.Sxb4+ Txb4#), 1. ... T4e3 2.Dxd7+ Lxd7#, aber 1. ... Txe5+!; 1.Df7(!!) (2.Sxb4+ Txb4#), 1. ... T4e3 2.Dxd7+ Lxd7#, 1. ... Txe5+(!) 2.Dd5+ Txd5#

### 4. Preis

Michael Schreckenbach  
 2230 Gaudium (249) 09/21



s#7 (11+12)

### 4. Preis: Nr. 2230 von Michael Schreckenbach

Zur Durchsetzung des Hauptplanes 1.Da3+ Sxa3# muss der Lf8 auf die lange Diagonale gelenkt werden (1.Lh6?? Lxh6 2.Da3+ Sxa3). Dazu bedarf es der Freilegung der Diagonalen d2-h6, damit Ld2 den entscheidenden Angriff setzen kann. Die stillen Züge unter Nutzung zweier längerzügiger Drohmechanismen und ein roter inhaltlicher Faden sind ein Vorteil dieser Aufgabe, die zweifellos einen gewissen Witz aufweist. Die Logik ist nicht extrem tiefgründig, aber die Löser hatten sicher ihre helle Freude an der Aufgabe.

1.Da3+? Sxa3#?, aber 1. ... Lxa3!, 1.h7! (2.h8D+ Lg7 3.Da3+ Sxa3#) Lxh7 2.Tg3 (3.Sc2+ dxc2 4.Ta3+ Lxa3 5.Dxa3+ Sxa3#) hxg3 3.Tf3 (4.Sc2+ dxc2 5.Ta3+ Lxa3 6.Dxa3+ Sxa3#) exf3 4.Sc2+ dxc2 5.Lh6 h1D 6.Lg7+ Lxg7 7.Da3+ Sxa3#

### Hinweis

Dieser Bericht wird in Gaudium 295 (erscheint am 02.01.2024) fortgesetzt und abgeschlossen.

<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand + Belege:</b>	per E-Mail als pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	nur per E-Mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
<b>Homepage:</b>	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
<b>Lösungen:</b>	diesmal keine
<b>Unkostenbeitrag:</b>	keiner
<b>Informalturniere:</b>	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
<b>Preisrichter:</b>	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); H. Gruber (fairy)

## Lösungen aus Gaudium 291 (Teil 2)

**2567 (Miloskeski) 1.Kd3 Lb2 2.c1S Kb4 3.Kc2 La3 4.Kb1 Kc3 5.Ka1 Kc2 6.Sa2 Lb2#.** „Hübsche Umgruppierung, die Idee ist alt - P0543112, P0543113, P0543163“ [Bert Kölske] und wurde hier mit dem Koschakin-Thema angereichert. Dazu „Unterverwandlung (sS), Rückkehr (wL), Selbstblock, Ideal matt.“ [Autor] „Eine ansprechende Minimal Konfiguration.“ [Claus Grupe] „Ein minimalisiertes Hilfsmatt mit schwarzer Bauern-Unterverwandlung als Clou.“ [Joachim Benn] „Ideal matt.“ [Iwan Brjuchanow] „Im Unterschied zu P1277596 wird hier der Koschakin-Läufer durch den wK zurechtgebremst. Für einen Wenigsteiner ist das eine hinreichende Neuerung, zumal solche in dieser Gewichtsklasse kaum noch denkbar sind.“ [Manfred Rittirsch] „Koschakin theme. Adorable miniature.“ [Hironori Oikawa] „Wieder ein Wenigsteiner, der eine Unterverwandlung vermuten lässt und das Mattfeld a1 definiert. Dies erleichtert die Lösung. Trotzdem originell.“ [Berthold Leibe] „Im Mittelpunkt steht hier des Ideal matt. Dazu noch: Koschakin, Rückkehr des wL, Mini-Miniatur. Prima.“ [Karl-Heinz Siehndel] „Das #-Bild mit dem sS ist schnell klar, aber man muss schon präzise spielen, um die beiden Könige aneinander vorbeizurangieren. Gefällt mir!“ [Thomas Marx, ein neuer Löser/Kommentator – herzlich willkommen!] Eine interessante Entdeckung machte noch Olaf Jenkner. Er verwies auch auf die schon oben genannte P0543113 und bemerkte: „Hier entsteht nach dem zweiten Zug dieselbe Stellung wie bei Miloskeski nach dem zweiten Zug.“

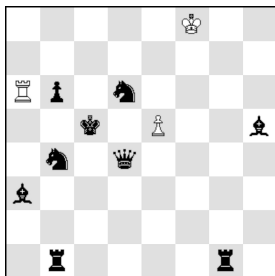
**2568 (Brjuchanow) 1.Kb1! b5 2.Da5+ La4 3.Tc1 b4 4.Sc2+ Kb3 5.Sa1+ Ka3 6.Th2 b3 7.Ta2+ bxa2#.** „Leicht zu lösende Fast-Miniatur. Endstellung: ‚L‘. Zwischendurch zur Erholung...“ [KHS] „Eine Bauertropf-Aufgabe, deren Mattbild eine Widmung für alle ‚Löser‘ sein könnte.“ [BK] „Schlussstellung ergibt ein L.“ [Thomas Brieden] „Gute Harmonie des weißen Materials.“ [Peter Sickinger] „It was easy to predict the final position, because the order in which the pieces are moved was easy to understand.“ [HO] „Für ein Selbstmatt immerhin ziemlich übersichtlich.“ [CG] „Nach Fesselung des sL wird der sB bis nach b3 gezwungen und das Selbstmatt durch Opfer des zunächst noch abseits stehenden weißen Turms h8 herbeigeführt.“ [JB]

**2569 (Smotrow) 1.Sb5+? Txb5 2.Dc3#??, 1.Sc6+! Kc4 2.Se7+ Kd4 3.Dd6+ Kc4 4.De6+ Kd4 5.Td5+ Kc4 6.Tg5+ Kd4 7.Sf5+ Kc5 8.Sxg3+ Kd4 9.Sf5+ Kc5 10.Se7+ Kd4 11.Td5+ Kc4 12.Te5+ Kd4 13.Dd6+ Kc4 14.Dc7+ Kd4 15.Sc6+ Kc4 16.Sa7+ Kd4 17.Sb5+! Txb5 18.Dc3+ Dxc3#.** „Returns of white figures, logic capture Pg3, Berlin theme.“ [Autor] „Ohne den sBg3 ginge sofort 1.Sb5+ Txb5 2.Dc3+ Dxc3#, daher wird dieser unter Beschäftigungslenkung des sK beseitigt und die Ausgangsstellung wieder hergestellt.“ [JB] „Das Finale wird zunächst durch den sBg3 behindert.“ [IB] „Wenn man sich die Ausgangsstellung anschaut, dann bräuchte nur der sBg3 entfallen und der sTb3 nicht auf der 3. Reihe zu sein. Denn dann ginge sofort 1.Dc3+ Dxc3#. Aber es braucht 17 Züge permanenter Schachsetzung, um diese Situation zu erzielen! Ein Monumentalwerk.“ [BL] „Aufgrund der fragilen Stellung des wK war klar, dass hier nur ‚Gewalt‘ zum Ziel führt - ein paar Züge weniger hätten es auch getan.“ [PS] „Die sDh3 ‚lauert‘ schon darauf, um Schaden im weißen Lager anzurichten. Deshalb muss sie mit Dauerschachgeboten ‚im Zaum‘ gehalten werden. Aber Selbstmatt setzen darf sie zum ‚guten Schluss‘. Smotrows Problem-Werkstatt scheint unerschöpflich zu sein.“ [KHS]

**2570 (Gockel) 1.Lxf7(-nBf4)+? nBd4xe3(-wLf7)!, 1.Lxf7(-nBd4)+? nBf4xe3(-wLf7)! 1.Tf5! droht 2.b5#, 1. ... nDxc2(-nBd4) 2.Lxf7(-sBc3)# A, Lxf7(-nBf4)# B; 1. ... nDg4 2.Lxf7(-nBf4)# B, 2.Lxf7(-nBd4)# C; 1. ... nDxc2(-nBf4) 2.Lxf7(-nBd4)# C, 2.Lxf7(-sBc3)# A. Außerdem 1. ... fxc6(-nLe3) 2.Txf4(-nBd4)#! (wer nicht mit Computer löst, muss das erstmal sehen!), 1. ...**

**Sd6,Sc5+ 2.T(x)c5#.** „Die nDd1 kann nur verteidigen, indem sie den wTf5 angreift, weil dann der Drohzug 2.b5+ mit 2. ... nDxf5(-wTa4) beantwortet wird. Damit baut sie aber entweder eine Batterie oder Halbesselung auf. Das ergibt zyklische Doppelmatts.“ [Aur] „Die 3 Duale sind offensichtlich beabsichtigt.“ [TB] Die wenigen weiteren Löser kommentierten in andere Richtungen: „Der wT räumt für seinen Bauern das Feld für ein Abzugsschach.“ [JB] „Durch die Verwendung von neutralen Steinen doch nicht so leicht zu lösen...“ [KHS]

**2571 (Armeni) 1.Td3+ Ge3 2.Td4 Ne5 3.Tf4+ Kxf4#, 1.Tc5 Gd6 2.Te5 Gf4 3.Te3+ Kxe3#.** Die erwarteten Batteriematts werden durch Turmpfer erzwungen. „Nach Opfer des weißen Turms wird Weiß Selbstmatt durch den Einsatz des schwarzen Königs. Interessante strategische Struktur der beiden Lösungen. Gefällt mir sehr gut.“ [KHS] „The positions of wR and bG are exchanged in white's third move.“ [HO] „Der sK als Abzugsstein einer Batterie.“ [TB] „Die Felder, auf denen der wT Schach gibt bzw. der G blockt, und damit die abschließenden Standfelder sK/G zeigen sich reziprok vertauscht. Allzu viel Inhalt ist das nicht, schon gar nicht für zwei Typen von Märchenfiguren. Daran kann auch der einmalige Tempo zug entlang der Batterielinie nichts ändern.“ [MR, der eine Version ohne Märchenfiguren mitlieferte, siehe nebenstehendes Diagramm] A. Armeni, Version M. Rittirsch, hs#3, 2 Lösungen, 3+9: 1.Txb6 Sc6 2.Txb1 Sc4 3.Tb5+ Kxb5#, 1.Ta4 Sd5 2.Txd4 Sb5 3.Tc4+ Kxc4#. Vielleicht kann das sogar noch ein wenig aufgepeppt werden?



**2572 (Laborci)** Durch meinen Lapsus wurde die Bedingung Ohneschach vergessen, welches sofort per Mail und in Gaudium 292 korrigiert wurde. Dadurch und durch das Fehlen von C+ fühlten sich etliche Löser angestachelt, die dann tatsächlich das Stück zerpflückten. Zunächst die Autorlösung: **1.e2 2.e1NH 3.NHc5 4.d2 5.d1NH 6.NHg7 7.f4 8.f3 9.f2 10.fxg1NH 11.Tf2 12.Te2 13.NHc3 14.g1NH Ka4=.** „4 promotions to Nightriderhoppers.“ [Autor] mit einem eindrucksvollen Schlussbild. MR und TB fanden eine Nebenlösung: 1.f4 2.f3 3.f2 4.fxg1NH 5.Tf2 6.Te2 7.NHc3 8.g1NH 9.Ke5 10.Ke4 11.d2 12.Kd3 13.Kc2 14.d1L Ka4= (mit Zugumstellungen), andere Löser sogar eine Kurzlösung: 1.d2 2.d1L 3.Le2 4.Lf1 5.f4 6.f3 7.Kd5 8.Kd4 9.Ta7 10.Ta2 11.Tf2 12.Kd3 13.Ke2 Kc4=, auch mit etlichen Zugumstellungen (Ein Löser ließ von seinem Co. witzigerweise für die NL sh=13 sogar die Gesamtmenge der Lösungsmannigfaltigkeit ermitteln: 1.988.188!). Man konnte hier also 5+5 Zusatzpunkte verdienen. Es gab 2 Anregungen, das Stück zu reparieren: „Lässt sich das retten, indem man den weißen König von b4 nach a5 oder a3 versetzt? Dann könnte er das Feld c4 nicht erreichen.“ [Hans Gruber] „Reicht schon der Verzicht auf den ersten Zug, um die möglicherweise erste vierfache Umwandlung in die nicht allzu häufig verwendete Märchenfigur innerhalb einer Phase zu retten?“ [MR] Also sh=13 mit sBe3->e2 und 1.e1NH! usw. MR sandte noch ein Vergleichsbeispiel mit 3 NH-Umwandlungen (siehe P1414110). Wir begrüßen neben TM (siehe 2567) auch Norbert Geissler als neuen Löser in Gaudium, herzlich willkommen!

### Entscheid im Informalturnier Gaudium 2021/2022, Selbstmatts Preisrichter: Frank Reinhold, Ottendorf-Okrilla, Teil 1

Von den 37 Aufgaben erwies sich Nr. 2218 (Stepotschkin) als Selbstplagiat (P1310323), sodass ich 36 Aufgaben zu bewerten hatte. Ich erwarte von einem guten Selbstmatt, dass auch Schwarz durch eigene Verteidigungsideen mitspielt und nicht nur Statist bei weißen Figurenumgruppierungen ist. Zumindest sollte aber ein roter Faden zu erkennen sein, was bei einigen Mehrzüglern mit mehreren Varianten oftmals nicht der Fall war. So war das Niveau des Turnieres solide, aber ich konnte trotzdem ein paar Aufgaben finden, die meinem Geschmack entsprachen.

Zu einigen nicht ausgezeichneten Problemen möchte ich folgende Bemerkungen machen:

**2122v (Soroka):** Mit der Urheberschaft wurde hier recht locker umgegangen. Nicht nur, dass auf eine eigene Bearbeitung nicht verwiesen wurde (P1385993), sondern diese basierte auch noch stark auf einem Schema von Lobusov (P1297222). Das Schema wurde etwas variiert; mir persönlich sagt aber die Rückkehr des Springers nach c5 wegen der klareren logischen Struktur

mehr zu, sodass ich nicht ausreichend Mehrwert für eine Auszeichnung sehen konnte. Unabhängig davon war die fehlende Angabe der Historie schon unfair gegenüber den anderen Teilnehmern, wurde aber noch durch

**2336 (Soroka)** übertroffen, die steingetreu in „Schach in Schleswig-Holstein“ 2021 einen 1. Preis durch Frank Richter erhielt. Auch ich hatte schon Lobeshymnen auf einen potentiellen Preisträger verfasst, bin deswegen frustriert, aber gleichzeitig dankbar, dass solche Vorkommnisse nicht unentdeckt bleiben.

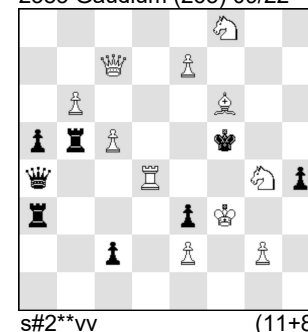
**2132 (Fica):** viele knifflige Varianten, aber ein Musterbeispiel dafür, was ich unter fehlendem „roten Faden“ verstehe.

**2133 (Surkov)** und **2204 (Smotrow):** beides großangelegte, logische Manöver in lockerer Konstruktion, aber durchgängige Schachgebote lassen kein schwarzes Gegenspiel zu.

**2378 (Kozura):** Die Echomatts sind solide, aber mich stört nach 1. ... f6 2.b8D die Zugmöglichkeit 2. ... f5? ziemlich, die zwar kurzzeitig, aber mehrgleisig - wieder mit ähnlichen Mattbildern - erledigt wird. Das lenkt zu sehr vom Inhalt ab, sodass es nicht mehr für ein Lob gereicht hat.

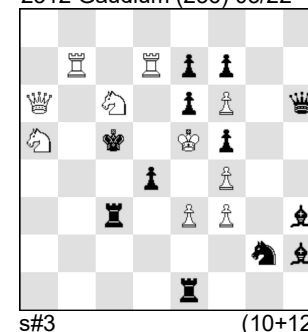
**2425 (Leibe+Jordan):** Die Aufgabe hätte wesentlich gewonnen, wenn 1. ... d4 aktiv nur gegen die Batterie gerichtet wäre. So aber herrscht praktisch Zugzwang (1. ... Kc3 ist nur mit einer Modifikation der Drohung verbunden) und leider wird auch das Fluchtfeld e4 gegeben.

**1. Preis** Raúl Jordan  
2383 Gaudium (265) 09/22



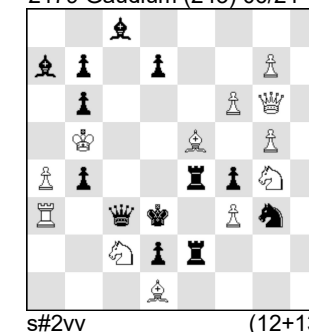
s#2\*\*vv (11+8)

**2. Preis** Peter Sickinger  
2312 Gaudium (256) 03/22



s#3 (10+12)

**3. Preis** Raúl Jordan  
2179 Gaudium (243) 06/21



s#2vv (12+13)

**1. Preis: Nr. 2383 von Raúl Jordan, den Teilnehmern d. Schwalbe-Tagung in Jena gewidm.**

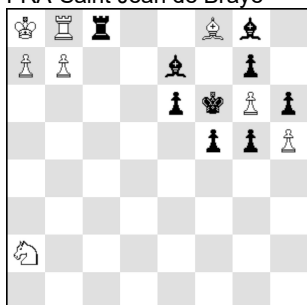
In den Satzspielen lenken weiße Dame und Turm die schwarze Dame zum Matt. Der direkte Versuch 1.Tf4+? Dxf4! scheidet noch an der Deckung von f4 durch die weiße Dame. Versteckt sich diese auf a7 (1.Da7?), geht das Satzspiel 1. ... Dxd4 2.Df4+ verloren und 1. ... Dxd4! verteidigt unter schwarzer Motivinversion. Mit dem fortgesetzten Angriff 1.Db7!? kann dieser Widerlegung durch 1. ... Dxd4 2.De4+ Dxe4# begegnet werden, allerdings schädigt sich Weiß durch die zusätzliche Deckung von d5, sodass 1. ... Db3! 2.Td5+? Dxd5+! 3.Dxd5 auch diesen Versuch zunichte macht. Dieselbe Schädigung ist zwar auch in der Lösung 1.Dc6! mit Angriff 3. Grades zu sehen, doch ist die Deckung von f6 ein zusätzlich positiver Effekt, der sich bei 1. ... Db3 mit 2.Sxe3+ Dxe3# ausnutzen lässt. Fortgesetzter Angriff 3. Grades ist an sich schon ein anspruchsvolles Programm, doch den Kampf auf die beiden Damen zu fokussieren und im Wechselspiel mit dem weißen Turm auf f4 und d5 ein in sich durchgestochenes Konzept mit Grasemann-Effekt zu verfolgen, ist schon hohe Kunst, die ich gern mit dem Spitzenplatz belohne. \* 1. ... Dxd4 2.Df4+ Dxf4#, \* 1. ... Db3 2.Td5+ Dxd5#, 1.Da7? (2.Tf4+ Dxf4#), aber 1. ... Dxd4! 1.Db7(!)? (2.Tf4+ Dxf4#) Dxd4 2.De4+ Dxe4#, aber 1. ... Db3! **1.Dc6(!!!) (2.Tf4+ Dxf4#) Dxd4 2.De4+ Dxe4#, 1. ... Db3 2.Sxe3+ Dxe3#**

**2. Preis: Nr. 2312 von Peter Sickinger**

Schwarz bildet Batterien als alleiniges Verteidigungsmotiv gegen die Drohung, doch ausgerechnet diese Batterien führen nach vorgeschalteter Lenkung des Tc3 zu Batteriematts unter Doppelschach, wobei sich scheinbar wie von selbst ein Reziprokwechsel der zweiten und dritten weißen Züge ergibt. Die Verführung, die thematisch an einer der beiden Batteriebildungen

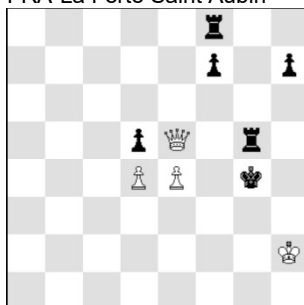
stellung, Pelle-Zug und Ideal matt. In diesem Dreiklang ist (hoffentlich) kein Vorgänger zu finden.

**2602** Pascale Piet  
FRA-Saint Jean de Braye



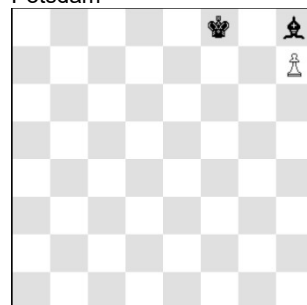
pss=10 (8+9)

**2603** Jean Carf  
FRA-La Ferté Saint Aubin



ss=17 (4+6)

**2604** Udo Degener  
Potsdam



sh#277 PWC Randzüger (1+2)

**2602** (Piet) **1.Sb4 2.Sc6 3.Sxe7 4.Sc6 5.Ld6 6.Se7 7.Sxg8+ Txg8 8.Te8 9.Lb8 10.Txe6+ Kxe6=**. Eine durchaus interessante Zugfolge: 2x werden c6 und e7 betreten, Klasinc (S-L), sowohl der sT als auch der wT ziehen auf der Fessellinie, Austausch des gefesselten Steines = Fesselungstransformation. Dazu noch ein Eck-Musterpatt.

**2603** (Carf, J.) **1.Kg1 2.Dh2 3.e5 4.e6 5.e7 6.e8L 7.Lxf7 8.Lxd5 9.Lh1 10.d5 11.d6 12.d7 13.d8S 14.Se6 15.Sf4 16.Sg2 17.Dh3+ Kxh3=**. Ein harter ‚Knochen‘ mit Entblockungen, Linienräumung, Unterverwandlungen, Selbststeinspernung und einem abschließenden Damenopfer. Die Aufgabe ist lt. Autor C+ (7 h 19'), Kochversuche also nicht notwendig.

**2604** (Degener) **Randzüger**: Jeder schwarze Zug muss auf einem Randfeld enden. **Platzwechselcirce** dürfte bekannt sein. **1.Ke8 2.Kd8 3.Kc8 4.Kb8 5.Ka7 6.Ka6 7.Ka5 8.Ka4 9.Ka3 10.Ka2 11.Kb1 12.Kc1 13.Kd1 14.Ke1 15.Kf1 16.Kg1 17.Kh2 18.Kh3 19.Kh4 20.Kh5 21.Kh6 22.Kxh7 (+wBh6) 23.Kg8 24.Kf8** usw., nach 11 Runden (immer am Rand entlang = Bedingung!) steht der sK wieder auf f8 und kurz danach der weiße Bauer auf a1: **265.Ke8 266.Kd8 267.Kc8 268.Kb8 269.Ka7 270.Ka6 271.Ka5 272.Ka4 273.Ka3 274.Ka2 275.Ka1 276.Kxb1(+wBa1)**. Das Finale ist kurz und prägnant: **277.Lxa1(+wBh8D)! Db2#**. „Längenrekord für Dreisteiner?“ fragt der Autor. Könnte für diese Forderung vielleicht stimmen. Ändert man diese jedoch in sh=, so verlängert sich die Zugfolge auf 411 (s. P1210847) oder bei Serienzuhilfszielfeld auf sogar 567 (s. P1209854). Wie dem auch sei, imposant ist es allemal!

## zu früheren Aufgaben

**2589** (Siehndel) Gaudium 293, 12/2023, #4. Auf e2 steht ein schwarzer Bauer (kein Läufer)!

**2594** (Pachl + Barth) Gaudium 293, 12/2023, h#2, 3 Lösungen. Neben den 3 genannten Märchenfiguren gilt zusätzlich die Bedingung „Take & make“.

Beide obigen Korrekturen wurden an alle Gaudium-Leser auch per E-Mail am 25.12. bzw 26.12.2023 versandt. Insbesondere die Löser mögen diese berücksichtigen!

<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand + Belege:</b>	per E-Mail als pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	nur per E-Mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
<b>Homepage:</b>	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
<b>Lösungen:</b>	diesmal keine
<b>Unkostenbeitrag:</b>	keiner
<b>Informalturniere:</b>	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
<b>Preisrichter:</b>	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); H. Gruber (fairy)

# Gaudium

Ausgabe 295 (02.01.2024)  
Faltblatt für Problemschach

## Entscheid im Informalturnier Gaudium 2021/2022, Selbstmatts Preisrichter: Frank Reinhold, Ottendorf-Okrilla, Teil 2

### 1. ehrende Erwähnung

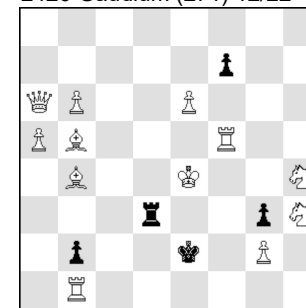
Gennady Kozura  
2180 Gaudium (243) 06/21



s#5 (10+8)

### 2. ehr. Erwähn. Sergej Borodavkin + Gennady Kozura

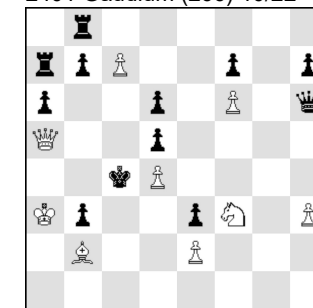
2426 Gaudium (271) 12/22



s#8 (12+5)

### 3. ehr. Erwähn. Peter Sickinger + Michael Schreckenbach

2401 Gaudium (266) 10/22



s#3 (9+12)

### 1. ehrende Erwähnung: Nr. 2180 von Gennady Kozura

Fein ausgeklügelte Logik: Der Grundangriff 1.De2? scheitert (etwas trivial) an 1 .. Lc4+!, während das schwache 1. .. d3? wegen e.p.-Schlag-Aushebelung und Liniensperre nicht erfolgreich ist. Nach Weglenkung des Läufers wird nun auf 2.De2 plötzlich 2. .. d3! zur scheinbar starken Verteidigung, doch der Schlüssel hat vorgesorgt und bringt überraschend den Sh7 zum Matt ins Spiel. 1.De2? ~ 2.Dc4+ Lxc4#, 1. .. Lb1 2.c4+ dxc3 e.p. 3.Dd3+ Lxd3#, 1. .. d3 2.c4+ Lxc4#, aber 1. .. Lc4+! **1.Se4! droht 2.Sec3+ dxc3 3.Dd2+ cxd2 4.c4+ Lxc4#, 1. .. Lb1 2.De2 droht 3.c4+ dxc3 e.p. 4.Dd3+ Lxd3#, 2. .. Lxc2? 3.Sec3+ dxc3 4. Dd3+ Lxd3#, 2. .. d3! 3.Sf6+ Sxf6 4.De4+ Sxe4 5.Sc3+ Sxc3#**

### 2. ehrende Erwähnung: Nr. 2426 von Sergej Borodavkin und Gennady Kozura

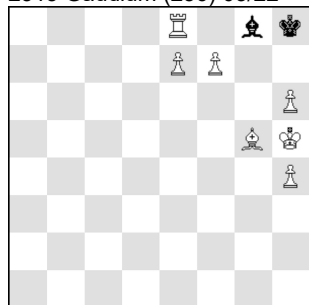
Strategisch anspruchsvolles Spiel in zwei Varianten, die durch zwei Probespiele untermauert sind. Weiß muss also abwarten, wie sich der schwarze Bauer entscheidet. Die vielen stillen und überraschenden Züge sowie die Echomatts konnten überzeugen. Nicht ideal fand ich, dass 1.Te5? neben 1. .. f6! auch am sehr offensichtlichen 1. .. f5+! scheitert. 1.Kf4? f6 2.Le1 Kf1 3.Dc8 Ke2 4.Dc3 Kf1 5.Lf2+ Ke2 6.Sg1+ Kxf2 7.Dxb2+ Td2 8.Dd4+ Txd4#, aber 1. .. fxe6!; 1.Te5? fxe6 2.Le1 Kf1 3.La4 Ke2 4.Dc4 Kf1 5.Lb4+ Ke2 6.Dc2+ Td2 7.Lb3 Txc2 8.Lc4+ Txc4#, 1. .. f6,f5+!; **1.Le1! fxe6 2.Te5! Kf1 3.La4 Ke2 4.Dc4 Kf1 5.Lb4+ Ke2 6.Dc2+ Td2 7.Lb3 Txc2 8.Lc4+ Txc4#, 1. .. f6 2.Kf4! Kf1 3.Dc8 Ke2 4.Dc3 Kf1 5.Lf2+ Ke2 6.Sg1+ Kxf2 7.Dxb2+ Td2 8.Dd4+ Txd4#**

### 3. ehrende Erwähnung: Nr.2401 von Peter Sickinger und Michael Schreckenbach, Gunter Jordan zum 70. Geburtstag gewidmet

Die sehr schöne, logisch begründete, stille Drohung bildet den Höhepunkt dieses Problems. In den Varianten visiert die schwarze Dame ein Gegenschach gegen 2.Ka4 in der Verteidigung an, hinterstellt sich aber jeweils so, dass Springeropfer zu entscheidenden Linienöffnungen führen. 1.Db5+? Kxb5!, 1.Ka4? (2.Db5+ axb5#) b5+!, **1.Db6! droht 2.Ka4 .. 3.Db5+ axb5#, 2. .. a5 3.Db4+ axb4#, 1. .. Df8 2.Sxe5+ dxe5+ 3.Db4+ Dxb4#, 1. .. Dxb3 2.Sd2+ exd2 3.Db3+ Dxb3#**

#### 4. ehrende Erwähnung

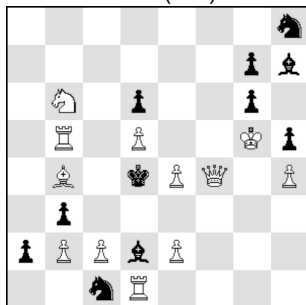
Michael Schreckenbach  
2313 Gaudium (256) 03/22



s#10 (7+2)

#### 1. Lob

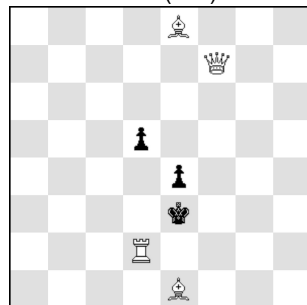
Peter Sickinger  
2242 Gaudium (250) 10/21



s#3 (12+11)

#### 2. Lob

Anatoli Stepotschkin  
2155 Gaudium (239) 03/21



s#5 2 Lösungen (4+3)

dem geforderten Thema eine Doppelsetzung mit zwei Verteidigungen auf demselben Feld unter Einsatz zweier Damen und Nutzung der Halbfesselaflösung. Der optisch schwache Schlüssel ist wohl schemabedingt und ich hätte mir bei den Varianten Abwechslung in den Mattzügen gewünscht.

**1.a8D!** droht **2.Dxd4+ Sxd4 3.Dc6+ Sxc6#**, **2. .. Txd4 3.Dd5+ Txd5#**; **1. .. Tc3 2.Sa3+** (2.Dxd4#?) **Txa3 3.Dxd4+ Lxd4#**, **1. .. Sc3 2.Dd5+** (2.Dxd4#?) **Sxd5 3.Dxd4+ Lxd4#**

Ich gratuliere den Autoren der ausgezeichneten Aufgaben und bedanke mich bei Gunter Jordan, der mir nicht nur das Vertrauen zur Beurteilung des Turnieres schenkte, sondern alles vorbildlich aufbereitet hat.

**Frank Reinhold, Ottendorf-Okrilla, November 2023**

Herzlichen Dank an Frank für seinen ausführlich erläuterten Preisbericht. Gern schließe ich mich den Glückwünschen des Preisrichters an! Wie üblich bleibt der Bericht noch 3 Monate offen. Hinweise oder Einwände bitte (nur) an den Herausgeber von Gaudium. E-Mail Adresse siehe Impressum.

**Gunter Jordan, Jena**

#### 4. ehrende Erwähnung: Nr.2313 von Michael Schreckenbach, nach Manfred Zucker

Ein sparsam gestaltetes Problem mit zwei Springer-Unterverwandlungen und gewissem Witz, denn ein Springer erreicht zwar schon im 5. Zug sein Blockfeld, das er aus Tempogründen aber kurzzeitig wieder verlassen muss. Dazu gesellt sich ein schöner Auswahlsschlüssel. Das Problem ist zwar ganz im Stile von Manfred Zucker verfasst, hat aber mit der unlösbaren Vorlage (P1228135) nur wenige Ähnlichkeiten.

**1.Tb8,Tc8? .. 6. .. Le6!, 1.Td8! Kh7 2.f8S+ Kh8 3.Sd7 Kh7 4.Sf6+ Kh8 5.Sg4 Kh7 6.e8S L~ 7.Sgf6+ Kh8 8.Sd6+ Lg8 9.Sg4 Kh7 10.Sf7 Lxf7#, 6. .. Kh8? 7.Sd6 Kh7 8.Sf7 Lxf7#**

#### 1. Lob: Nr. 2242 von Peter Sickinger

Routiniert konstruiertes Problem mit Mattwechsel nach 3.e5+ bedingt durch effektvolle Fesselungen, aber auch mit unterschiedlichen Verteidigungsmotivationen erkaufte.

**1.La5!** droht **2.Tb4+ Kc5 3.De3+ Lxe3#**, **1. .. Sxe2 2.Lc3+ Sxc3 3.e5+ Se4#**, **1. .. Sd3 2.e3+ Lxe3 3.e5+ Lxf4#**

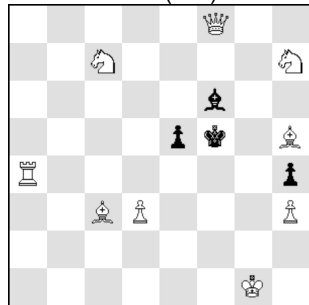
#### 2. Lob: Nr. 2155 von Anatoli Stepotschkin

Eine erstaunliche Miniatur, bei der derselbe Bauer unterschiedliche Mustermatts gibt sowie Läufer und Turm ihre Rollen als Block- und Opferstein wechseln. Das hat seinen Charme ...

**1.La4! d4 2.Ld1 d3 3.Dg7 Kf4 4.Tf2+ Ke3 5.Tf1 d2#, 1.Lb5! d4 2.Ld3 exd3 3.Te2+ dxe2 4.Df5 d3 5.Dg4 d2#**

#### 3. Lob

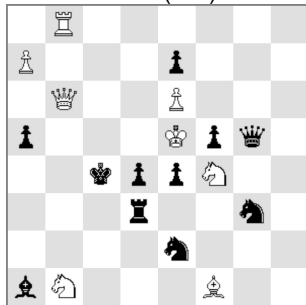
Alexander Fica  
2203 Gaudium (245) 07/21



s#7v b) wKg1->h2 (9+4)

#### 4. Lob Mich. Schreckenbach +

Peter Sickinger  
2191 Gaudium (244) 06/21



s#3 (8+11)

#### 3. Lob: Nr. 2203 von

Alexander Fica

Obwohl dieses Problem nicht meinen Vorstellungen von schwarzem Verteidigungsspiel entspricht, so halte ich den dreifachen Blockwechsel auf h1 in Verbindung mit relativ vielen stillen Zügen für lobenswert.

**1.Ta1? e4!, a) 1.Df7! e4 2.De6+ Kf4 3.Txe4+ Kg3 4.Dxf6 Kxh3 5.Df1+ Kg3 6.Lf3 h3 7.Lh1 h2#, b) 1.Ta5! Kf4 2.Dxf6+ Ke3 3.Df5 e4**

**4.Dxe4+ Kf2 5.Tg5 Kf1 6.Dh1+ Kf2 7.Tg3 hxg3#**

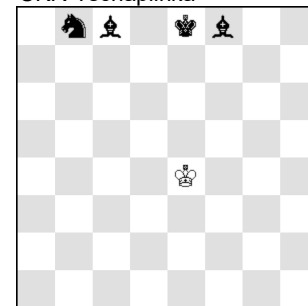
#### 4. Lob: Nr. 2191 von Michael Schreckenbach und Peter Sickinger

Dem im Langzeitkompositionsturnier zum Sachsentreffen 2020 erfolgreichen Duo gelang mit

### Märchen und kein Ende (40) - Urdrucke

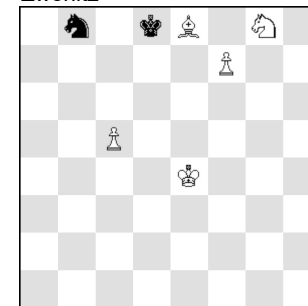
Da es für neue Urdrucke zum Lösungsturnier 2024 noch etwas zu früh ist, gibt es heute zur Komplettierung dieses Faltblattes wieder einige Märchenschachaufgaben mit deren Lösungen (gleich unterhalb der Diagramme). Sie nehmen alle am Informalturnier teil.

**2599 Oleg Paradsinski**  
UKR-Tschaplinka



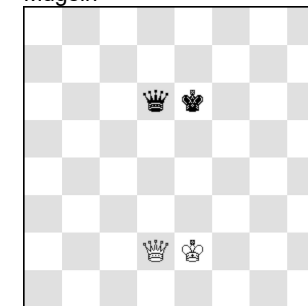
h#3 Masand (1+4)  
2 Lösungen

**2600 Horst Böttger**  
Zwönitz



sh=5 2 Lösungen (5+2)

**2601 Frank Fiedler**  
Mügeln



s#7 Längstzüger (2+2)

**2599 (Paradsinski) Masand:** Jeder Stein, der ziehend Schach bietet, hat für diesen Zug magische Kraft: Alle von ihm beobachteten Steine (außer König) wechseln die Farbe. Steine, die Schach bieten, ohne selbst gezogen zu haben (z. B. Abzugsschach), bewirken keinen Masandeffekt. --- Ein Tanagra-Aristokrat mit einer reizenden schwarzen Homebasestellung. **1.Sc6 Kd5 2.Se7(c8=wL)+ Ke6 3.Sc6 Ld7(c6=wS)#, 1.Kd8 Ke5 2.Sd7(f8=wL)+ Kd6 3.Sf6 Le7(f6=wS)#**. Die beiden Lösungen hinterlassen aufgrund ihrer einheitlichen Effekte und des gespiegelten Echos trotz fehlender Mustermatts einen guten Eindruck.

**2600 (Böttger) 1.Sa6 2.Sc7 3.Sxe8 4.Kd7 5.Ke6 fxe8L=, 1.Sc6 2.Se7 3.Sxg8 4.Ke7 5.Ke6 fxc8S=.** Dieser minimalistischen Miniatur mit L-S-Phönix und Idealpatts liegt eine vom Autor in der „harmonie“ 1999 veröffentlichte eigene Aufgabe zu Grunde (siehe P0575764). Dem Autor gefällt dieses 5-zügige Stück besser, mir übrigens auch. Die Idee ist allerdings noch älter (siehe P1107593), eine 3-zügige Allumwandlung von 1975!

**2601 (Fiedler) 1.Ke3! Dh2 2.Kd4 Db8 3.Da2+ Db3 4.Kc5 Dd5+ 5.Kb6 Dxa2 6.Kc7 Dh2+ 7.Kd8 Db8#.** Es gibt Dutzende Vorläufer mit genau diesem Material, dieser Bedingung und dieser Forderung (z. B. P1208886, P1209757, P1282862, 1282873). FF hat hier jedoch einige Feinheiten eingebaut, die erstaunlicherweise die Originalität sichern - symmetrische Ausgangs-

**2580** (Sharp) W beginnt: 1. .. Txd4 2.d5 Td1 3.Kxc4 Tb1 4.Kd4 Tb4#, S beginnt: 1. .. Lxf4 2.Tf3 Le5 3.Kxg5 Lg7 4.Kf4 Lh6#. „Das Stück zeigt in jeder Phase einen Kniest und einen Platzwechsel, aber das ist fast nur Beiwerk, denn das Haupt-Thema sind die ‚Sharper‘ in jeder Phase. **Sharper**: Eine Partei baut eine direkte Batterie auf. Der Batteriehinterstein baut die zuvor gebildete Batterie wieder ab und umgeht den Vorderstein (bzw. den Vorderstein und den sK) und gibt Matt auf der ursprünglichen Batterielinie.“ [Autoren] Das erkannten die Löser nicht: „Checkmate and blocking pieces are exchanged.“ [HO] „Kniest-Thema, Platzwechsel weißer Läufer und schwarzer König und weißer Turm und schwarzer König, verzögerter Umnow. Soweit so gut, aber die 10 Bauern ‚verhunzen‘ das Stellungsbild.“ [KHS] „Schöne Abspiele; neuer und toller Aufgabentyp. Gefällt mir!“ [BL] Neu ist Duplex aber nicht, erste Probleme tauchten schon um 1865 auf! „Wunderschöner Gleichklang der Lösungen ..., großes Lob!“ [BK]

**2581** (Ylijoki) Versuch 1: 1. .. b8T? 2.h4 Tf8 3. ?? Txf3 4.Se2+ Kxe2 5.Kg1 Txf2 6.Dh2 Tf1#, Versuch 2: 1. .. b8L(D)? 2.h4 L(D)xd6 3. ?? L(D)xg3+ 4.Kxg3 b7 5.Kf4 b8D+ 6.Ke4 De5#, 1. .. **b8S 2.h4 Sc6 3.dxc6 b7 4.c5 b8L** (nicht 4. .. b8T? 5.cxd4 Tf8 6. ?? Txf3 7.Se2+ Kxe2 8.Kg1 Txf2 9.Dh2 Tf1#, weil 6.d3 7. ... Kxe2? verhindert) **5.cxd4 La7 6.d3 Lxf2 7.Se1+ Kxe1 8.g2 Lc5 9.Kg3 Lxd6#**. „Zwei Unterverwandlungen, schwierig und schön!“ [TB] „Bravo, diese Aufgabe muss man sich auf der Zunge zergehen lassen!“ [CG] „Mustermatt, weiße und schwarze Opfer, weiße Umwandlungen in Springer und Läufer. Soweit so gut, aber das mit 13 Bauern vollgestopfte Brett stört mich doch.“ [KHS] „Der Steinhaufen entpuppt sich als herrlicher Mehrzüger mit einer phänomenalen Begründung der L-UW.“ [BK]

**2582** (Holubec) \* 1. .. Sf3#, a) **1.Lc7! Kf3 2.Lb7+ Ke3 3.Db3+ Kd4 4.d8D+ Kxc5 5.Ld6+ Kd4 6.Lg3+ Kc5 7.Dc7+ Kd4 8.De3+ Kxe3 9.Lf2+ Kd3 10.Lf3 Sxf3#, b) 1.Lb7! Sf3+ 2.Lxf3 Kxf3 3.Dxe2+ Kf4 4.De6 Kf3 5.Kf1 Kf4 6.Kg1 Kf3 7.La5 Kf4 8.Ld2+ Kf3 9.Kh1 Kf2 10.De4 Kf1 11.Dg2+ hxg2#**. „1.Lb7!! - der wohl unwahrscheinlichste Zug!“ [TB] „Ein Monumentalwerk!“ [BL] „Zwei Probleme in einem, beachtlich!“ [BK] „Hübscher Meredith.“ [KHS] „Eine alte Dame auszutauschen gegen eine neue ist nicht selbstmattspezifisch, auch wenn dies letztlich das Satzmatt realisiert. Warum noch b) mit der Warteschleife Kf4 - Kf3?“ [PS] Zugwechsel und Fata Morgana - die unterschiedlichen Längen mag ich aber nicht.

**2583** (Maleika) \* 1. .. fxe5/fxg5 2.e8L/e8S=; 1.e8S? fxg5 2.c6=, aber 1. .. fxe5!; **1.e8L! fxe5/fxg5 2.Lh3/Sd7=**. „In einem Arrangement überraschend weniger Steine, das (mit Absicht?) an ein Weihnachtsbäumchen erinnert, lässt der Meister des direkten Patts mit zwei Pattwechseln und einem Drohverbal wieder Unterverwandlungen und Buchstaben tanzen.“ [MR] „Nette Kleinigkeit, gefällt mir sehr gut.“ [KHS, ähnlich BK] „Wirklich großartige Kleinkunst!“ [Raúl Jordan] „Choose whether to promote to B or S.“ [HO] „Eine nette, kleine UW-Spielerei.“ [JB]

**2584** (Brjuchanow) a) **1.Td2! Ka1 2.Sc2+ Kb1 3.Sa3+ Ka1 4.Dh1 Lxa3[+wSg1]#, b) 1.c5! Ka1 2.Lc4 Kb1 3.Txc1[+sLf8]+ Kb2 4.Dd2+ Lxc5[+wBc2]#**. „Überraschende Circe-Selbstmatts.“ [TB] „Prevent check with reborn piece. The procedure in a) was more interesting.“ [HO] „In der Diagrammstellung behindern sich die weißen Steine gegenseitig, es gilt ‚Entflechtung‘...“ [KHS]

**2585** (Luce) 1. .. e5 2.d4 e4 3.d5 e3 4.d6 e2 5.d7 e1S 6.d8L Sf3 7.Lf6+ Sxf6#. „Excelsiors to white Bishop and black Knight ending with a mate by two Knights.“ [Autor] „Wechselseitige Umwandlungen in Springer und Läufer in Miniatur mit Mustermatt. Gefällt mir sehr gut.“ [KHS] „Reizende Miniatur mit Unterverwandlung nach Exzelsior und Mustermatt.“ [BK]

<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand + Belege:</b>	per E-Mail als pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	nur per E-Mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
<b>Homepage:</b>	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
<b>Lösungen:</b>	und Kommentare bis <b>15.03.2024</b>
<b>Unkostenbeitrag:</b>	keiner
<b>Informalturniere:</b>	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
<b>Preisrichter:</b>	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); H. Gruber (fairy)

## Urdrucke

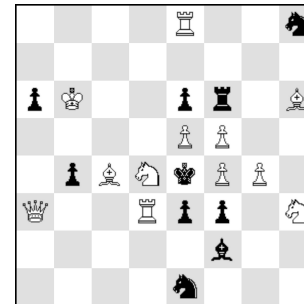
Heute können wir zwei prominente neue Autoren in Gaudium begrüßen (beide sind u. a. Kompositions-GM): Michel Caillaud aus Chatenay-Malabry (FRA) und Kjell Widlert aus Stockholm (SWE). Herzlich willkommen! Sie sind die Autoren 255 und 256 in unserem Faltblatt!

Traurigerweise habe ich im Internet vom Ableben unseres ukrainischen Mitstreiters Gennady Kozura erfahren. Erst vor kurzem machte er Furore, indem er 42 FIDE-Albumpunkte (fast ausschließlich Selbstmatts) in einer Periode einsammelte. In Gaudium veröffentlichte er 5 Probleme, mit denen er 2 ehrende Erwähnungen erhielt. Wir werden sein Andenken wahren.

Definitionen: **Zeroposition**: Die Diagrammposition muss nicht gelöst werden (= Nullstellung), nur die Zwillinge bzw. Mehrlinge nach den angegebenen Veränderungen. --- Sollten Sie bei den Bedingungen bzw. Märchenfiguren Probleme oder Wissenslücken haben, schauen Sie bitte im Märchenschachlexikon (<https://www.dieschwalbe.de/Lexikon.htm>) nach. Besser kann man es ohnehin nicht beschreiben.

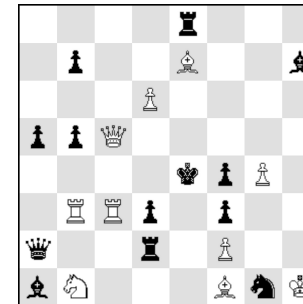
Und nun wieder viel Freude beim Lesen, Lösen und Kommentieren!

**2605** Gerhard Maleika  
Gütersloh



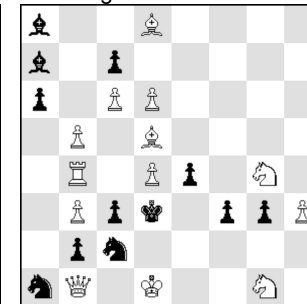
#2 (12+10)

**2606** Gérard Doukhan  
FRA-Médan



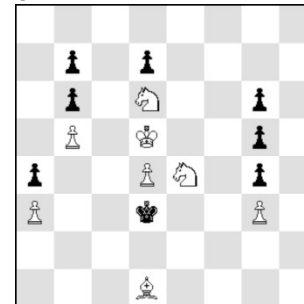
#2 (10+13)

**2607** Peter Sickinger  
Frohburg



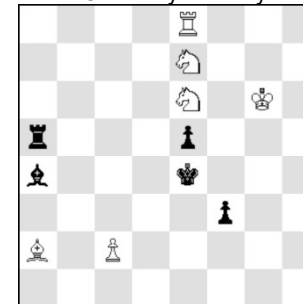
#3 (13+12)

**2608** Wilfried Neef  
Ulm



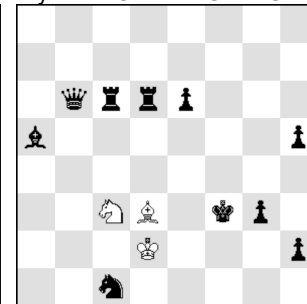
#7 2 Lösungen (8+8)

**2609** Michel Caillaud  
FRA - Chatenay-Malabry



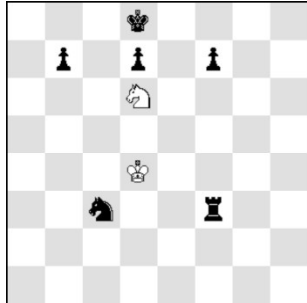
h#2 2 Lösungen (6+5)

**2610** Mykola Wasjutschko +  
Mykhailo Galma UKR+UKR



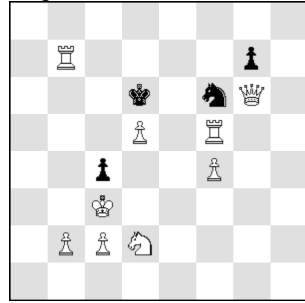
h#3 Zerop. a) wSc3<->wLd3  
b) sBg3->f2 (3+10)

**2611** Niels Danstrup  
DK-Aarhus



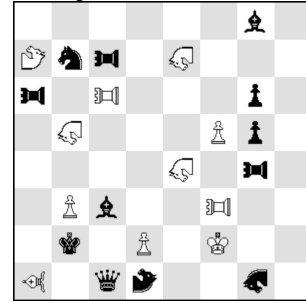
h#4 2 Lösungen (2+6)

**2612** Frank Fiedler  
Mügeln



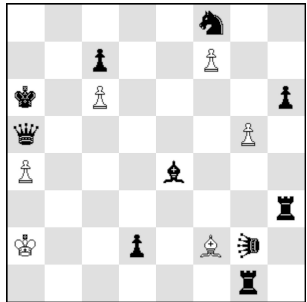
s#4\* (9+4)

**2613** Franz Pacht  
Ludwigshafen



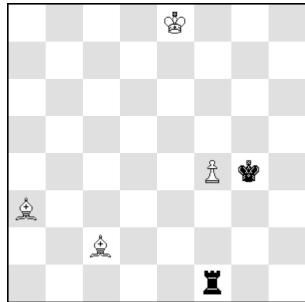
h#2 5 Lös. c6,f3,a6,c7,g4=Pao  
a1=Vao b5,e4,e7,g1=Nao  
a7,d1=Rao (11+12)

**2614** Zoltán Laborczi + Gábor  
Tar HUN + HUN



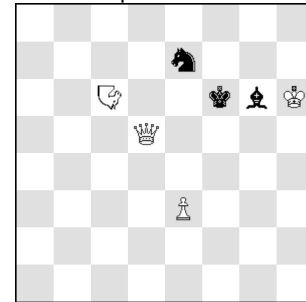
hs=3 g2=Turmliön Anticirce  
Zeropos. a) wBg5->b5 b) sDa5  
<->sBc7 c) sDa5<->sSf8 (6+10)

**2615** Kjell Widlert  
SWE-Stockholm



sh#10 Alphabetschach (4+2)

**2616** Sergej Smotrow  
KAZ-Sempalatinsk



s#15 c6=Nachtreiter (4+3)  
Platzwechselscirce

## Lösungen aus Gaudium 292

**2574** (Sisonenko) 1.Sxb4? (2.Sc6# **Feld A**, 2.c3# **Feld B**) Sxe4,Se2 2.Sc6# **A**, 1. ... Lxd5 2.c3# **B**, aber 1. ... Le6!; 1.Dc6? **A** (2.Dc4#) Lxd5 2.Dxd5#, aber 1. ... Kxe4!; 1.Dc8? (2.Dc4#) Kxe4 2.Dg4#, aber 1. ... Lxd5!; **1.Sc3!** B (**Zugzwang**) Sg3~ **2.Se2#**, 1. ... a5 **2.Sb5#**, 1. ... Lg8~ **2.Dh8#**, 1. ... bxc3 **2.Da4#**, 1. ... Kxc3 **2.Lb2#**. „10 verschiedene Matts.“ [Autor] „Guter Opferschlüssel mit ansehnlichen Varianten.“ [Claus Grupen] „Wie bekommt man Schwarz in Zugzwang? Mit dem raffinierten 1.Sc3!, was man erst zuletzt versucht, wie es sich gehört. Klein, aber super konstruiert.“ [Hauke Reddman] „Netter Opfer-Schlüsselzug ohne erkennbares Thema.“ [Karl-Heinz Siehdn] „Ein Zugzwangstück der besseren Art.“ [Peter Sickinger]

**2575** (Makaronez) **1.Sxe4!** droht **2.Dxc7+ Kd4,Kd5 3.Dxc5#**; 1. ... Ta7 **2.Sxc5 droht 3.Sd3#**, 2. ... f4 **3.Th5#**; 1. ... Ld4 **2.Sd2 droht 3.Sf3,Sc4#**, 2. ... f4 **3.Th5#**; 1. ... f4 **3.Th5+ Kxe4 3.Dd3#**; 1. ... fxe4 **2.Th5+ Kf4 3.Dg5#**. „Es sind einige schöne Matts dabei ...“ [CG] „Ganz auf Schlüssel getrimmt ...“ [PS] „Nettes Schachrätsel im jahrelang allbekanntem ‚Makaronez‘-Stil.“ [KHS]

**2576** (Krätschmer) 1.Df7? droht 2.Dc7#, aber 1. ... g5# (Berlin-Thema). **1.Sb4!** droht **2.Sa6#**, 1. ... axb4 **2.Ta3 (3.Ta8#) bxa3 3.Ta4 (4.Ta8#) bxa4 4.Le4 (5.c7#) Lxe4 5.Df7! (6.Dc7#) g5+ 6.Kxe4 (7.Dc7#) Tg7/Dg7 7.Dc7+ Txc7/Dxc7 8.dxc7#**. Nach **6. ... Tc8** funktioniert dummerweise neben **7.Dc7+** auch **7.bxc8D,T+ Kxc8/Dxc8 8.Dc7/Da8#**. Darauf wiesen mehrere Löser hin. Da allerdings 7.Dc7+ der Drohung ist, wird hier kein Zusatzpunkt vergeben. „Sofort 1.Df7? (2.Dc7#) scheidet noch an 1. ... g5# (Berlin-Thema). Also muss für den weißen König ein Fluchtfeld geschaffen werden (4. ... Lxe4), auf das der weiße König ausweichen kann. Vorher muss aber der wTe4 das Feld für den wLb1 freimachen. 1.Le4? und 1.Ta4? drohen noch

nichts. Beide Züge müssen erst durch weitere Vorpläne vorbereitet werden. Ein hübscher, neudeutsch-logischer Mehrzüger, den ich gerne im Preisbericht wiedersehen möchte. Prima.“ [KHS] „Weiß opfert alle Figuren für ein Bauernmatt.“ [Joachim Benn] „Berlin-Thema mit 4 Opfern - gutes Ding!“ [Bert Kölske] „Mittels einer langen Opferorgie werden alle weißen Figuren gesponsert, bis es zu einem schlichten Bauernmatt kommt. Toll!“ [Berthold Leibe] „Ästhetik steht hier nicht im Vordergrund.“ [CG] „Preliminary preparation before Qf7 for g5+.“ [Hironori Oikawa] „Bis zum 4. Zug war's Schaulaufen, aber nach 5.Dxe4? kam die Pflicht.“ [PS] „Ralfs Mehrzüger kann sogar ich manchmal knacken, denn erstens erkennt man sein geliebtes Berlin-Thema in der Regel leicht am Mattnetz um den wK und zweitens gibt es häufig so wie hier absteigende opferbereite Steine. Tatsächlich bestehen die gestaffelten Vorpläne in einem Serienopfer, wobei die ersten beiden dazu dienen, die Drohung beim dritten einzügig zu gestalten, damit das vierte jenes Mattnetz aufreißen kann. Eine solche Opferorgie erinnert natürlich an die berühmten Vertiefungen (s. z. B. P0501002) des noch berühmteren Grasmann-Sechszügers P0500984. Ob der Dual auf 6. ... Tc8 gravierend ist, mögen die Experten beurteilen. Mir hat es jedenfalls Spaß gemacht!“ [Manfred Rittirsch]

**2577** (Schreckenbach) **1.Dg1+! Kxg1 2.Td1+ Kh2 3.Tg1 (4.Lf6 .. 5.Se5 ) Kxg1 4.Td1+ Kh2 5.Tg1 (6.Lf6 .. 7.Se5 ) Kxg1 6.Ld4+ Kh2 7.Lg1+ Kxg1 8.Se5 Kh2 9.Sf3#**. „Muster matt, vier Hineinziehungsopfer auf g1. Der Neunzüger entstand aus der ... P1412846, einem Fünzüger von A. Renn aus dem Jahr 1969. Ich habe 2 weitere Opfer auf g1 hinzugefügt. Den sBf7 hab' ich hingestellt, damit die Drohung nach 3. + 5.Tg1 eindeutig ist.“ [Autor] Die letzte Bemerkung beantwortet die Frage von BL: „Welche Bedeutung hat der sBf7, kann er entfallen?“ „Die Opferfreude des Weißen hat sich gelohnt!“ [CG] „Vier Opfer auf einem Feld sind kaum zu toppen.“ [BK] „To move with Se5, erase Q, R, R and B - fun.“ [HO] „Wie kommt der wS nach f3? Nur über e5! Doch da steht der wL. Der muss mit Tempogewinn weg.“ [Eberhard Schulze] „Was man so alles opfert, nur um ein Problem zu lösen!“ [PS] „M. Schreckenbach hat den Grasmannschen Gedanken (P0500984) auf 9 Züge weiter ausgebaut und bereichert, was ihm auch die Origina-lität sichert. Prima.“ [KHS]

**2578** (Gavryliv+Degenkolbe) **a) 1.Te8-d8 cxd8T 2.Tf6 Td8-e8#, b) 1.Sc6-d8 cxd8S 2.Lf6 Sd8-c6#**. „Der Schlüsselstein wechselt jeweils durch aktives Opfer die Farbe und kehrt dann andersfarbig im Mattzug auf sein Startfeld zurück. Dies ergibt zweimal sowohl einen gemischtfarbigen Phönix, als auch verzögerten Umnow. In den Lösungen blocken auf f6 verschiedenartige schwarze Steine. Außerdem zweimal AZE (jeweils im Schlüsselzug), JT-Onkoud-50-Thema und Muster matts.“ [Autoren] „Der weiße Mattzug ist jeweils die Umkehrung des ersten schwarzen Zuges.“ [Thomas Brieden] „In seinem Verbesserungs-vorschlag zu 19497, Die Schwalbe 323, 10/2023 (s. P1414550) zur Einsparung einer statischen Fesselungskonstruktion hat Mirko für die perfekte Abrundung gesorgt, indem er die Umwandlung auf dasselbe Feld verlegt (vgl. P0553469) sowie S2 als Blockwechsel arrangiert hat. Damit wird die P0537732, in der die Matts ebenfalls auf den Ausgangsfeldern der schwarzen Themasteine erfolgen, eindeutig in den Schatten gestellt.“ [MR] „Gemischtfarbiger Phönix mit Blockwechsel, den es (ohne Blockwechsel) auch 3-fach gibt: P1278152.“ [BK] Dort aber ohne farbgewechselte Rückkehr - die Hauptthematik der 2578. „Hübsch anzuschauen.“ [BL] „White Peon is promoted to the type of captured piece. Nice.“ [HO] „Kann sich sehen lassen.“ [KHS] „Weiß wandelt in die Figur um, die er dabei hat schlagen müssen.“ [ES] „Die erfolgreiche Schönheits-OP auf d8 ist sehenswert.“ [PS]

**2579** (Jones) 1. ... Sh2 **2.Lxf3 Sxf3 3.fxe5 Sh4#**, 1. ... Sg3 **2.fxg3 f4 3.Lg4 Txf6#**. Muster matts, weiße und schwarze Opfer, Tschumakow-Thema. Interessante Stellung mit ebenfalls interessantem Inhalt.“ [KHS] „Dass bei diesem spärlichen Material ein Opfer des wS zum Ziel führt, war nicht zu erwarten. Entsprechend lange habe ich zum Ermitteln des zweiten Modellmatts gebraucht. Wenn man genau hinschaut, kann man erkennen, dass die beiden ziemlich heterogenen Abläufe tatsächlich durch einen Tschumakow verbunden sind.“ [MR] „Schöner Meredith“ [BL] mit „Tschumakow-Thema“ [HO]. Nur PS war nicht zufrieden: „Am Nikolaustag gelöst, aber keine Überraschung gefunden - wie in meinem Schuh.“ Fand er in seinem Schuh etwa ein Fläschchen Likör? CG wollte auf e4 lieber einen sB sehen mit einer 3. Variante, die allerdings nicht dazu passt und auch kein Muster matt zeigt.

blockung für den wLc1 ein amüsanter und origineller Flankenwechsel des sL gezeigt. Das Mustermatt ist obligatorisch - ein feines Widmungsstück! „Um zwei Felder nach rechts zu gehen, muss der sL einen langen Umweg in Kauf nehmen: ein gelungener Gang nach Canossa.“ [CG] „Der schwarze PAS-Läufer bahnt sich seinen Weg zum Block und befreit dabei den weißen PAS-Läufer zum Mattzug.“ [JB] Der „schwarze Läufer begibt sich auf eine große Reise und befreit den weißen Läufer.“ [SH] „PAS-Läufer mit gemischtfarbiger (und zweckreiner!) Beseitigung störender Masse. Zum Vgl. meine P1288558.“ [BK] „Ein langer Weg des sL, um von der linken an die rechte Seite des sK zu gelangen - eine gelungene Komposition.“ [BL] „Procedure to open the white Bishop line. The bB turnaround is good.“ [HO] „Mustermatt, schwarze Opfer. Etwas wenig Inhalt.“ [KHS] „Das gegenseitige Räumdienstkommando hat für die begrenzt zur Verfügung stehenden Mittel eines PAS-Läufer-Hilfsmatts fürwahr seinen Charme.“ [Raúl Jordan] „Am Schlag des Bd3 durch den Läufer führt kein Weg vorbei. Weil der d-Bauer das Blockfeld nicht verlassen darf, muss der dornenreiche Weg über a6 eingeschlagen werden und der wK Räumarbeit leisten. Am Ende blockt der sL auf der gegenüberliegenden Seite zum Mustermatt.“ [MR]

**2593** (Paslack) \* 1. .. d3 2.Dxb5+ Kxb5#; 1.Dc5? (2.Dxb4+ Kxb4) d3 2.Dxb5+ Kxb5, aber 1. .. Ka5!, 1.Td3? (2.Dxb5+ Kxb5), aber 1. .. Ta5!, 1.Lf3? (2.Dxb5+ Kxb5) Ta5 2.Dxb3+ Kxb3#, aber 1. .. Lf1!, **1.d3! (2.Dxb5+ Kxb5#) Ta5 2.Dxb3+ Kxb3#**. „In den Verführungen weißer Grimshaw, in der Lösung weißer Nowotny; drei verschiedene K-Batteriematts.“ [Autor] „Locker strategisches Spiel um den Verstellpunkt d3 mit zweigradiger Mischung aus arrival correction von 1.Td3 zu 1.d3(!) und fortgesetztem Angriff (aber nicht nach Grasemann) von 1.Td3 zu 1.Lf3(!)? Ein beliebiger Abzug des Le2 (um als Primärangriff auch 2.Dxb5+ zu drohen) scheitert prinzipiell an zwei Widerlegungen (Ta5 & Lf1). Weil 1.Lf3 gegen eine dieser beiden Verteidigungen aber noch gar nichts leistet, erkenne ich darin nicht auch noch einen fortgesetzten Angriff zu 1.L~.“ [RJ] Letzteres war auch nicht beabsichtigt. „Etwas viel Holz für nur 2 Varianten.“ [CG] Nun, die reichlichen Verführungen inklusive der thematischen Korrekturen sollten bei einer solchen Aussage aber nicht außer Acht gelassen werden. In diesem Sinne hat das Stück als s#-Zweizüger m. E. relativ übersichtliches Material. „Es gilt hier, das Feld d3 selbst zu verstellen, um den sbb5 zu 'entdecken' (im Sinne von Deckungsverlust). Hm.“ [KHS] „Die Suche nach den drei Verführungen war anstrengender, als die nach der Lösung: 1.Lf3? Lf1!, 1.Dc5? Ka5, 1.Td3? Ta5!“ [PS] „Schlüsselzug verstellt Turmreihe und Läuferdiagonale.“ [SH] „Super Aufgabe.“ [BL] „Key move to block the wR and wB lines - brilliant.“ [HO] „Die Satzflucht nach a5 schließt 1.Ld3 mangels Drohung als Verführung aus. Stattdessen findet die thematische Verstellung des Turmes durch den Läufer auf f3 statt, wobei es dessen Wegzug von der Diagonalen ist, der für eine wirksame Drohung sorgt. Dabei wird allerdings die Verteidigungslinie für den sL geöffnet, was im doppelt verstellenden Bauernschlüssel erfolgreich vermieden wird. Die dritte Verführung droht ganz anders und führt auch noch den sB auf den thematischen Schnittpunkt.“ [MR]

## Hinweis

Die Lösungen der Nummern **2594** bis **2598** reiche ich im nächsten Faltblatt (in wenigen Tagen) nach. Darin finden Sie auch die Jahrelöserliste 2023 und zur Komplettierung wieder einige Urdrucke mit deren Lösungen.

<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand + Belege:</b>	per E-Mail als pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	nur per E-Mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
<b>Homepage:</b>	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
<b>Lösungen:</b>	und Kommentare bis zum <b>15.04.2024</b>
<b>Unkostenbeitrag:</b>	keiner
<b>Informalturniere:</b>	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
<b>Preisrichter:</b>	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); H. Gruber (fairy)

## Urdrucke

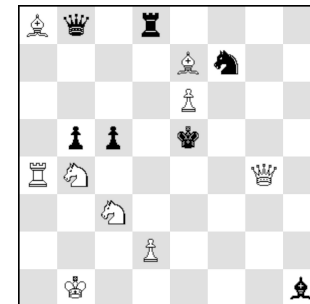
Auch in diesem Faltblatt können wir wieder zwei neue Autoren begrüßen: José Luis Velasco aus Valladolid in Spanien (Nr. 2618) und Anatoly Mityushin aus Maksimovichi in der Ukraine (als Ko-Autor der Nr. 2621). Beiden ein herzliches Willkommen!

Die Nr. 2628 (Luce) ist nur teilweise getestet. Kann da wer helfen? Das Stück hat keinen sK!

**Definition: Circe:** Mit Ausnahme des Königs werden geschlagene Steine auf ihrem Ursprungsfeld in der Parteeinleitungsstellung wiedergeboren. Turm, Läufer und Springer werden dabei auf dem mit dem Schlagfeld gleichfarbigen Ursprungsfeld, Bauern auf dem Ursprungsfeld derselben Linie wie das Schlagfeld, neutrale Steine auf dem Ursprungsfeld der Partei, gegen die geschlagen wurde, wiedergeboren. Ist das betreffende Ursprungsfeld besetzt, verschwindet der geschlagene Stein vom Brett. **Hilfsselbstmatt (hs#):** Weiß zieht an und lässt sich von Schwarz mattsetzen; Schwarz hilft ihm dabei - bis auf den schwarzen Mattzug, der wie im Selbstmatt erzwungen werden muss.

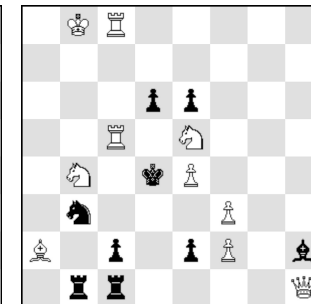
Und schon kann es wieder losgehen! Viel Spaß (Gaudium!) beim Lesen und Lösen, vergessen Sie bitte das Kommentieren nicht!

**2617** Rainer Paslack  
Bielefeld



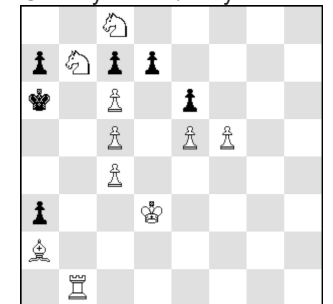
#2v (9+7)

**2618** José Luis Velasco  
ESP-Valladolid



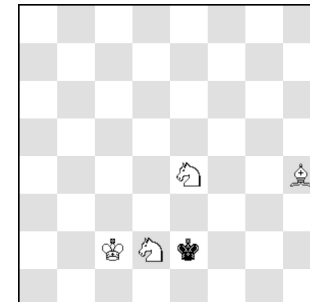
#2 (10+9)

**2619** Daniil Yakimovich  
USA-Sykesville/Maryland



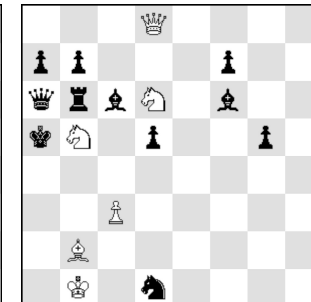
#3 (10+6)

**2620** Alberto Armeni  
ITA-Rom



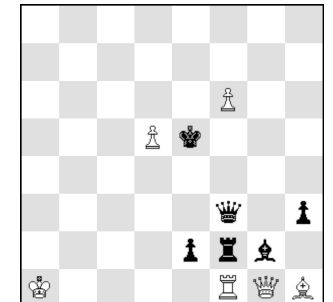
#4 b) nach d. Schlüssel (4+1)

**2621** A. Mityushin+E. Gavryliv  
UKR-Maksimovichi+Lwiv



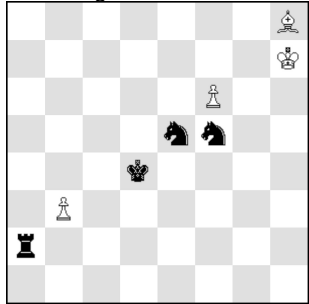
h#2 2 Lösungen (6+11)

**2622** Nikola Petković  
SRB-Kruševac



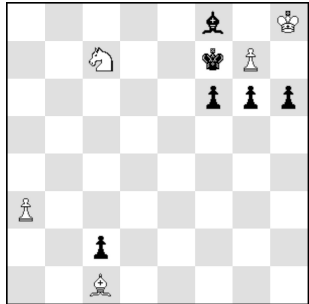
h#2 2 Lösungen (6+6)

2623 Alexander Fica  
CZE-Prag



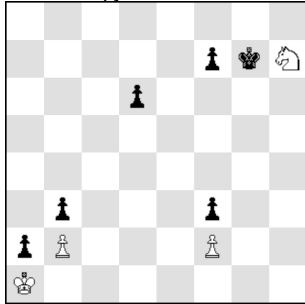
h#3 2 Lösungen (4+4)

2626 Michael Schreckenbach  
Dresden



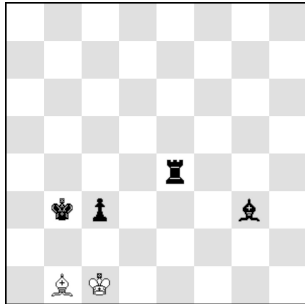
hs#3 b) sSf8 (5+6)

2624 Zlatko Mihajloski  
MAK-Skopje



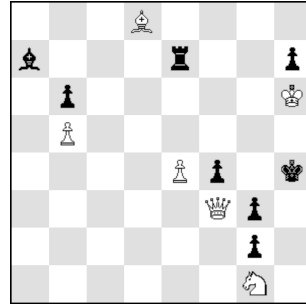
h#9 (4+6)

2627 Torsten Linß  
GE-Mestia



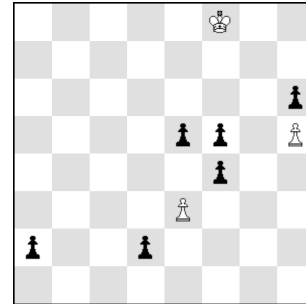
hs#7 (2+4)

2625 Mirko Degenkolbe  
Meerane



s#5\* (6+8)

2628 Sébastien Luce  
FRA-Montreuil



hs#8,5 Circe (3+6)

2588 (Abdullayev) **1.De1! Kd5 2.b6 Kc5 3.Da5#, 1. .. Kb6 2.Da5+ Kc5 3.b6#, 2. .. Kb7 3.Da7#.** Reziproke weiße Züge im rex solus. „Der erste Zug drängt sich nicht gerade auf. Schade, dass der wK nicht aktiv mitspielt.“ [CG] Der Schlüssel ist m. E. gar nicht so abwegig, denn er „entschärft auch die sK-Flucht Kxb5 mit 2.Da5#.“ [JB] „Steht und fällt mit dem Auswahlsschlüsselzug der Dame.“ [KHS] „Warum nicht noch einen wB auf a6 und der Wechsel der zweiten und dritten weißen Züge wäre glasklar 'herausprobiert'?“ [PS] „Trotz Fluchtfeldfreigabe ein Annäherungsschlüssel mit simpler Einkreisung, dazu variantenarm.“ [BK]

2589 (Siehndel) „Stünde der weiße König nicht mehr auf der 8. Reihe, wäre Schwarz nach 1.Td4,Tc4,Tb4 (droht 2.Td,c,b8#) 0-0 2.Tg4#. 1.Ka7, Kb7? scheitern an 1. .. e1D! Da der Weiße kaum andere aussichtsreiche Züge hat, sollte er doch 1.Td4,Tc4,Tb4 versuchen und sich dem schwarzen Gegenschach aussetzen. Auf 1.Tb4,Tc4? folgt 1. .. 0-0+ 2.Kb7 Td8 3.Tg4+ Kf8 4.? Richtig ist allein **1.Td4! (droht 2.Td8#) 0-0+ 2.Kb7 Ta8,Tb8+,Tc8 3.KxT .. 4.Td8#, 2. .. Te8** (Fernblock) **3.Tg4+ Kf8 4.Sd7#.**“ [Autor] „Prima Idee! Auswahlsschlüssel nebst Rückkehr und Be2 runden die ökonomische, perfekte Konstruktion ab.“ [PS, der Bewidmete] „Rb4 and Rc4 fail with 0-0+. Move the Rook to the right file to treat the castling.“ [HO] „Schön anzuschauen; die Trümpfe des Schwarzen 0-0+ oder e1D stechen nicht.“ [Berthold Leibe] „Auswahlzüge, um den sT einzufangen.“ [BK] „Die schwarze Rochade kann zugelassen werden, da der wT zurück 'switchen' kann.“ [JB] Die sofortige Korrektur des Druckfehlers (sBe2, nicht sLe2) ist scheinbar bei allen gut angekommen. Probleme mit den Lösungen oder in den Kommentaren gab es zumindest nicht. Den Vorschlag von Claus Grupen (-sBh6, wBh5->h6) nimmt der Autor an. Die Lösung und die Thematik bleiben gleich. Die Aufgabe firmiert nun mit der Nummer 2589v im Informaltturnier, die alte Nummer wird also ersetzt.

2590 (Zimmer) **1.Kb7 Ta1 2.Ka8 Txa7#, 1.Lc8 Td1 2.Lb7 Td6#, 1.Le8 Tc1+ 2.Kd7 Tc7#, 1.Kd5 Sd6 2.Lc6 Td1#, 1.Td5 Ka5 2.Kc5 Tc1#.** „5 verschiedene Matts des wT.“ [TB] „Der Th1 hält das Stück zusammen.“ [PS] „Fünf verschiedene Turmmustermatts.“ [ES] Es sind 4 MM. „Cooperation between R and S.“ [HO] CG hätte den sBh3 lieber auf f4 gesehen, um dem wT mehr Bewegungsfreiheit zu geben (C+). „4 sK-Fluchten und 5 wT-Matts.“ [JB] „Im Mittelpunkt stehen hier 4 Mustermatts. Dazu noch: Der weiße Turm zieht von Eck zu Eck, gute Materialausnutzung, Meredith, der weiße Turm setzt immer Matt. Gefällt.“ [KHS] „Es war gar nicht so einfach, alle fünf Lösungen zu finden. Mir wären allerdings vier mit Mustermatt in jeder Phase lieber gewesen. Der Autor der P1308651 hat das sogar bei sieben Lösungen hinbekommen.“ [Manfred Ritterich] „Für mich eine amüsante Materialstudie, welche überraschenderweise mit nur einer Zugwiederholung auskommt (Th1-c1).“ [BK]

2591 (Wiehagen+Degenkolbe) a) **1.Ld4-a7 Sxd6 2.Sxd6 Lh3 3.Sxf5 Lxf5 4.Le5-b8 Lfe4#, b) 1.Le5-b8 Sxc5 2.Sxc5 Lf1 3.Sxd3 Lxd3 4.Ld4-a7 Lde4#.** „Bestechende Harmonie.“ [PS] „Exchange of moves (key move and 4th move). Nice.“ [HO] „Die handelnden Leichtfiguren agieren an der Diagonalen a8-h1 gespiegelt. Tolle Idee!“ [BL, ähnlich Stefan Heinrich, den wir als neuen, kommentierenden Löser herzlich begrüßen!] „Eine faszinierende Lösung! Die symmetrische Wiederholung in b) ist allerdings öde.“ [BK] „Mustermatt, schwarze und weiße Opfer, Zugwechsel, (fast) gleiche Mattstellung. Der schwarze Umwandlungsläufer stört mich hier.“ [KHS] „Die eineiigen schwarzen Läufer-Zwillinge tauschen die Rollen - gefällt mir gut!“ [CG] „Dieser Vierzüger war sogar noch deutlich schwieriger zu durchschauen. Der schwarze Springer muss ausgerechnet dann, wenn ein sB im Weg steht, über c5 bzw. d6 ziehen. Es verblüfft, dass das dafür erforderliche Opfer schon alles ist, was Weiß mit seinem Springer anfangen kann. Statt der erwarteten Batterien gibt es nämlich reine Läufermatts mit Umgehungen des wBf3 nach beiden Seiten.“ [MR] Die Autoren beschreiben das Thema wie folgt: „Gestaffelter Rundlauf wS-sS-wL in Doppelsetzung. Der wS beginnt den Rundlauf von e4 aus, er übergibt den 'Staffelstab' an den sS, dieser wiederum übergibt weiter an den wL, und jener vollendet den Rundlauf auf dem Ausgangsfeld e4.“ Das hatte kein Löser/Kommentator auf dem Schirm, das Thema ist einfach noch viel zu neu. Es gibt bisher nur 1 einphasigen Vorläufer von Rolf Wiehagen selbst, siehe in der PDB die P1411553. Außerdem: doppelter Meeraner, farbvertauschte Form (auf 2 Phasen reziprok verteilt), Themafiguren: sL & sL, Erstdarstellung?!

2592 (Schulze) **1.b6+ Kxb5 2.La6+ Kxb6 3.Lxd3 Kb7 4.Lg6 d3 5.Le8 Lg5#.** Ein PAS-Läufer-Hilfsmatt mit zwei Läufern, das ist relativ selten. Hier wird nach der Linienräumung und der Ent-

### Lösung aus Gaudium 293, Teil 1

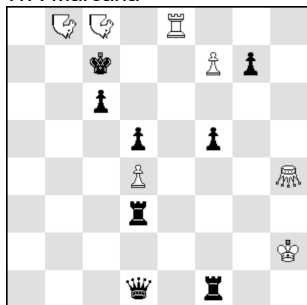
2586 (Jordan, R.) **1.Db2#??, 1.Sxg4+? hxg4 2.Td5+ Lxd5 3.Db2+ Dc3+!, 1.Dg7#??, 1.Sf3+? gxf3 2.Te6+ dxe6 3.Dg7+ Dxc7!; 1.a4! droht 2.Sd3+ Kd4 3.Df2+ Kc3,Kc4 4.Tc2#, 1. .. Sc5 2.Sxg4+! hxg4 3.Td5+ Lxd5 4.Db2#, 1. .. Da5 2.Sf3+! gxf3 3.Te6+ dxe6 4.Dg7#.** „2x logische, aktive Doppelopfer zur Linienöffnung mit Funktionswechseln (S-S & T-T).“ [Autor] „Die Lösung zeigt 'Opfer-Opfer-Matt' in reiner Doppelsetzung.“ [Joachim Benn] Deshalb auch der zweite Teil der Widmung! „Versteckter Schlüssel und rätselhafte Opferorgie.“ [Claus Grupen, ähnlich Thomas Brieden] „Ein herrlicher Schlüssel mit vollzügiger Drohung und zwei analogen Thema-Varianten. Ich bin begeistert!“ [Bert Kölske] „Habe ich so etwas Ähnliches mit solchem Schlüsselzug nicht schon mal gesehen?“ [Eberhard Schulze] Ja, hat er! Nr. 2586 war eine Aufgabe der letzten internationalen Deutschen Lösemeisterschaft in Gera. Daran hat ES teilgenommen (aber das Stück dort in der vorgegebenen Zeit nicht gelöst)! „Zwei weiße Doppelopfer in den beiden Abspielen. Deshalb im Vorplan der ersten Variante schwarze Voraus-Selbstverstellung der c-Linie (1. .. Sc5) und in der zweiten Variante Weglenkung der sDc7 von der 7. Reihe (1. .. Da5). Ein ansehnlicher, neudeutsch-logischer Vierzüger.“ [Karl-Heinz Siehndel] „Ein neuerlicher Beweis für Raúl's Multitalent.“ [Peter Sickinger]

2587 (Yakimovich) **1.Le3? A droht 2.Lf5#, aber 1. .. Txf6! a, 1.Lh4? B droht 2.Lf5#, 1. .. Txf6 a 2.Dxf6# C, 1. .. e3 b 2.Dg4# D, aber 1. .. h5!, 1.Lg4? hxg5!, 1.Dg1! droht 2.Lf5#, 1. .. Txf6 a 2.Le3# A, 1. .. e3 b 2.Lh4# B, 1. .. hxg5 2.Dxg5#, 1. .. Dxh3 (Dg3, Df3) 2.gxf8S#.** „Vladimirov theme (Aa-aA, Bb-bB), changed mates (aCbD-aAbB).“ [Autor] „Move the Q to the square corresponding to Rxf6 and hxg5.“ [Hironori Oikawa] „Das war Schwerstarbeit. Thematisch nicht so das Schwergewicht.“ [Hauke Reddmann] Da kann man auch anderer Auffassung sein, siehe oben. „Die Widerlegungen von 2 Verführungen tauchen wieder als Varianten in der Lösung auf. Gefällt.“ [KHS] „Man ahnt, dass der Zug gxf8S irgendwie vorkommen muss.“ [CG]



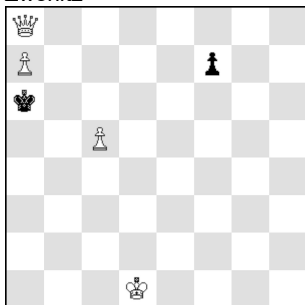
dere wechseln sowohl die beiden Nachtreiter als auch die schwarze Dame und ihr Kollege auf f1 ihre Funktionen (beide Male Matt- und Deckungsstein). Kurios ist, dass der Grashüpfer auf zwei verschiedenen Wegen letztlich immer c7 decken muss. Leider sind bei diesem durchaus attraktiven Konzept keine Mustermatts gelungen.

**2632** Mario Parrinello  
ITA-Marcara



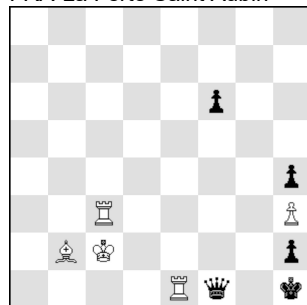
hs#3 b) +wBg2 (7/8+8)  
h4=Grash., b8,c8=Nachtreiter

**2633** Horst Böttger  
Zwönitz



sh#9 (4+2)

**2634** Jean Carf  
FRA-La Ferté Saint Aubin



pss#12 (5+5)

**2633** (Böttger) **1.f5 2.f4 3.f3 4.f2 5.f1L 6.Lg2 7.Lxa8 8.Lc6 9.Lb5 a8D#**. Exzelsior mit Läufer-Unterverwandlung, Schlag der wD und anschließender Selbstblock und eine Phönix-Dame kann das Mustermatt geben. Einfach, aber doch hübsch. Zum Entsorgen, wie der Autor anbot, zu schade. Allerdings ist die Vorgängergefahr ziemlich latent, ich fand aber zumindest in der PDB nichts Vergleichbares dazu (entfernt ähnlich ist die P1387127, mit Antiphönix statt Phönix, dafür aber mit Ideal matt).

**2634** (Carf, J.) **1.Kc1 2.Tc2 3.Lxf6 4.Lxh4 5.Lf6 6.h4 7.h5 8.h6 9.h7 10.h8T 11.Thxh2+ Kg1 12.Lb2 Dxe1#**. Erst muss die Läuferdiagonale geöffnet, dann die h-Linie geräumt werden. Der Bauer muss sich in einen Turm unterverwandeln, damit nach dem Schlag auf h2 der sK noch nach g1 ausweichen kann. Nach der Läuferückkehr wird die sD zu einem Zugzwangsmustermatt benötigt. Sieht einfach aus, doch wenn man die Mattidee nicht sieht, kann man sich ‚kaputtlösen‘. Die Gaudium-Löser werden es mir vielleicht danken, dass diese Aufgabe in dieser Rubrik veröffentlicht wurde!? ---

Vielleicht noch eine allgemeine Anmerkung meinerseits zu den Paradenserienzügern, die ja ab und an auch in unserem Faltblatt abgebildet werden können: Die Paradenzügeridee wurde geboren, um den Serienzüger thematisch gehaltvoller zu machen. Es gibt mittlerweile eine ganze Menge phantastischer Probleme. Interessenten schauen sich bitte folgende Beispiele an: P1224867, P1224936, P1373144, P1224909 (letztere schaffte es sogar bis ins FIDE-Album und es ist nicht die einzige dieser Gattung im Album). Alle diese Beispiele haben nie nur 1 Paradenzug. Meines Erachtens sollte deshalb bei der Komposition möglichst angestrebt werden, den Inhalt der Aufgabe mit dem Wesen des Paradenzügers zu verknüpfen. Damit sind natürlich nicht nur mehrere Paradenzüge gemeint, aber auch!

<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand + Belege:</b>	per E-Mail als pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	nur per E-Mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
<b>Homepage:</b>	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
<b>Lösungen:</b>	diesmal keine
<b>Unkostenbeitrag:</b>	keiner
<b>Informalturniere:</b>	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
<b>Preisrichter:</b>	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); H. Gruber (fairy)



Ausgabe 298 (04.03.2024)  
Faltblatt für Problemschach

### Lösungen aus Gaudium 293, Teil 2

**2594** (Pachl+Barth) Die unter dem Diagramm fehlende Bedingung Take & Make wurde in Gaudium 295 nachgereicht und ist bei den Lösern noch rechtzeitig angekommen. **1.nZRc5 nZRxa8-a7+ 2.nCRd5 nLlxd5-g6#** (2.nLld5 nCRxd5-d2? illegales Selbstschach), **1.nLld5 nLlxa8-g8+ 2.nZRg6 nCRxg6-d4#** (2.nCRg6 nZRxg6-d5? 3.nZRg7!), **1.nCRg6 nCRxa8-a5+ 2.nLld4 nZRxd4-d1#** (2.nZRd4 nLlxd4-g6? 3.nLlxd3-d4!). „Zyklischer Funktionswechsel der 3 Neutralen als Batteriehintenstein, Schlagopfer und Schlagtäter. Interessant könnte sein, dass die Züge S2/W2 nicht umgestellt werden können.“ [Autoren] Harmonische Lösungen, in S2/W2 werden die neutralen Steine zyklisch verwendet. Auch der einheitliche Schlag auf a8 mit dem anschließenden T&M-Transport auf das Batteriehintensteinfeld ist kreativ ausgedacht. Es gab nur wenige Löser, die sich inhaltliche Kommentare verkniffen. Nur Joachim Benn war mutig: „Harmonische Abläufe: Jede Mäfig schlägt zunächst die sD mit Schachgebot, eine zweite Mäfig deckt das Schachgebot durch Besetzung eines Sprungfeldes, die dritte Mäfig schlägt diese dann mit dem Mattzug. Tolle Konstruktion!“ Die Liebhaber dieses Genres sollten sich hier nochmals hineinver tiefen! „Wegen der komplizierten Zugbahnen von CR und ZR habe ich mir die Lösung vom Computer zeigen lassen und diese genussvoll nachgespielt.“ [Karl-Heinz Siehndel]

**2595** (Sisonenko) **1. .. Td8 2.LEf4 Txd7 3.Ke5 Sd4#, 1. .. VAh8 2.VA7 Txd7 3.Kf6 Sg7#, 1. .. Sg5 2.e5 Txd7 3.PAxg5 Tf6#**. In den beiden ersten Lösungen übernimmt der wT jeweils die Deckung von 3 Fluchtfeldern und Springer und Vao geben die Echo-Mustermatts. In der 3. Lösung erfolgt ein radikaler Wechsel, der Vao deckt und der wT setzt matt. Die letzte Lösung war sicherlich sehr schwierig zu finden! „Schwarze Märchenfiguren als Blocksteine, weißer Springer als Sprungbock.“ [JB] „Three solutions that take advantage of Vao's characteristics. I like corner-to-corner solutions.“ [Hironori Oikawa] „Das Zusammenspiel zwischen orthodoxen und chinesischen Steinen ergibt hübsche Matts. Schwierig und gewöhnungsbedürftig.“ [KHS] „Zu den (einmal kritisch eingeleiteten) echoartig gestalteten Antibatterien will sich keine adäquate dritte Lösung mehr offenbaren.“ [Manfred Rittirsch, der 2 Lösungen fand]

**2596** (Kotesovec) **1.Lif3 Nd2 2.Llgc6 Na8 3.Llce4 Nxe6(+sLla8) 4.Llhc6 Nc2 5.Llbg2 Na1=, 1.Llb3 Nxd5(+sLlb1) 2.Llgb6 Nb4 3.Ll7b5 Nxc6(+sLlb4) 4.Llhb7 Nb8 5.Lla6 Nxa6(+sLlb8)=, 1.Llxb1(+wNb7) Nd6 2.Llib6 Nxb2(+sLld6) 3.Lla6 Nh5 4.Llhc6 Nf6 5.Llig8 Nxb8(+sLlf6)=**. Die Pattstellungen horizontal, vertikal und diagonal sind eine optische Augenweide und genial ausgedacht! Ich frage mich bei VK des Öfteren, wie er so etwas überhaupt finden kann? „Schöne Aufgabe, am Ende versteht man, warum es genau 8 Lions sein müssen.“ [Niels Danstrup] „Alle Lions sind auf der Hauptdiagonalen, der Nachtreiter auf a1 oder auf der b-Linie mit Na6 bzw. auf der 6. Reihe mit Ng8. Prima.“ [KHS, ähnlich JB]

**2597** (Linß) Versuch: **1. .. ?? 2.La4 ?? 3.a8D ?? 4.Dxe4 ?? 5.Lc2 b3 6.Lb1 b2#**. „Ich kann keine Verführung finden.“ [ND] Zum Trost: Auch die anderen Löser (bis auf 1 Ausnahme, s. u.) konnten mit der Autorintention des Versuches nichts anfangen. Aber man muss zugestehen, dass der obige Versuch eine gewisse Logik enthält. Der sBe4 kann aber nicht geschlagen werden und wandelt sich um. Nur, wie wird man diesen Umwandlungsstein wieder los? **1. .. e3 2.La4 e2 3.a8D e1S 4.De4 Sc2+! 5.Lxc2 b3 6.Lb1 b2#**. „Tempoopfer“ meint der Autor lapidar. „Nach Entfernung des erwandelten sS wird der sB zum Mattzug gezwungen.“ [JB] „6-Steiner mit Schachschutz und Unterverwandlung. Von der serienzugartigen Verführung halte ich nichts.“ [Bert Kölske] „Großartig!“ [Berthold Leibe] „Herrliche Miniatur!“ [KHS]

2598 (Kekely) 1.Kb5 2.Kxc5 3.Kd6 4.Ke7 5.Kf8 6.Kxg8 7.Kf8 8.Ke7 9.Kd6 10.Kc5 11.Kb5 12.Ka4 13.Kxa3 14.Ka2 15.Kxa1 16.Kb2 17.Kc3 18.Kd4 19.Kxe5 20.Kf4 21.Kg4 22.Kxh4 23.Kg4 24.Kf4 25.Ke3 26.Kf2 27.Kxg2 28.Kh3 29.g2 30.g1PA+ Kf5 31.PAg4 32.PAh4 33.PAh5+ Kf4 34.Kh4 PAh8#. „Meredith. Very long walk of black king with returns. Promotion in Pao. Ideal mate.“ [Autor] Eigentlich schade, dass der wBg5 im Mattbild übrig bleiben muss, aber ohne ihn könnte der schwarze Pao im Mattbild seitlich ausbüchsen. „Unter Beachtung der gegenseitigen Deckungen beseitigt der sK alle störenden weißen Steine und ‚befreit‘ seinen Bauern, der sich in einen Pao umwandelt und das Mattbild vorbereitet!“ [JB] Ähnlich KHS, der noch ergänzte: „Prima!“

## Löserliste 2023

2023		G274	G275	G277	G278	G283	G286	G287	G288	G289	G291	G292	G293	2023	2023	ges.	Platz
maximal		60	60	60	60	60	75	60	60	60	70	60	65	750	Platz	9299	ges.
Michael Schreckenbach	Dresden	60	60	60	60	60	75	60	60	60	65	60	65	745	1	8296	1
Thomas Brieden	Hamburg	60	60	60	60	60	75	60	60	60	65	60	65	745	1	7565	2
Karl-Heinz Siehdn	Berlin	60	60	60	55	60	75	60	60	60	60	60	65	735	3	2290	8
Joachim Benn	Petershagen	60	60	60	55	60	75	60	55	60	60	60	65	730	4	4238	4
Niels Danstrup	Aarhus (DNK)	60	60	60	55	60	75	60	60	60	55	60	65	730	4	2108	9
Hironori Oikawa	Kushiro (JPN)		50	53	42	50	70	50	60	50	44	55	45	569	6	569	18
Berthold Leibe	Plauen	40	50	40	39	45	50	45	45	50	45	53	45	547	7	4773	3
Claus Grupen	Siegen	40	48	40	40	50	50	40	44	50	45	45	40	532	8	2775	7
Peter Sickinger	Frohburg	40	50	33	35	45	50	40	38	45	40	45	40	501	9	2104	10
Manfred Rittirsch	Buch am Erlbach	20	38	40	20		50	40	25	35	45	20	24	357	10	1857	11
Eberhard Schulze	Vaihingen	14	19	20	30	35	27	35	30		39	28	30	307	11	4084	5
Raúl Jordan	Jena	10		20	5		25	30	30	15	10	5	15	165	12	643	17
Iwan Brjuchanow	Tschaplinka (UKR)	15	10	15	5	5	10	10	10	10	25	10	15	140	13	388	21
Björn Andreas	Frankfurt/Main	5					12	25	30					72	14	87	30
Hauke Reddmann	Hamburg	5	5	5	5	5	5		10	5	10	5	5	65	15	150	28
Oleg Paradsinski	Tschaplinka (UKR)	15		10							20	15		60	16	224	25
Henryk Kalafut	Łąpsze Niżne (POL)							60						60	16	2980	6
Stefan Heinrich	Bischofswerda												35	35	18	35	36
Torsten Linß	Hagen				15									15	19	404	19
Hans Gruber	Bobingen									10				10	20	360	23
Stefan Wicklein	Jena												10	10	20	115	29
Thomas Marx	Grevenbroich										10			10	20	10	41
Hanspeter Suwe	Klein Winsen	5												5	23	65	33
Norbert Geissler	München									5				5	23	5	43

Anmerkung: G272, G276, G282 = Urdrucke mit deren Lösungen; G273, G279 - G281, G284, G285, G290 keine Urdrucke  
 Je 10 Zusatzpunkte auf Dauerkonto (wg. Nr. 2493, G282) für Benn, Brieden, Schreckenbach, Siehdn (nur in Spalte 'ges.' und im Feld 'ges. maximal' addiert)  
 in Spalte G291 sind - falls richtig gelöst - die 5 Pkt.e aus G290 addiert worden (auch in den Spalten)

Gratulation an Michael Schreckenbach und Thomas Brieden, die gemeinsam als Sieger des Lösungswettbewerbes 2023 durchs Ziel gingen (wie auch schon 2013 und 2021)! Beide ließen nur im Falblatt 291 je 5 Punkte liegen. Kurioserweise fand der eine in der defekten Nr. 2572 nur die Lösung und der andere nur die Nebenlösung! Ansonsten gab es ein dichtes Gedränge an den weiteren vorderen Plätzen, wobei sich Karl-Heinz Siehdn den 3. Platz sichern konnte (wie auch schon in den 2 Jahren zuvor). Auch auf dem 4. Rang - nur 5 Punkte (=1 Aufgabe) zurück - gab es Gleichstand: Joachim Benn und Niels Danstrup. Dann kommt das erste größere ‚Loch‘ - Hironori Oikawa wurde Sechster (der einfach nur 1 Monat zu spät mit dem Lösen begann). Ihnen allen herzliche Glückwünsche für die erreichten Leistungen.

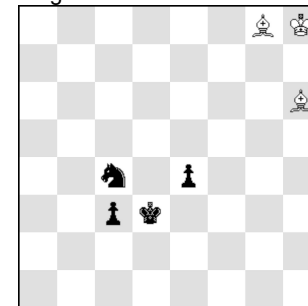
Großen Dank an alle, die mitgelöst haben! Das waren immerhin 24 Löser, mehr gab es noch nie in einem Jahr (nur 2021 waren es auch 24 – Coronaeffekt?!). In der Gesamtlöserliste gab es kaum Verschreibungen, wenn man davon absieht, dass Joachim Benn Eberhard Schulze vom 4. auf den 5. Platz verdrängte. Insgesamt sind in dieser Übersicht 47 Namen zu finden, 4 mehr als im Vorjahr! Wer sich für die Gesamtlöserliste interessiert, schaue bitte auf der Homepage nach. Roland Ott hat diese bereits wieder eingestellt - wie immer vielen und großen Dank dafür!

<https://www.kunstschach.ch/gaudium.html>

## Märchen und kein Ende (41) - Urdrucke

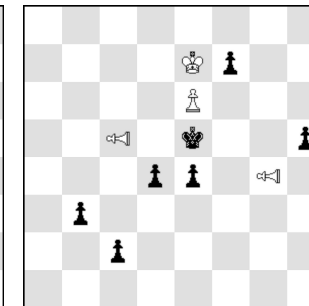
Nachfolgend finden Sie einige Fairyprobleme, gleich mit ihren Lösungen. Dadurch kann der Urdruckbestand ein wenig abgebaut werden. Die Wartezeiten für die Autoren bei Fairies bis zur Veröffentlichung sind momentan ca. 6 Monate, ich finde, zu lang. Mir ist bewusst, dass (einige) Autoren es nicht gern sehen, wenn ihr Stück wegen der fehlenden Löserkommentare in dieser Rubrik veröffentlicht wird. Aber andererseits wären zu lange Wartezeiten auch ein falsches Signal. Ich bitte also um Verständnis. --- Alle Aufgaben nehmen am entsprechenden Informalturnier teil.

2629 Frank Fiedler  
Mügeln



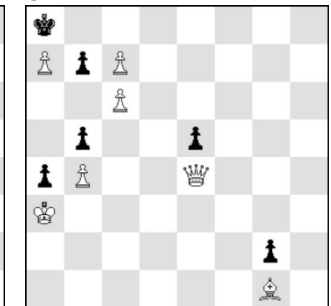
h#2 2 Lösungen (3+4)  
Circe

2630 Alberto Armeni  
ITA-Rom



h#2 2 Lösungen (4+7)  
c5,g4=Orphan

2631 Gerhard Maleika  
Gütersloh



=2\*v (7+6)

2629 (Fiedler) 1.Sa3 Le3 2.Sc2 Lc4#, 1.Se5 Lc4+ 2.Kd4 Le3#. Circe muss wohl kaum noch erklärt werden. Ggf. schauen Sie bitte in Gaudium 297 im dortigen Vorspann nach. Die Circe-Bedingung wird hier nicht in den Lösungen augenscheinlich, sondern erst in der Mattstellung. Beide weißen Läufer dürfen wegen Circe nicht geschlagen werden. Die reziproken Züge von Weiß, die Blocks und das Echo-Mustermatt hinterlassen einen guten Eindruck, eine feine Miniatur!

2630 (Armeni) Premiere für den Orphan in Gaudium! Hier die Definition eines Orphans: Zieht so wie die gegnerischen Steine, die ihn beobachten. Er hat keine königliche Eigenschaft, wenn er von einem König beobachtet wird, sondern übernimmt nur dessen Zug- und Schlagwirkung. Er hat keine Bauereigenschaft, wenn er von einem Bauern beobachtet wird, kann also weder en passant schlagen noch en passant geschlagen werden; von der eigenen Bauerngrundreihe aus kann er einen Doppelschritt machen, von der eigenen Offiziersgrundreihe aus (nur) einen Einzelschritt. 1.c1S exf7 2.Sd3 Oe6#, 1.c1L Og5 2.Lf4 Of6#. Unterverwandlungswechsel im Schlüsselzug. Im Mattbild der ersten Lösung kann der Oe6 - weil er vom schwarzen König angegriffen ist - wie ein König schlagen. Nach f4 kann der sK nicht ausweichen, weil er dann den Og4 beobachtet, der dadurch auch wie ein K schlagen kann. In der anderen Lösung ist es analog mit den Steinen auf f6 und c5!

2631 (Maleika) \* 1. .. b6 2.c8S=, \* 1. .. bxc6 2.c8L=; 1.c8L? bxc6 2.La6=, aber 1. .. b6!; 1. c8S! b6 2.Dxe5=, 1. .. bxc6 2.Sd6=. Eine ökonomisch aufs Brett gezauberte Unterverwandlungsorgie, die an die Nr. 2583 aus Gaudium 292 (11/2023) erinnert. Auch hier gibt es einen doppelten Pattwechsel zwischen Satz und Lösung und, wenn die Verführung einbezogen wird, auch einen 3-Phasen-Pattwechsel auf 1. .. bxc6. Es gibt geringe Unterschiede zum zitierten Stück (Verführungsumwandlung in L - dort in S, 1 schlagfreie Verteidigung, mehr Material). Nun muss der Preisrichter sehen, welches Stück sein Herz mehr erwärmt.

2632 (Parrinello) a) 1.Nf2 f4 2.Ge4 Kd6 3.Gc4+ Txf2#, b) 1.Nh5 g5 2.Gf6 Kd7 3.Gc3+ Dxh5#. In zwei harmonischen Varianten wird jeweils eine Grashüpfer-Nachreiter-Batterie aufgebaut, in die der schwarze König hineingeht. Nach dem Abzugsschach sind alle schwarzen Fluchtfelder gedeckt und der Batteriehinterstein muss mit Matt geschlagen werden. Bei diesem Proze-

„Dass das so eindeutig funktioniert: alle Achtung!“ [ES] „Im Mittelpunkt 2 Ideal-Spiegel-Echomatts. Fast-Miniatur mit guter Materialausnutzung. Prima.“ [KHS]

**2612** (Fiedler) \* 1. .. Kc5 2.Se4+ Sxe4#, **1.Th5! Kc5 2.Dg1+ Kd6 3.Dc5+ Kxc5 4.Se4+ Sxe4#**. „Zugwechsel, Antizielelement ‚Mattfeldddeckung‘ (wird kompensiert durch das Opfer der wD), Mustermatt.“ [Autor] „Verführungsreich, guter Schlüsselzug.“ [KHS] „Nach ZZ-Stellungsumbau und wD-Opfer wird das Satzspiel erzwungen.“ [JB] „Tolle Aufgabe!“ [Iwan Brjuchanow] „Ich finde es gut, dass das Satzspiel in Zusammenhang mit der Lösung steht. Prima Schlüssel, reizende Aufgabe!“ [BK] „Ganz subtil wird letztendlich aus dem Satzmatt ein Selbstmatt. Einfach genial!“ [BL] „Locker inszeniertes Damenopfer.“ [PS]

**2613** (Pachl) **1.Lh8 VAXh8 2.PAa3 NAb5-c3#, 1.Lg7 VAXg7 2.Db1 NAe7-c3#, 1.Lf6 VAXf6 2.Ka2 PAc6-c3#, 1.Le5 VAXe5 2.Lxb3 PAF3-c3#, 1.Ld4+ VAXd4 2.PAa2 NAe4-c3#**. „Der Superschnittpunkt und die fünf Opferbahnungen waren schnell erkannt, und die vier Lösungen mit den Ersatzblocks in S2 waren damit nur noch Formsache, aber der aus der Reihe tanzende Zug des schwarzen Königs stellte sich als kolossaler Stolperstein heraus.“ [MR] „Beeindruckend!“ [TB] „Eine hervorragende konstruktive Leistung des bekannten Autors. Prima.“ [KHS] „It's interesting to see the difference in the squares the bB moves to, and the 5 white pieces move to c3 square and checkmate.“ [HO]

**2614** (Laborcz+Tar) **a) 1.b6 Lf5 2.b7 Ld7 3.b8S+ Tb1=, b) 1.gxh6[wBh6->h2] De5 2.c7 Lb1+ 3.c8L+ Tf1=, c) 1.g6 Dg7 2.f8T Ta3+ 3.Ta8+ Th1=**. „3 times occupation of the rebirth square of a promoted white piece, 2 times anticirce pin of the check giving promoted white piece.“ [Autoren] „Weiße Dreifach-UVW mit sT-Patts auf der Grundlinie.“ [JB] „3 weiße Unterverwandlungen in Springer, Läufer und Turm, die Schach bieten. Das wird aber durch die Besetzung der weißen Ursprungsfelder b1, f1 und h1 außer Kraft gesetzt. Interessant.“ [KHS] „Auch hier sieht man faszinierende Manöver mit jeweils einer Unterverwandlung.“ [TB]

**2615** (Widlert) **1.Th1 2.Kf3 3.Ke3 4.Kd4 5.Kd5 6.Ke6 7.Kf6 8.Kg7 9.Kh6 10.Th5 Lf8#**. „Warum darf der sKg4 nicht direkt nach h6 ziehen, anstatt umständlich den wBe4 zu umkreisen?“ [KHS] „Der sK muss aus ABC-spezifischen Gründen einen langen Umweg nach h6 gehen: Nach 1.Th1 2.Kh5? ist Kh5-h6 nur dann möglich, wenn der sT auf h7 steht - aber dann kommt der T nie nach h5, ohne den sK endgültig in der h8-Ecke zu parken.“ [Autor] „Der lange sK-Marsch zum Mattfeld.“ [JB] „Die Ökonomie dieses von T-Zügen gerahmten K-Marsches entlang der vom Läuferpaar abgesteckten Piste gefällt auch ohne Satzmatt.“ [MR]

**2616** (Smotrow) **1.Df5#??, 1.De5+ Kf7 2.Dxe7(+Se5)+ Kg8 3.Dd8+ Kf7 4.De8+ Kf6 5.Ng8+ Kf5 6.Df7+ Kg4 7.Df4+ Kh3 8.Dh2+ Kg4 9.Dg3+ Kf5 10.Dxe5(+Sg3)+ Kg4 11.De4+ Kh3 12.Dh1+ Kg4 13.Nc6+ Kf5 14.Dd5+ Kf6** und nun der Hauptplan **15.Df5+ Sxf5(+Dg3)#**. „Berlin-Thema, Rückkehr von weißen Figuren, 8-zügiger Rundlauf der wD, Miniatur.“ [Autor] „Preisfrage: 1.Df5+?? geht nicht. Nur auf dem Rückstellungsfeld der weißen Dame auf g3 bietet sie dem sKf7 kein Schach.“ [KHS] „Ein schwer zu lösendes Problem.“ [IB]

### zu früheren Aufgaben

**2572** (Laborcz) Gaudium 291, 10/2023, sh=14, Nachtreiterhüpfer, Ohneschach. Der Autor korrigiert wie folgt: W: Kb4 NHg1 Bg4 Bh3 (4), S: Ke6 Dh1 Bd3 Be3 Bf5 Bg2 (6), sh=14, Ohneschach, g1=Nachtreiterhüpfer (=Nr. 2572v): **1.e2 2.e1NH 3.NHc5 4.d2 5.d1NH 6.NHg7 7.fxg4 8.gxh3 9.h2 10.hxg1NH 11.Dh5 12.De2 13.NHc3 14.g1NH Ka4=**. Die Korrektur ist teilgeprüft, die 4 NH-Umwandlungen und die schöne Schlussstellung bleiben erhalten.

<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand + Belege:</b>	per E-Mail als pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	nur per E-Mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
<b>Homepage:</b>	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
<b>Lösungen:</b>	und Kommentare bis <b>15.05.2024</b>
<b>Unkostenbeitrag:</b>	keiner

# Gaudium

Ausgabe 299 (31.03.2024)  
Faltblatt für Problemschach

### Urdrucke

Wir begrüßen mit Joachim Brügge aus Kiel ganz herzlich einen neuen Autor in Gaudium! Er zeigt uns einen Zweizüger als Gemeinschaftsarbeit mit Rainer Paslack (Nr. 2636, welche übrigens eine Version einer Aufgabe von RP aus Probleemblad 2004 ist).

Da Gaudium kein Informalturnier Retro anbietet, läuft die Nr. 2645 (Caillaud) außer Konkurrenz! Der Autor ist aber der guten Hoffnung, dass sich die Löser trotzdem daran erfreuen können. Bestätigen Sie es ihm, indem Sie fleißig seine Märchenbeweispartie kommentieren.

Definitionen: **Alphabetschach:** Bei Weiß und bei Schwarz muss immer der Stein ziehen, der auf dem in alphanumerischer Reihenfolge ersten Feld steht (Folge: a1, a2, ..., a8, b1, b2 ..., h7, h8). Das Parieren von Schachgeboten ist allerdings vorrangig. Die Schachgebotswirkung der Steine ist normal. **Andernachsach:** Nichtkönigliche Steine wechseln, wenn sie einen gegnerischen Stein schlagen, als Teil des Zuges die Farbe. Ein schlagender neutraler Stein bleibt neutral.

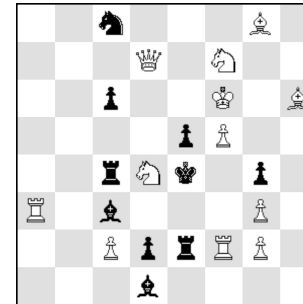
Und nun wieder viel Spaß beim Lesen, Lösen und Kommentieren!

**2635** Zolt. Labai + Mir. Svitek SVK-Velky Kyr + CZE-Melnik



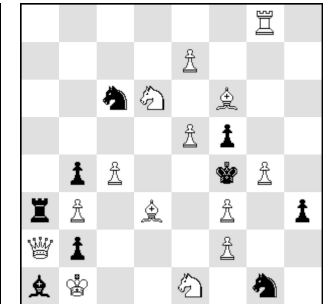
#2 (7+10)

**2636** Joachim Brügge+Rainer Paslack Kiel+Bielefeld



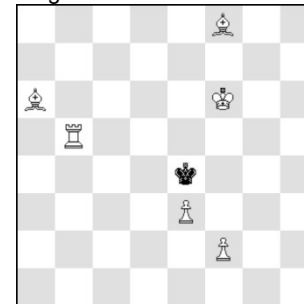
#2 (12+10)

**2637** Gérard Doukhan FRA-Médan



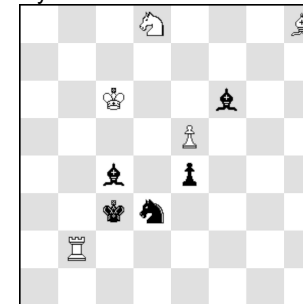
#3 (14+9)

**2638** Claus Grupen Siegen



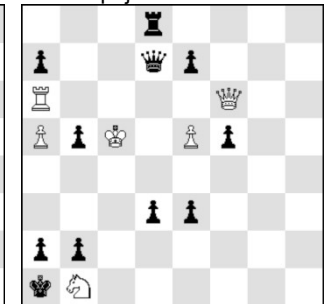
#4 (6+1)

**2639** Mykola Wasjutschko + Mykhailo Galma UKR+UKR



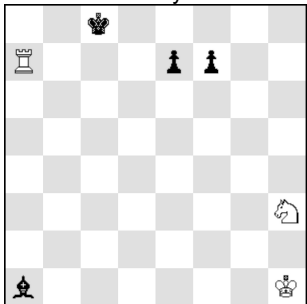
h#2 2 Lösungen (5+5)

**2640** Illo Krampis LVA-Liepaja



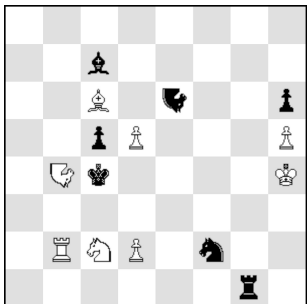
h#2 b) -wSb1 (6+11)

**2641** Eligiusz Zimmer  
POL-Piotrkow Tryb



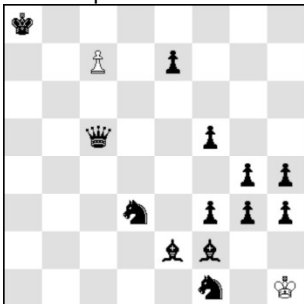
h#3 2 Lösungen (3+4)

**2644** Sven Trommler  
Dresden



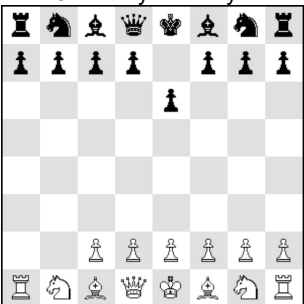
hs#2,5 3 Lös. 2x Nachtr. (8+7)

**2642** Marko Ylijoki  
FIN-Tampere



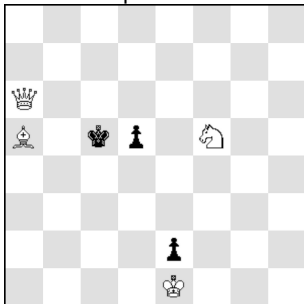
h#6,5 2 Lösungen (2+13)

**2645** Michel Caillaud  
FRA-Chatenay-Malabry



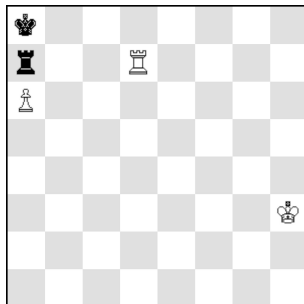
BP7.0 Andernachsch. (14+16)

**2643** Iwan Brjuchanow  
UKR-Tschaplinka



s#5 (4+3)

**2646** Kjell Widlert  
SWE-Stockholm



sh#13\* Alphabetschach (3+2)

### Lösungen aus Gaudium 296

**2605** (Maleika) **1.Sb5!** droht **2.Td4#,Sd6#**, **1. .. exf5+** NC **2.exf6#**, **1. .. e2+** CN **2.Sxf2#**, **1. .. Sxd3** AB **2.Dxd3#**, **1. .. axb5** BA **2.Da8#**. Außerdem **1. .. Sf7/Sc2** **2.Td4/Sd6#**. „Wechsel der Effekte, mit denen die Drohungen verhindert werden: NC-CN-AB-BA. N=ein schwarzer Stein öffnet eine schwarze Schachlinie, C=ein schwarzer Stein öffnet eine schwarze Zuglinie, A=ein schwarzer Stein schlägt einen Drohstein, B=ein schwarzer Stein schlägt einen Deckungsstein. Das Thema habe ich schon mehrfach realisiert, aber bisher noch nicht mit dem Effekt N.“ [Autor] Die kommentierenden Löser taten sich bzgl. der Thematik schwer: „Ansprechende Matts, die viel Holz erfordern.“ [Claus Gruben] „Auswahl von 6 wS-Räumungszügen für den wT.“ [Joachim Benn] „Im Mittelpunkt steht der wSd4 mit dem Schlüsselzug und 5 Verführungen. Gefällt.“ [Karl-Heinz Siehndel] „Die Doppeldrohung ist als Opferschlüssel notwendig. Vier Linienöffnungen führen zum Ziel.“ [Berthold Leibe] „Key move corresponding to Sc2, maintaining the connection with wQa3 while opening the line of wRd3.“ [Hironori Oikawa] „Da habe ich nicht genau hingesehen, 1.Sc6? ist natürlich nicht die Lösung, sondern 1.Sb5! Motivwechsel Fesselung/Schach, die Konstruktion wirkt etwas klumpig.“ [Hauke Reddmann] „Hier wird der Schach bietende schwarze Stein einfach mit Matt geschlagen.“ [Eberhard Schulze]

**2606** (Doukhan) **1.Lf6?** (2.Dd4# **A** - nicht 2.De5+? **B** Txe5!) Te5 **2.Dxe5# B**, **1. .. Da4** **2.Sxd2#**, aber **1. .. Se2!**; **1.Txb5?** (2.De5# **B** - nicht 2.Dd5+? **C** Dxd5!) Dd5 **2.Dxd5# C**, **1. .. Lxc3** **2.Sxc3#**, **1. .. De6** **2.Sxd2#**, aber **1. .. Txe7!**; **1.Txd3!** droht **2.Dd5#** C (nicht 2.Dd4+? **A** Lxd4!), **1. .. Ld4** **2.Dxd4# A**, **1. .. Lg8** **2.Df5#**, **1. .. Txd3** **2.Lxd3#**, **1. .. Dxb3** **2.Sxd2#**. „Complete cyclic Sushkov with homogeneous scheme (all white moves open lines for black pieces!): This involves also a cycle of threats with dual avoidance linked with a cyclic Pseudo-Le Grand AB-BC-CA.“ [Autor] „Ein wT-Opfer sichert den Erfolg.“ [JB] „Connect wR and wB.“ [HO] „Hier stehen alle schwarzen und weißen Schwerfiguren auf dem Brett. Schwieriger Schlüsselzug mit

gefälligen Abspielen.“ [KHS] Der schwierig darzustellende Suschkow-Zyklus mit integrierter Droh-Dualvermeidung und zyklischem Pseudo-LeGrand verschlug auch hier fast allen die Sprache. Auch die Lösung an sich war nicht gerade leicht zu finden!

**2607** (Sicking) **1.Lc4+?** Kxd4 **2.Lf6+ Kc5!**, **1.Se5+?** Ke3 **2.Lg4+ Kf2!**, **1.Lf6?** axb5!, **1.Lg5?** cxd6!; **1.d7?** droht **2.Lg4** nebst **3.Se5#**, aber **1. .. axb5!**; **1. h4!** droht **2.Sh3** nebst **3.Sf4#**, **1. .. f2** **2.Se5+ Ke3** **3.Lg5#**, **1. .. Lc5** **2.Lc4+ Kxd4** **3.Lf6#**, **1. .. g2** **2.Lg5** droht **3.Sf2/Se5#**, **2. .. Lxd4** **3.Lc4#**, **1. .. a5** **2.Lf6** droht **3.Lc4#**, **2. .. e3** **3.Se5#**. „Herrlicher neudeutsch-logischer Dreizüger. Jedes der 4 Abspiele ist mit Probespiel und Vorplan ausgestattet.“ [KHS] „Bc4, Bf6, Bg5 and Se5 are cyclic.“ [HO] Den 4-fachen weißen Zyklus bemerkten tatsächlich nur HO und Thomas Brieden. Wenn die Varianten richtig geordnet werden, ergibt sich AB-BC-CD-DA! „Ich zähle 4 Fehlversuche, welche erst nach dem subtilen Schlüssel durchschlagen. Komplex und inhaltsreich, große Klasse!“ [Bert Kölske] „Bis mir nach einer kleinen Kaffeepause der Bauer auf h3 auffiel. Dieser kleine Kollege abseits des eigentlichen Geschehens löst diese sehr knifflige, fordernde und gerade deshalb sehr lohnende Aufgabe.“ [Stefan Heinrich] „Der weiße Bh3 räumt für seinen Springer das Angriffsfeld.“ [JB] „Sehr unauffälliger Schlüssel.“ [CG]

**2608** (Neef) **1.Sc4! d6** **2.Sf6 Kc3** **3.Sd7 Kd3** **4.Sdxb6 Kc3** **5.Ke4 d5+** **6.Ke3 dxc4** **Sxa4#**, **1.Sf7!** **d6** **2.Sh6 Ke3** **3.Sg8 Kd3** **4.Sgf6 Ke3** **5.Kc4 d5+** **6.Kc3 dxe4** **7.Sxg4#** (**1. .. Ke3** **2.Se5 d6** **3.Sd7 Kd3** **4.Sdf6** usw.). „Von zwei Seiten zwei fast spiegelgleiche Mustermatts mit vorhergehendem Springeropfer und Selbstblocks - schon eine Meisterleistung.“ [BL] „Long trip with two wSS and symmetrical final position. Interesting.“ [HO] „Im Mittelpunkt dieses Schachrätsels mit 11 Bauern steht der Zugzwang.“ [KHS] „Variantenreich durch die Flexibilität der weißen Springer.“ [CG] „Mutet mit der Verzweigung in einer Lösung sehr eigenartig und speziell an.“ [BK] „Eine sehr schöne Zugzwangsaufgabe.“ [SH] „Zugzwang-Abläufe mit sK, dem jeweils nur 2 Felder gegönnt werden.“ [JB]

**2609** (Caillaud) **1.Lb5** (Ta6?) **Sf4** **2.exf4 Sc6#**, **1.Tb5** (Lb3?) **Sd4** **2.exd4 Sd5#**. „Masked half-battery and Grimshaw.“ [Autor] „Weiße Opfer, Funktionswechsel zwischen sLa4 und sTa5, Feather-Thema, schwarzer Turm-Läufer-Grimshaw, weiße Batterien, Bivalve: wS→wT→sL und wS→wT→sT. Gute Materialausnutzung, aber keine Mustermatts. Reichhaltige Strategie. Gefällt mir sehr gut.“ [KHS] „Die üblichen Verdächtigen auf a4 und a5 waren eine prima Löserhilfe.“ [Peter Sicking] „Gute Harmonie der Springerverstellungen.“ [CG] „Erst stellt Schwarz einen Verteidiger schnittpunktartig, dann Weiß per Abzug den übrig gebliebenen.“ [ES] „Michel zeigt, wie man eine solche maskierte Halbbatterie (vgl. den direkten Zweier P1415996) auch im Hilfsspiel elegant nutzen kann: Der obere Springer schließt jeweils die nach der Grimshawverstellung verbliebene Verteidigungslücke und deckt dabei jenes Feld, das bei der durch das Opfer des anderen Springers unterstützten Demaskierung unblockt bleibt.“ [Manfred Rittirsch] „Ist auch korrekt mit wLa2->c4 und sBd3 statt wBc2. Kann mir kaum vorstellen, dass Michel das übersehen hat. Wollte er mit der Ist-Fassung das Problem verführungsreicher machen?“ [Hubert Gockel] „Ein hübscher h#2er, auch ohne Funktionswechsel der wSS. Der Grimshaw auf b5 ist schnell erahnt.“ [BK]

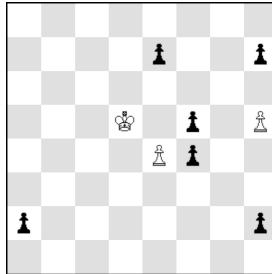
**2610** (Wasjutschko+Galma) **a) 1.Kg4 Ke1** **2.Kh4 Sf2** **3.Td2 Lf6#**, **b) 1.Kg2 Kd1** **2.Kh1 Se2** **3.Ld2 Le4#**. „Die Entfesselungen auf d2 gefallen.“ [PS] „Für das Matt werden Läufer und Springer benötigt, also müssen auch beide entfesselt werden.“ [SH] „Der wK kann nur aus einer Fesselung treten, die zweite Entfesselung besorgt Schwarz auf d2.“ [ES] „White K's self-unpin and Black's self-interference. A procedure to enable White's third move.“ [HO] „Mustermatts, aber kein Thema.“ [KHS] „Der sK geht zum Bretrand, sT/sL decken den wK gegen schwarze Schachgebote.“ [JB] „Mag Zero auch verpönt sein, hier wird der Löser mit einer schönen Harmonie belohnt.“ [BK]

**2611** (Danstrup) **1.Sb5+ Ke5** **2.Tc3 Kf6** **3.Tc8 Kxf7** **4.Sc7 Sxb7#**, **1.Te3 Kc5** **2.Te8 Kb6** **3.Sd5+ Kxb7** **4.Se7 Sxf7#**. „Gespiegeltes Echo, am Ende tauschen weißer König und Springer die Plätze, 2x Idealmatt.“ [Autor] „Die schwarzen Figuren blocken ihren K zu 2 symmetrischen Mattbildern.“ [JB] „Spiegelecho an der d-Linie.“ [SH] „Zwei Echo-Idealmatts, das weiße Spiel ist öde symmetrisch.“ [BK] „Die symmetrischen Mattbilder sind in der Ausgangsstellung schon vermutbar.“ [BL] „Echo mates. It is composed simply.“ [HO] „Durch den Wegschlag des jeweils überschüssigen Bauern wird ein lupenreines vertikales Idealmatt-Spiegelecho erzielt.“ [MR]

2626 (Schreckenbach) a) 1.g8S Lxa3 2.Lxa3 c1D 3.Sxh6+ Dxh6#, b) 1.Lxh6 c1L 2.g8T Lxh6 3.Tg7+ Lg7#. „Forsberg-Zwilling, gemischtfarbige Allumwandlung.“ [Autor] „Die AUW wird durch das nette Wechselspiel auf dem Feld h6 hübsch angereichert.“ [Hans Gruber] „Gefällt mir sehr gut!“ [SH] „Sehr gute Konstruktion.“ [JB] „Schön, mit Allumwandlung.“ [ND] „Eine reizende Kno-belei!“ [BK] „AUW - wie erwartet.“ [TL] „Spannende AUW. Gut.“ [BS] „Gemischte Allumwandlung in Meredith-Form. Der schwarze Umwandlungsstein setzt Selbstmatt. Gefällt mir gut.“ [KHS]

2627 (Linß) 1.Ld3 c2 2.Kd2 Kb2 3.Lc4 Le1+ 4.Kd3 Kc1 5.La2 Kd1 6.Lb1 c1D 7.Lc2+ Dxc2#. „4-zügiger Temporundlauf des wL.“ [Autor] „Bis auf den sTe4, der seinen 'Stammplatz' behält, wandern alle übrigen Steine und sortieren sich neu. Der wL vollzieht seine Rundreise. Schwierig und schön.“ [KHS] „Nettes Rätsel mit Rundlauf wL.“ [BK, ähnl. ND] „Sehr witzig. Der schlagfreie Rundlauf des wL ist eigentlich überhaupt nicht nötig - wenn der Läufer bis zum 7. Zug einfach stehenbleiben könnte, ginge es ebenso.“ [HG] „Lustiges Umkreisen der beiden Könige.“ [JB]

2628 (Luce) Geplant war 1. ... d1L 2.Kg7 Lb3 3.Kxh6(+sBh7) Lg8 4.exf4(+sBf7) a1L 5.fxe5(+sBe7) Lxe5(+wBe2) 6.e4 Lh8 7.e5 f6 8.exf6(+sBf7) exf6(+wBf2) 9.f4 Lg7#. Aber dualistisch und mehrfach nebenlöslich, z. B.: 1. ... a1L 2.Kg7 d1L 3.exf4(+sBf7) Lb3 4.fxe5(+sBe7) Lxe5(+wBe2)+ 5.Kxh6(+sBh7) Lh8 6.e4 f6 7.e5 Lg8 8.exf6(+sBf7) exf6(+wBf2) 9.f4 Lg7#. Alle Löser, die mindestens 2 verschiedene Lösungen oder eine plus Dual angaben, erhielten 5+5 Punkte. Der Autor reagierte prompt und sandte eine Korrekturfassung, 2628v, 3+6 (siehe nebenstehendes Diagramm): hs#7,5, Circe. 1. ... h1L 2.Ke5 a1L+ 3.Kxf4(+sBf7) Lh8 4.e5 Ld5 5.Kg5 f6+ 6.Kh6 Lg8 7.exf6(+sBf7) exf6(+wBf2) 8.f4 Lg7#. „Double promotion to Bishop, to be incarcerated in g8, h8 and to force mate by zugzwang.“ [Autor] S. Luce bedankt sich bei Hans Gruber, der diese Neufassung komplett prüfte (22h 16' mit Popeye).



## Buchbesprechung

**Heinz Däubler, Knifflige Schachaufgaben VI** „Und ewig grüßt das Murmeltier.“ Die Fans von „Knifflige Schachaufgaben“ warteten schon sehnsüchtig auf die neue Ausgabe, nun ist Band VI erschienen! Er beinhaltet die Problemschach-Urdrucke aus der Augsburger Allgemeinen Zeitung 2020 - 2023. Herausgeber ist der Editor der Schachzecke der AAZ, Heinz Däubler. Die überaus bewährte Form ist beibehalten worden. Die 223 Aufgaben in 272 Diagrammen (vorwiegend orthodoxe Schachprobleme) sind mit ausführlichsten Lösungsbesprechungen und Themenerklärungen versehen, am Schluss des gebundenen Buches findet man diverse nützliche Zusammenstellungen und Statistiken. Die Aufmachung ist top, der Preis auch (28,90 € + 2,60 € Versand - wie auch schon bei Band V; bei der gleichzeitigen Bestellung von älteren Bänden gibt es Rabatte). Für Kenner der Materie und Sammler ein unbedingtes Muss, für problemschachliche Neueinsteiger und Lernende eine gute Alternative für das Hineinschnuppern in die Welt des Problemschachs. Ach, ehe ich's vergesse: Eine CD-ROM mit allen Aufgaben und Lösungen zum Nachspielen ist ebenfalls wieder beigelegt. **Bestellungen** an den ALBINO-Schachverlag, E-Mail: [verlag@albinoschach.de](mailto:verlag@albinoschach.de) ([www.albinoschach.de](http://www.albinoschach.de)) oder auch im Buchhandel.

<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand + Belege:</b>	per E-Mail als pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	nur per E-Mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
<b>Homepage:</b>	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
<b>Lösungen:</b>	und Kommentare bis zum 15.06.2024
<b>Unkostenbeitrag:</b>	keiner
<b>Informalturniere:</b>	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
<b>Preisrichter:</b>	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); H. Gruber (fairy)

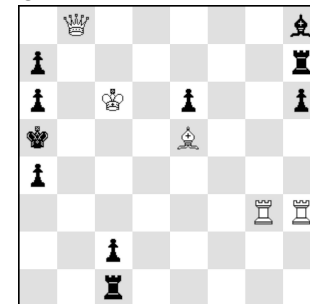
## Urdrucke

Auch in diesem Faltblatt können wir wieder zwei neue Autoren begrüßen: Anatoli Vasylenko aus der Hauptstadt der Ukraine (Nr. 2648) und Kenan Velikhanov aus der Hauptstadt von Aserbaidschan, der übrigens erst vor kurzem den FIDE-Meistertitel im Komponieren erhielt (Nr. 2649 mit Rauf Aliovsadzade). Beiden ein herzliches Willkommen!

Definitionen: **Superberolinabauer:** Wie Bauer, zieht jedoch schräg beliebig weit Richtung Umwandlungsreihe, kann geradeaus beliebig weit Richtung Umwandlungsreihe schlagen. Er kann auch von der eigenen Offiziersgrundreihe aus ziehen und schlagen. **Paraden-Serienzug-Selbstmatt (pss#):** Wie Serienzug-Selbstmatt, aber die aktive Farbe darf während ihrer Serienzugsfolge Schach bieten. Die passive Farbe muss dieses Schachgebot sofort parieren, wobei sie sich dagegen wehrt, das Problemziel zu erreichen. Danach setzt die aktive Farbe ihre Serienzugsfolge fort. **Zebra:** 2:3-Springer. Das Zebra entfernt sich also von seinem Standfeld um die Koordinaten 3/2 bzw. 2/3; z. B. kann es von a1 aus die Felder c4 und d3 erreichen. Die dabei "übersprungenen" Felder können beliebig besetzt sein.

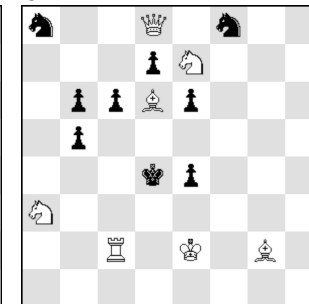
Und nun viel Spaß beim Lesen und Lösen und Kommentieren!

2647 Gerhard Maleika  
Gütersloh



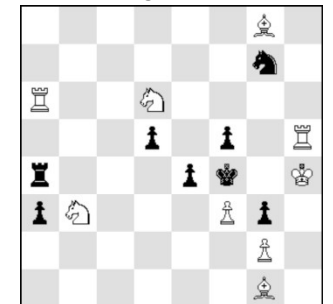
#2 (5+10)

2648 Anatoli Vasylenko  
UKR-Kiew



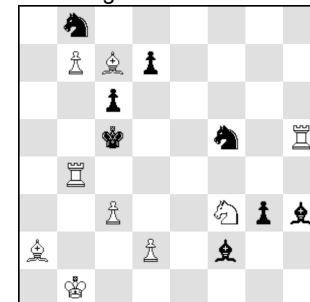
#2 (7+9)

2649 Velikhanov+Aliovsadzade  
AZE-Baku+USA-Lincoln-NE



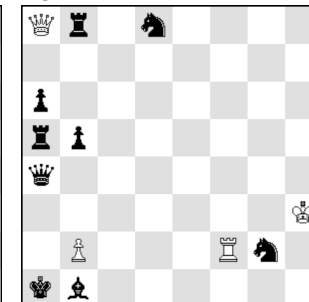
#3 (9+8)

2650 Hartmut Laue  
Kronshagen



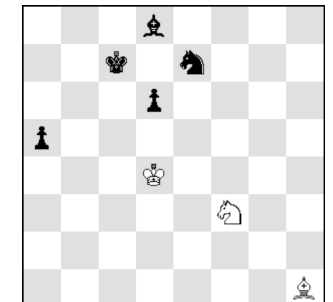
#3 (9+8)

2651 Kivanç Çefle  
TUR-Istanbul



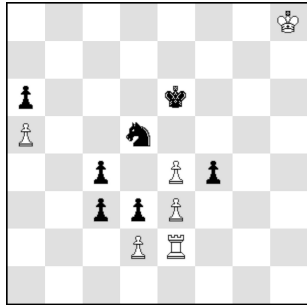
h#2 b) sLb1->b7 (4+9)

2652 Andreas Schönholzer  
CH-Kirchlindach



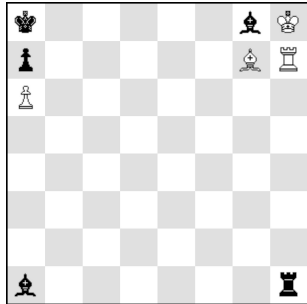
h#3 b) sSe7->d7 (3+5)

2653 Christopher Jones  
GB-Bristol



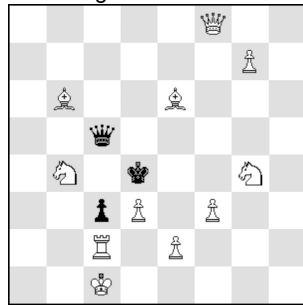
h#3,5 2 Lösungen (6+7)

2656 M. Parrinello + G. Jordan  
ITA-Rom + GER-Jena



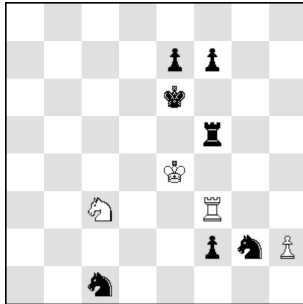
hs#3 4 Lösungen (4+5)

2654 Alexander Fica  
CZE-Prag



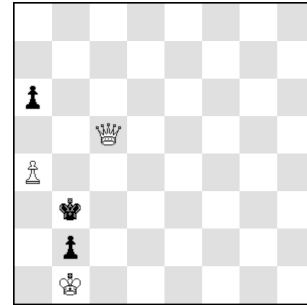
s#6 2 Lösungen (11+3)

2657 Jean-Francois Carf  
FRA-La Ferté Saint Aubin



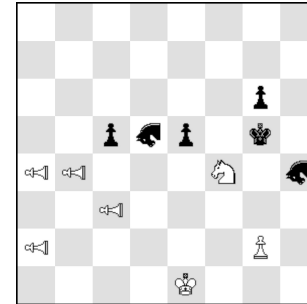
pss#13 (4+7)

2655 Mirko Degenkolbe  
Meerane



s#8 (3+3)

2658 Anton Baumann  
CH-Luzern



ss#16 d5,h4=Zebra (7+6)  
4x Superberolinbauer

## Lösungen aus Gaudium 297

2617 (Paslack) 1.Ld5? (2.Sd3 A/Sc6 B) Lxd5/Txd5 2.Sd3 A/Sc6# B, 1. .. Le4+/cxb4 2.Dxe4/d4#, aber 1. .. bxa4! **1.Dg6!** droht **2.Df6#**, 1. .. **Kf4 2.Sd3#** A (2. .. Txd3??), 1. .. **Kd4 2.Sc6#** B (2. .. Lxc6??), 1. .. **Le4+ 2.Dxe4#**. „Erfolgreicher Nowotny in der Verführung und Wiederkehr der beiden Drohmatts der Verführung in der Lösung als Variantenmatts mit Doppelschach nach Zügen des sK.“ [Autor] „Der Schlüssel gibt dem sK 2 Fluchtfelder.“ [Joachim Benn] „Unscheinbarer Schlüssel.“ [Oleg Paradsinski] „1.Ld5? bxa4! ist klar, aber was zum Henker ist die Lösung?? Die wD klebte an so vielen Punkten fest, dass ich nicht im Traum auf 1.Dg6! (mit Rückkehr der Drohmatts) gekommen wäre. Und auch der Bd2 verrät nichts wegen 1. .. cxb4 2.d4#. 1a Konstruktion.“ [Hauke Reddmann] „Erst als Batterievorsteher kann der Sb4 das Matt erzwingen.“ [Peter Sickinger] „Weiße Linienverstellung, kombiniert mit gleichzeitiger weißer Linienöffnung. Prima.“ [Karl-Heinz Siehdel]

2618 (Velasco) **1.De1!** droht **2.Dc3#**, 1. .. **dxc5 2.Sbc6#**, 1. .. **Sxc5 2.Sec6#**, 1. .. **Sd2 2.Dxd2#**, 1. .. **Txe1 2.Sxc2#**. „Barulin 1“ meint lapidar der Autor (aktive Dualvermeidung der augenscheinlich gleichwertigen Mattsteine durch unterschiedliche Fesselungen). „Ein wD-Opfer als Schlüssel, der die latente Mattdrohung bei Wegzug des sTc1 nutzt!“ [JB] „Der Schlüssel liegt nahe, da 1. .. Sxc5 die Schwachstelle c3 offeriert. Der sLh2 ist doch überflüssig - oder?“ [PS] Das stimmt leider - durch die fehlende Fesselung ist es damit auch kein Barulin-Thema!

2619 (Yakimovich) 1.Tb5? droht 2.Ta5#, aber 1. .. dxc6!, 1.Tb4? droht 2.Ta4#, aber 1. .. dxc6!, **1.Se7!** (Z), 1. .. **d6 2.Tb5 (3.Ta5#) dxc5 3.Sxc5#**, 1. .. **d5 2.Tb4 (3.Ta4#) dxc4+ 3.Lxc4#**, 1. .. **dxc6 2.Sxc6! (3.Sb8#)**, 1. .. **exf5 2.Sd5! (3.Sb4#/3.Sxc7#)**. „Roman theme, pawn play.“ [Autor] „Alle s B-Züge können von W gekontert werden.“ [JB] „Die Brechstange ansetzen bringt hier gar nichts! Man muss nur den richtigen Erstzug auswählen, dann gerät der Schwarze in Zugzwang und man kann sich zurücklehnen und auf die jeweiligen Bauernzüge passend reagieren. Tolle

Aufgabe! [Stefan Heinrich] „Die Stellung reizt zum Lösen und ist angenehm schwierig mit einem ‘geschummelten’ Pickaninny (sozusagen).“ [Bert Kölske] „Stiller Schlüssel, sehr variantenreich, starkes Springerspiel.“ [Berthold Leibe] „Mit 10 Bauern überladene Stellung, gefällt mir nicht.“ [KHS] „1.Sd8? Ka5! bringt nichts - bleibt also 1.Se6, worauf der Bd7 für drei Abspiele zuständig ist.“ [PS]

2620 (Armeni) **a)** 1.Ld8,Le7,Lf6? Ke3!, **1.Lg5!** (Z) **Ke1 2.Kd3 Kd1 3.Sc3+ Ke1 4.Lh4#**, **3. .. Kc1 4.Sc4#**, **b)** 1.Ld8,Le7,Lf6,Lh4? Ke3!, **1.Lf4!** **Ke1 2.Kd3 Kd1 3.Sc3+ Ke1 4.Lg3#**, **3. .. Kc1 4.Sc4#**. „Aristocratic Tanagra, Rex solus, Give and Take key and changed mates.“ [Autor] Perpetuum mobile: nach dem Schlüssel von b) 1.Lg5! und immer so weiter. Dies erkannten Eberhard Schulze, JB, Bernd Schwarzkopf und Thomas Brieden. „Die Mattbilder kommen mir bekannt vor.“ [PS] Dies ging auch Michael Schreckenbach so: „älteste Vorgänger von Kling, siehe P1054008/P1130156.“

2621 (Mityushin+Gavryliv) **1.Sxb2 Sd4 2.Sa4+ Sb3#**, **1.Lxb5 La3 2.La4+ Lb4#**. „Mustermatts, Kreuzschach, Funktionswechsel zwischen sSd1 und sLc6 sowie zwischen wLb2 und wSb5, Zilahi, Monkey-Thema (Schwarz und Weiß führen identische Kombinationen durch). Gefällt mir gut.“ [KHS] Dazu kommen Blockwechsel, Fesselmatts und eine sehr gute Harmonie. „In I) alles Läuferzüge und in II) alles Springerzüge. Exzellent!“ [SH] Claus Gruben, Torsten Linß und BK wollten die wD durch einen wL ersetzen und damit 5 Steine einsparen. Ich finde aber, dass dann der Umwandlungsläufer ein schwerwiegenderer Mangel ist. „Black and white move pieces of the same type.“ [Hironori Oikawa] „Blockzug mit Schachgebot kann mit Sperrzug als Mattzug beantwortet werden, weil der Schach bietende Stein gefesselt ist.“ [ES]

2622 (Petkovic) **1.Dxd5 Dvg2 2.Txf6 Dxd5#**, **1.Dxf6 Dxf2 2.Lxd5 Dxf6#**. Feine Opferbahnungen in optimaler Harmonie. „Die sD als Schlagopfer zum Mattzug.“ [JB] „... mit 8 Schlägen ☺“, freut sich Niels Danstrup. „Ein sehr offensives Schachproblem. Keiner denkt an Verteidigung, hier gibt es nur Schlagzüge! Schlüssel- und Mattzug jeweils gleich!“ [SH] „Ist dieser sparsame, makellos analoge Zweizüger noch originell? Hoffentlich ja, er fühlt sich an wie eine Letztform!“ [BK, ähnlich TL] „ODT. The composition and procedural structure are perfect.“ [HO] „Nettes Wechselspiel auf bestimmten Feldern.“ [ES, ähnlich CG] „Schwarze Opfer, Funktionswechsel zwischen sTf2 und sLg2, 2mal schwarz-weiße Opferräumung. Interessant.“ [KHS]

2623 (Fica) **1.Sg7 fvg7 2.Te2 g8D 3.Te3 Dc4#**, **1.Se7 fxe7 2.Td2 e8D 3.Td3 Dxe5#**. „Der sS als Schlagopfer für die alternativen Damenumwandlungen, der sT blockt.“ [JB] Opferfeld- und Blockfeldwechsel. „Am Anfang schwarzes Springeropfer mit schöner Abzugsfesselung des anderen schwarzen Springers (ist aber *leider* nur für Lösung I relevant).“ [SH] „Diese Fast-Miniatur bringt es ökonomisch auf den Punkt.“ [BK] „Mustermatts, schwarze Opfer, 2 Umwandlungen in Dame, Fesselmatt, gute Materialausnutzung. Kann sich sehen lassen.“ [KHS] „The final position which takes advantage of the difference in the number of bS captured is good.“ [HO] „Na ja.“ [TL] Die interessanteste Entdeckung machte jedoch MS: Ohne den wLh8 und ohne sSe5, dafür mit wBf4 ist es eine Miniatur! Also nicht auskomponiert!

2624 (Mihajloski) **1.d5 Sg5 2.d4 Sxf3 3.d3 Sg5 4.d2 f3** (f4?) Tempo **5.d1L f4 6.Lh5 f5 7.Lg6 fvg6 8.Kg8** (Kh8?) Tempo **vgf7+ 9.Kh8 f8D#**. „Slow white excelsior, hesitation (bK, wP), tempo move (bK, wP), model mate.“ [Autor] „Excelsior. Capture bP to move wP.“ [HO] „Ein sehr attraktives Hilfsmatt. Mein Favorit in dieser Serie!“ [CG] „Zeigt erst einen weißen, dann einen schwarzen Tempozug. Leider reicht es nicht zum 2. Exzelsior.“ [BK, ähnlich TL] „Der Höhepunkt einer niveaувollen Hilfsmattserie.“ [PS] „Mustermatt. Schwarze Opfer, verzögerter weißer Exzelsior, Umwandlung in weiße Dame und schwarzen Läufer, Tempozug des schwarzen Königs, Meredith, gute Materialausnutzung. Gefällt mir sehr gut.“ [KHS] „Der wB muss für seinen Exzelsiormarsch zweimal die Linie wechseln. Das gefällt mir.“ [BS]

2625 (Degenkolbe) \* 1. .. **Lb8 2.Dxf4+ Lxf4#**, **1.Db3!** (Z) **Kg4 2.Dd1+ f3 3.Dxf3+ A Kh4 4.Df5 B Lb8 5.Df4+ Lxf4#**, 1. .. **Lb8 2.Df7 La7 3.Df5 B f3 4.Dxf3 A Lb8 5.Df4+ Lxf4#**. Zugwechsel mit schwalbeartigen Damenzügen und reziproken weißen Zügen. „Der sL kann die Durchsetzung des Satzspiels nur verzögern, aber nicht verhindern.“ [JB] „Zwei sehenswerte Dreiecks-Manöver der wD.“ [BK] „Differences in how wQ reaches f4 square (from above, from below). The bK and bB switchovers are accented.“ [HO] „Weiß wälzt die Zugpflicht auf Schwarz ab, um das Satz matt durchzusetzen. Prima.“ [KHS]

Bauer auf der 7. Reihe und W hat 7 Züge Zeit. Trotzdem müssen zwei Unterverwandlungen her! Das ist zwar nicht neu (z. B. P1417312 = 3-fach!), aber immer wieder frappierend.

**2643** (Brjuchanow) 1.Ld2! d4 2.Se7 d3 3.Dc6+ Kd4 4.Lc3+ Ke3 5.Le5 d2#. „Sehr pffigig!“ [CG] „Miniatur mit bekanntem Bauern-Selbstmatt.“ [KHS] „The white Bishop's moves are interesting.“ [HO] „Hinlenkung des sK zum Zugzwangmatt - schön!“ [BL] „Angenehm lösbarer Abschluss der orthodoxen Aufgaben des Hefts.“ [BK] „Beim Betrachten des Diagramms war die Mattstellung sofort sonnenklar, nur der Weg dorthin musste noch gefunden werden.“ [SH] „Der sK wird zur Opposition gebracht, danach muss der sB im Zugzwang Matt geben!“ [JB]

**2644** (Trommler) 1. .. Tg6 2.Lb7 Nf8 3.La6+ Txa6#, 1. .. Lh2 2.Nd3 Th1 3.Ne5+ Lxe5#, 1. .. Ng5 2.Tb3 Ld8 3.Tc3+ Nxc3#. „Zyklus von Vorder- und Hintersteinen schwarzer Batterien und Zyklus von schwarzen und weißen Steinen.“ [Autor] „Zyklus - L, T und N wechseln sich ab.“ [TB] „3 x Abzugsschach durch verschiedene Figuren.“ [JB] „Battery mate x 3. Exchange of functions (cyclic) of bR, bB, bN is nice.“ [HO] „Aktive schwarze und weiße Nachreiter“ [KHS], wobei der Nb4 in einer Lösung nicht mitspielt und sogar ein S sein könnte. Geht da noch was?

**2645** (Caillaud) 1.a4 e6 2.a5 De7 3.Ta4! Da3 4.bxa3(=sB) a2 5.a6 a1D 6.axb7(=sB) Df6 7.Ta1 Dd8. „Pronkig black Queen and switchback by white Rook, homebase (w).“ [Autor] „Die schwarze Dame hat eine phantastische Reise hinter sich.“ [TB] „Black Queen is revived (bQ's Phoenix). Excellent!“ [HO] „Der wTa1 kehrt zurück. Die sDd8 ist aus der Umwandlung eines durch Andernach umgefärbten Bauern entstanden und zurückgekehrt. Interessant.“ [KHS] „Großartig, eine Aufgabe ganz nach meinem Geschmack: Rasch wird klar, dass die beiden wBB in 7 Zügen ohne Schlagen eines s Steins nicht verschwinden konnten, aber es fehlt kein schwarzer Stein! Also muss eine sB-Umwandlung her, aber es stehen noch alle 8 schwarzen Bauern auf dem Brett! Da hilft Andernachschach, ein Damenopfer und ein r. sB, der alles wieder ins rechte Licht rückt!“ [Walter Lindenthal] Für JB war das zu schwer/zu lang, Michael Schreckenbach löste dagegen vom Blatt!

**2646** (Widlert) \* 1. .. Td8#, 1.Tb7 2.Ka7 3.Kb6 4.Kc5 5.Tb6 6.Td6 7.Kd4 8.Ke3 9.Tg6! 10.Kf2 11.Kg1 12.Kh1 13.Txa6 Td1#. „Das Matt wird von Eck zu Eck verschoben. Überraschend, dass TxBa6 bis zum Schluss warten muss.“ [Autor] „Td8# wurde durch Td1# ersetzt.“ [TB] „Der sKa8 muss nach h1 hingeführt werden. Leicht und gefällig.“ [KHS] „Wanderung des schwarzen Königs mit Unterstützung seines Turms bis zur Opposition nach h1!“ [JB] SH löste nur bis zum 11. Zug richtig, dann begann er auch weiße Züge zu notieren?? ---

Liebe Kommentatoren, Sie haben heute leider zu wenig kommentiert! Nun muss ich mir extra deswegen noch schnell etwas ausdenken, um das Heft zu füllen! ... Was halten Sie von dieser abstrusen Viele-Väter-Idee (die natürlich nicht am Löseturnier teilnimmt)?

**2671** Gunter Jordan, Jena (2+2), Position: Weiß: Kc8 Bb6 (2), Schwarz: Ka8 Ba7 (2), Forderung: Versetze den schwarzen König auf das von seinem Diagrammstandfeld am weitesten entfernte Feld so, dass ein korrektes h#2, Messignyschach, entsteht. C+ (!)

Definition: **Messignyschach**: Als Zug kann anstelle einer üblichen Figurenbewegung auch ein Platztausch von zwei Steinen gleicher Gangart ausgeführt werden, wobei je einer der Steine der ziehenden Seite und der gegnerischen Seite angehören muss.

Lösung: schwarzer König->e5, dann 1.a7<->b6 a8D 2.Kd6 Kc8<->Kd6#

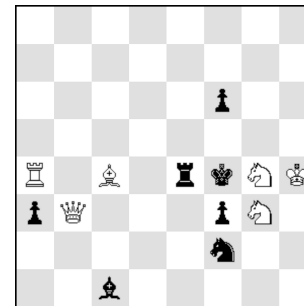
<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand + Belege:</b>	per E-Mail als pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	nur per E-Mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
<b>Homepage:</b>	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
<b>Lösungen:</b>	und Kommentare bis zum 15.07.2024
<b>Unkostenbeitrag:</b>	keiner
<b>Informalturniere:</b>	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
<b>Preisrichter:</b>	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); H. Gruber (fairy)

## Urdrucke

Wir begrüßen mit Josef Burda aus Havirov (CZE) einen neuen Autor in Gaudium, der uns einen Zweizüger präsentiert (Nr. 2660). Herzlich willkommen!

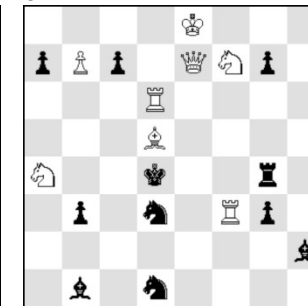
Definitionen: **Anticirce**: Ein schlagender Stein (auch König) wird nach dem Schlag als Teil desselben Zuges auf seinem Parteeinangangsfeld wiedergeboren; der geschlagene Stein verschwindet. Ist das Wiedergeburtfeld besetzt, ist der Schlag illegal. Ein wiedergeborener König oder Turm gilt als neu und darf rochieren. Beim Typ Calvet sind Schläge auf das eigene Wiedergeburtfeld erlaubt, beim Typ Cheylan nicht. **Paraden-Serienzug-Selbstmatt (pss#)**: Wie Serienzug-Selbstmatt, aber die aktive Farbe darf während ihrer Serienzugfolge Schach bieten. Die passive Farbe muss dieses Schachgebot sofort parieren, wobei sie sich dagegen wehrt, das Problemziel zu erreichen. Danach setzt die aktive Farbe ihre Serienzugfolge fort. **schwarzer MinDister**: Für die schwarze Partei ist festgelegt, dass sie so ziehen muss, dass die Entfernung zwischen den Bezugssteinen [hier die beiden Könige] nach Beendigung des Zuges (inklusive eventueller Wiedergeburt) minimal ist. --- Und schon kann es losgehen!

**2659** Rainer Paslack  
Bielefeld



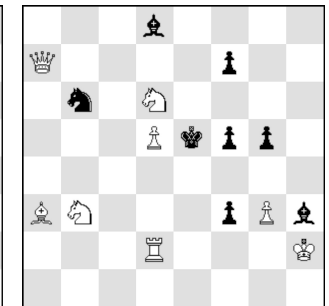
#2\*vv (6+7)

**2660** Josef Burda  
CZE-Havirov



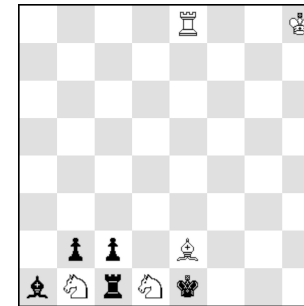
#2 (8+11)

**2661** Leonid Makaronetz  
ISR-Haifa



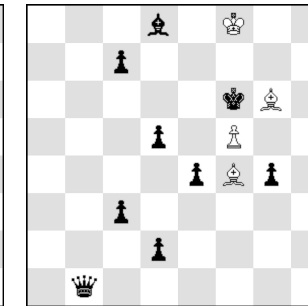
#3 (8+8)

**2662** Evgeny Gavryliv  
UKR-Lwiv



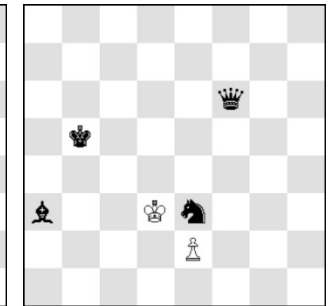
h#2 2 Lösungen (5+5)

**2663** Rolf Kohring  
Tuntenhausen



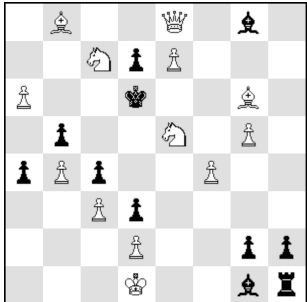
h#2,5 2 Lösungen (4+9)

**2664** Niels Danstrup  
DK-Aarhus



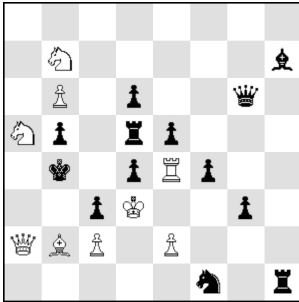
h#6,5 (2+4)

**2665** Udo Degener  
Potsdam



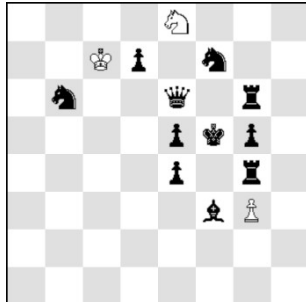
s#3 (13+11)

**2666** Michael Schreckenbach  
Dresden



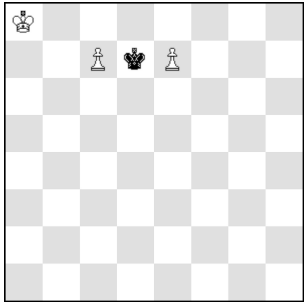
s#15 (9+13)

**2667** Manfred Rittirsch  
Buch am Erlbach



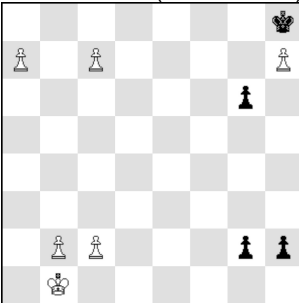
h#2 2 Lösungen (3+11)  
Anticirce Cheylan

**2668** Andreas Thoma  
Groß Rönna



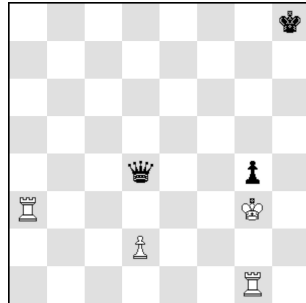
s#4 b) wBc7->b7 Anticirce  
schw. MinDister [wK-sK] (3+1)

**2669** Nikola Petković  
SRB-Kruševac (nach Steudel)



hs#5 (6+4)

**2670** Ľuboš Kekely  
SVK-Snežnica



pss#12 (4+3)

### Lösungen aus Gaudium 299

**2635** (Labai+Svitek) \* 1. ... Lc6 2.Kxc6#, \* 1. ... S~ 2.D(x)b6# (1. ... Sc5!); 1.Dh4? droht 2.Se6# X, 1. ... Dxf4 a 2.Lxe3#, 1. ... Dxh4 2.Lxe3#, 1. ... e4,exf4 2.Df6#, aber 1. ... Le4!; **1.Da5! droht 2.Dxe5#, 1. ... Dxf4 a 2.Dd2#, 1. ... Ld5 2.Dxd5#, 1. ... c3 2.Db4#, 1. ... Sc5 2.Dxc5#, 1. ... f6 2.Se6# X.** „Changed mate after thematic defense, free change.“ [Autoren] „Die verführerische weiße Dame-König-Batterie wird nicht genutzt.“ [Stefan Heinrich] „Wenig überraschend, dass die abseits stehende wD zum Angriff bläst.“ [Joachim Benn] Abseits ist relativ, immerhin gibt sie von ihrem Standfeld ein Satzmatt. „Batterieverzicht, Selbstfesselung und eine schöne Verführung.“ [Berthold Leibe] „Der naheliegende Aufbau einer weißen Dame-Springer-Batterie mit weißem Batteriewechsel scheitert an der Verstellung der Batterielinie (1. ... Le4). Dafür schlägt der stille Zug 1.Da5 durch. Gefällt.“ [Karl-Heinz Siehndel]

**2636** (Brügge+Paslack) 1.Sd4~? Td4!, 1.Sb3? Ld4! (1. ... Td4 2.Sb3-c5#), 1.Sxe2? Lxc2! (1. ... Td4 2.Se2xc3#), 1.Se6? Sd6! (1. ... Td4 2.Se6-c5#); **1.Sb5! (2.Dd3#) Td4 2.Sb5xc3#, 1. ... Ld4 2.Sg5#, 1. ... Lxc2 2.Txe2#, 1. ... Sd6 2.Sfxd6#.** „Das Stück entwickelt ein Schema eines 2-Zügers von RP weiter (Problembild 09-10/2004, Albrecht-Sammlung 97695), statt 3 nun 4 Probespiele. Hier aber zu einem anderen Thema (Thema B im fortgesetzten Angriff anstelle Anti-Lewman). Herbert Ahues hat diesen Mechanismus (wS im fortg. Angriff) natürlich schon wiederholt umgesetzt - das Besondere an der vorliegenden Aufgabe aber besteht darin, dass das Drohfeld kein Orthogonalfeld, sondern ein Diagonalfeld im Umfeld des sK ist, was andere Möglichkeiten ausweist.“ [Autoren] „Im Mittelpunkt steht der wSd4 mit 4 Verführungen und der Lösung. Die Widerlegungen der 4 Verführungen tauchen wieder als Abspiele in der Lösung auf. Gefällt mir gut.“ [KHS] „1.S~? ergibt eine ganze Ladung verschiedener Linienschädigungen,

teilweise mit Mattwechsel unter Ahues-Mechanismus. ... Große Klasse!“ [Hauke Reddmann] „Key move provides mates for Rd4, Bxc2, Bd4 and Sd6.“ [Hironori Oikawa]

**2637** (Doukhan) 1.Sf7? A (2.Lg5# C), aber 1. ... Sxf3!, 1.Le4? B (2.Sd3# D) Sxe5 3.Lg5# C, **1. ... Lxf5! droht 2.Sf7 A (3.Lg5# C) Sxf3 3.Sd3# D, 1. ... Ta8 2.Le4 B (3.Sd3# D) Sxe5 3.Lg5# C, 1. ... Sd4 2.Lg5+ C Kxe5 3.Sf7# A, 1. ... Se2 2.Sd3+ D Kxf3 3.Le4# B.** Außerdem 1. ... Sc8 2.exd8S (3.Se6#), 1. ... Txb3 2.Dxb3 (3.De3#), 1. ... h2 2.Le4 (3.Sg2# & 3.Sd3#). Adabashev-Synthese mit zwei homogenen Variantenpaaren. „First (threat and first defense): Pseudo-Le Grand theme and block mates C&D. In the second pair, we have distant blocks, same second moves C & D which make the threats and mates of the first pair, flight of bK and mates are the second and the third moves of the threat A & B. This involves: Cycle of moves between the threat and the 3 defenses AD-DB-BC-CA, double exchange of second and third moves AC-CA and BD-DB, Urania and Logic themes for the moves Sf7 A and Be4 B.“ [Autor] „Großer Variantenreichtum in den Abspielen.“ [JB] „Erschien mir anfänglich sehr knifflig, fast unübersichtlich, nach immer weiterer Vertiefung sehr angenehm, prima Aufgabe!“ [SH] „Sehr variantenreich und mit hübscher Unterverwandlung.“ [BL] „Interessant!“ [KHS]

**2638** (Gruppen) **1.Tb2! Kf3 2.Lf1 Ke4 3.Tb4+ Kf3 4.Tf4#, 3. ... Kd5 4.Lg2#, 2. ... Kg4 3.Tb4+ Kf3 4.Tf4#, 3. ... Kh5 4.Le2#, 1. ... Kd5 2.Tc2 Ke4 3.Le2 Kd5 4.Lf3#.** „Schöne Rex solus-Miniatur mit perfektem Zusammenspiel der weißen Figuren.“ [BL] „Die Lösung war für mich nicht leicht zu finden, anspruchsvolle Zugzwangsaufgabe.“ [SH] Im Gegensatz dazu: „Banal, der Schlüssel ist zu leicht.“ [Bert Kölske] „Nettes, kleines Schachrätsel in Miniatur mit schwarzem Rex solus.“ [KHS, dem die Variante 1. ... Kd5 völlig entgangen war] „Auswahl aus 6 wT-Zügen auf der b-Linie.“ [JB] „BK's movement range must be narrowed.“ [HO]

**2639** (Wasjutschko+Galma) **1.Lxe5 Se6 2.Ld4 Lxd4#, 1.Kd4 Tf2 2.Kxe5 Lxf6#.** „2 Mustermatts, schwarze Opfer, Salokotzky-Thema, salokotzky-Thema, schwarzer Pelleguz (Lxe5, Ld4), Funktionswechsel zwischen wTh2 und wSd8, gute Materialausnutzung.“ [KHS] „Zwar nicht ökonomisch, aber ansprechende Matts.“ [Claus Gruppen] „Jeder marschiert die Diagonale lang.“ [Eberhard Schulze] „Weiße L-Matts durch Schlag des sL auf der Diagonalen.“ [JB] „Zalokotsky theme. Pelle move is a nice touch.“ [HO] „1x kommt der König zum Läufer, 1x kommt der Läufer zum König.“ [SH] „2x Mustermatt. Der 2-fache Schlag des wB hat keine strategische Bedeutung. Außerdem kann man den sLc4 durch einen sB ersetzen, wenn man die Stellung 90 Grad nach links dreht.“ [BK]

**2640** (Krampis) a) **1.axb1T Db6 2.axb6+ axb6#, b) 1.b1L Td6 2.exd6+ exd6#.** „Zwei Mustermatts, weiße und schwarze Opfer, Funktionswechsel zwischen sBa2-sBb2, sowie zwischen sBa7-sBe7 und noch zwischen wDf6-wTa6. Viel Strategie, aber auch hoher Materialeinsatz dafür.“ [KHS] Der FW Ba7-Be7 ist keiner, denn jeweils einer der Bauern hat keine Funktion! „2x Unterverwandlung mit Selbstblock und Abzugsschachmatt - schön anzuschauen!“ [BL, ähnlich CG] „2x battery mate. A brilliant procedure that combines several exchanges of functions.“ [HO] „Da lässt sich der Mattzug als Kopie des 2. schwarzen Zuges notieren!“ [ES] „Sehr schön!“ [Thomas Brieden] „Hübsche Idee mit FW wD-wT und jeweiliger Unterverwandlung.“ [BK]

**2641** (Zimmer) **1.Kd8 Sf4 2.Ke8 Sh5 3.Kf8 Ta8#, 1.Lf6 Ta5 2.Kd7 Td5+ 3.Ke6 Sf4#.** Meeraner, nachgeschaltete Form (auf 2 Phasen verteilt), Themazug Sh3-f4. „Schade nur, dass der wK nicht mitspielen darf.“ [CG] „Der sK geht zum Mattfeld, wT und wS setzen alternativ matt.“ [JB] „Meeraner-Miniatur mit Mustermatt. Nette Knochelei, vom Blatt lösbar.“ [BK] „Exchange of functions between wR and wS.“ [HO] „2 Mustermatts, Funktionswechsel zwischen wSh3 und wTa7, Miniatur, sehr gute Materialausnutzung. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Wobei der sLa1 nur in 1 Lösung erforderlich ist.“ [nochmals BK]

**2642** (Ylijoki) 1.c8D?, 1.c8T?; **1. ... c8S 2.Kb7 Sd6+ 3.Kc6 Se4 (Sxf5?) 4.Kd5 Sxg3 5.Ke5 Se4 6.Kf4 Sf6 7.Kg3 Sh5#, 1. ... c8L 2.Da3 Lxf5 (La6?) 3.La7 Lxd3 4.Lb8 Kg1 5.g2 Kf2 6.g1L+ Ke1 7.Lga7 Le4#.** „Free minor promotions at W1 in a long helpmate.“ [Autor] „2 Mustermatts, Kniesthema, verzögerter Umnow, Rundreise von umgewandeltem Springer und Läufer von Weiß. Hm.“ [KHS] „Black King moving/not moving. The procedure for c8=B is clever, and the procedure for c8=S is light and fun.“ [HO] „Die Unter-Umwandlungen kommen nicht überraschend, trotzdem eine mächtige Konstruktionsleistung und Löserherausforderung!“ [BK] „Interessant mit S- und L-Umwandlung.“ [Niels Danstrup] Da steht ein umwandlungsbereiter



**2656** (Parrinello+Jordan, G.) **1.Lc3 Tc1** (Th3?) **2.Tc7 Txc3 3.Tc8+ Txc8#, 1.Ld4 Td1** (Th4?) **2.Td7 Txd4 3.Td8+ Txd8#, 1.Le5 Te1** (Th5?) **2.Te7 Txe5 3.Te8+ Txe8#, 1.Lf6 Tf1** (Th6?) **2.Tf7 Txf6 3.Tf8+ Txf8#**. Erlitt das Schicksal wie so vieler Letztformen. Am Ende sieht es so sparsam und einfach aus, dass sich einige Löser nicht mehr damit anfreunden konnten: „Simple.“ [HO] „Vierfachsetzung - aber ich frage mich, ob das nicht eher mit ‚Viermal dasselbe‘ bezeichnet werden sollte.“ [Hans Gruber] „Den dualistischen Charakter mag ich nicht.“ [BK] --- „4 völlig analoge Mattführungen.“ [JB] „Je nach der Stellung des weißen Läufers auf der Hauptdiagonalen a1-h8 postieren sich der weiße und schwarze Turm auf der jeweiligen Linie (c,d,e,f) zum späteren Schlag. Obwohl der Schematismus dabei nicht zu übersehen ist, gefällt mir diese Aufgabe doch sehr gut.“ [KHS] „Congratulations! Particularly liked the disposition of pieces, a little black square h8h7g7g8 inserted in a big one a1a8h8h1. A true find!“ [Sebastián Luce] „Für die erste Lösung habe ich ganz schön geschwitzt, aber es hat sich gelohnt! Die anderen drei waren dann logischerweise Sekundensache.“ [SH] Nur zur Vollständigkeit: Wir und ebenso Michael Schreckenbach fanden auch 5-variantige Versionen, die aber unseren ökonomischen Vorstellungen nicht entsprachen.

**2657** (Carf, J.-F.) **1.h4 .. 5.h8D 6.Dh1 7.Dxc1 8.Kd3 9.Ke2 10.Kf1 11.Sc3 12.Dc6+ Ke5 13. Te3+ Sxe3#**. „Das beeindruckt mich nicht - es ist halt einfach eine mit Matt endende Zugfolge. Die eigentlich doch so interessante Parade-Bedingung kommt fast gar nicht zur Geltung, nur einmal im 12. Zug.“ [HG] „Zielstrebig und klar dargestellt: Zuerst weißer Materialzuwachs durch Bauernumwandlung in Dame, danach Wanderung des wKe4 nach f1, des sKe6 nach e5 und Springer-Selbstmatt. Gut gemacht.“ [KHS]

**2658** (Baumann) **1.a4-c6 2.c6-a8Z 3.Zxc5 4.Zf3 5.b4-f8Z 6.Zxd5 7.Kf2 8.Kg3 9.Zf2 10.a2-g8Z 11.Zxe5 12.Zh3 13.c3-h8Z 14.Zf5 15.Zh2 16.Se6+ Zxe6#**. Nur 4 Löser knackten dieses schwierige Stück. „Um dann schließlich doch die erwartete Zebraherde erwandeln zu dürfen, muss man erst den eröffnenden Winkelzug sehen.“ [MR] „Der Autor hat schon einige UiMs (UiM=Umwandlungen in Märchenfiguren) mit ähnlichen Aufbauten publiziert, darum konnte ich das sehr schnell vom Blatt lösen. Vier Zebra-Umwandlungen werden zur Herbeiführung der hübschen, wenn auch naheliegenden Schlusskonstellation genutzt, in der die Zebras schön aufgereiht a) blocken, b) decken. Die Schlagsopfer weisen den Weg der Lösung. Der ‚vergeudete‘ Zug am Anfang (1.a4-e8Z? 2.Zxc5, aber 1.e8Z bietet Schach!) ist gut investiert.“ [HG]

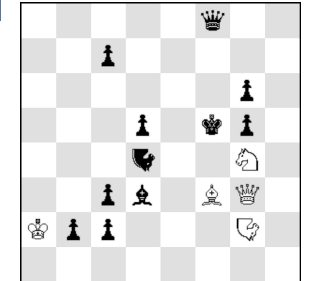
## Buchbesprechung

**Karl-Heinz Siehdnel, Ausgewählte Schachprobleme von Hans Vetter.** Hans Vetter kennt wohl jeder, der sich mit Problemschach beschäftigt. Er war einer der bedeutendsten Vertreter der neudeutsch-logischen Schule. Aber wenn man hinterfragt, welche konkreten Beispiele von seinem Schaffen im Gedächtnis geblieben sind, erntet man oft nur Schulterzucken. Dies soll das Buch (Hardcover, 18x24 cm, 144 Seiten, 133 Diagramme, 29 Zwei-, 50 Drei-, 44 Mehrzüger, 8 Selbst- und 2 Hilfsmatts) ändern. Je Seite 1 großes Diagramm mit Lösungsbesprechung ist weniger an die Löser, dafür mehr an die Genießer gerichtet. Im Buch befinden sich übrigens alle dem Buchautor bekannten korrekten (und teilweise korrigierten) Werke von Hans Vetter! Der Autor des Buches hat dafür über Jahre recherchiert. Weitere (i. d. R. defekte) Aufgaben befinden sich in der im Internet befindlichen Errataliste (siehe <https://www.dieschwalbe.de/download/errata/Errata-Liste-Hans-Vetter.pdf>). Ein Anhang und ein kleines Register/Verzeichnis schließen diese runde Sache ab. **Bestellungen** an den Udo-Degener Verlag Potsdam, E-Mail: [udo-degener@gmx.de](mailto:udo-degener@gmx.de), Preis 14,00 €.

<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand + Belege:</b>	per E-Mail als pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	nur per E-Mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
<b>Homepage:</b>	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
<b>Lösungen:</b>	und Kommentare bis zum <b>15.08.2024</b>
<b>Unkostenbeitrag:</b>	keiner
<b>Informalturniere:</b>	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy

## zu früheren Aufgaben

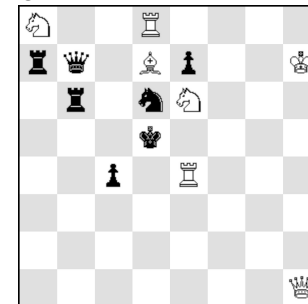
**2644** (Trommler) Gaudium 299, 03/2024, hs#2,5 mit Nachtreitern. Der Autor legt eine Überarbeitung seines Stückes vor, welche die Ursprungsversion ersetzt (also neu 2644v). Die Forderung ist unverändert (hs#2,5 mit 2 Nachtreitern), jetzt als Drilling [b] sBc2->e3, c) sBc2->a4]. Raúl Jordan kommt dabei als Ko-Autor neu hinzu. Siehe nebenstehendes Diagramm. **a) 1. .. Nb3 2.Ne6 Lc4 3.Nd4+ Nx4d#, b) 1. .. La6 2.Le2 Da8 3.Ld3+ Lxd3#, c) 1. .. Db4 2.Dd6 Nc6 3.Df8+ Dxf8#**. Also mit Batteriebildungszyklus, weißem und schwarzem Funktionswechselzyklus, Rückkehren im Mattzug und alle Offiziere werden in jeder Lösung benötigt. Scheint dies jetzt die perfekte Fassung zu sein?!



## Urdrucke

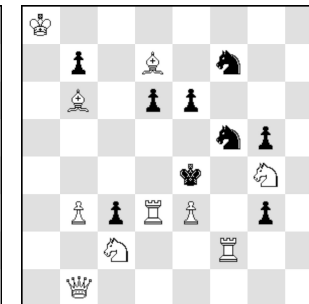
Weder bei den Autoren (wenn man von WAS, Nr. 2680, absieht) noch im Märchenbereich gibt es heute Neuigkeiten zu vermelden. Also kann es doch sofort losgehen. Viel Vergnügen dabei!

**2672** Gerhard Maleika  
Gütersloh



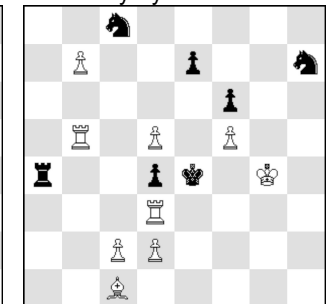
#2 (7+7)

**2673** José Luis Velasco  
ESP-Valladolid



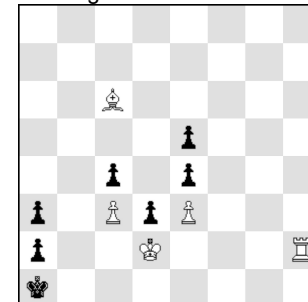
#2 (10+9)

**2674** Zoltan Labai  
SVK-Velky Kyr



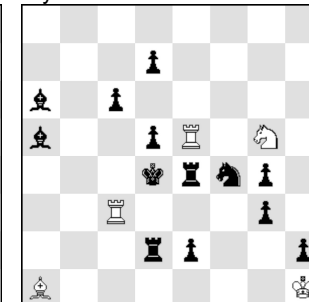
#3 (9+7)

**2675** Heinz Däubler  
Amberg



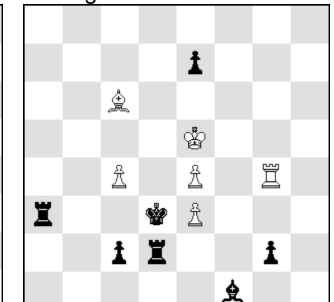
#10 2 Lösungen (5+7)

**2676** Mykola Wasjutschko +  
Mykhailo Galma UKR+UKR



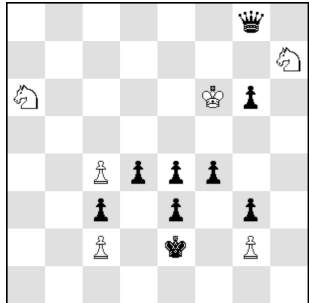
h#2 2 Lösungen (5+13)

**2677** Franz Pacht  
Ludwigshafen



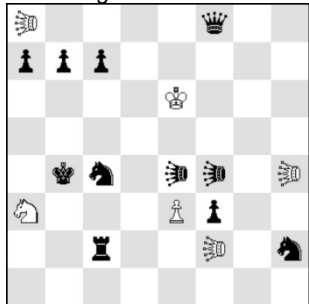
h#3 2 Lösungen (6+7)

2678 Kenan Velikhanov  
AZE-Baku



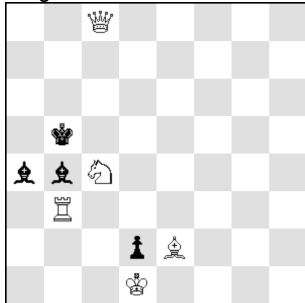
h#4 2 Lösungen (6+9)

2681 Michal Dragoun  
CZE-Prag



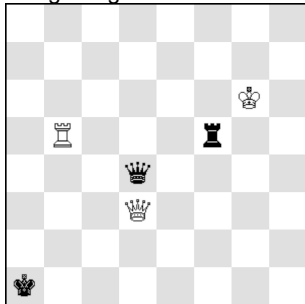
h#2 3 Lös. 3+2 Lions (6+11)

2679 Frank Fiedler  
Mügeln



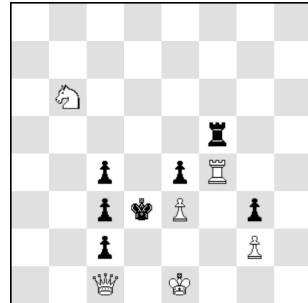
s#5\* b) +wSa5 (5/6+4)

2682 Torsten Linß  
Hong Kong



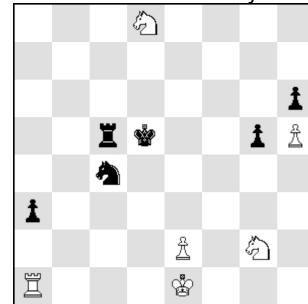
hs#6 (3+3)

2680 William A. Shinkman  
Korr.-Version Hartmut Laue



s#9 (6+7)

2683 Pascale Piet  
FRA-Saint Jean de Braye



pss#10 (6+6)

## Lösungen aus Gaudium 300

**2647** (Maleika) 1.Tg7? (2.Lc3#, 2.Lc7#) Txg7/Lxg7/a3 2.Lc3/Lc7/Thxa3#, aber 1. ... Tb1! 1.Tg5? hxg5! 1. **Th5!** droht 2.Lc3#, 2.Lc7#, 1. ... **Tb7 2.Lc3#, 1. ... Tc7+ 2.Lxc7# 1. ... a3 2. Tgxa3#, 1. ... Lxe5 2. Txe5#**. Der Nowotny ist nicht erfolgreich, dafür ein Batterieaufbau. Mattwechsel auf 1. ... a3. „Lebt nur vom offensichtlichen Versuch 1.Tg7? mit gleicher Doppeldrohung.“ [Hauke Reddmann] „Unabhängig vom Thema: ein Schnäppchen.“ [Peter Sickinger] „Aufbau einer weißen Turm-Läufer-Batterie in Verführung und Lösung. Interessant ist auch die Nowotny-Verführung 1.Tg7 mit der gleichen Doppeldrohung wie in der Lösung.“ [Karl-Heinz Siehdel] „Die Einzelmatts der Doppeldrohung, welche in der Nowotny-Verführung standesgemäß auf die thematischen Schläge erfolgen, werden nach dem Batterieaufbauschlüssel durch andere Züge differenziert, was man als doppelten Halbparadenwechsel bezeichnen könnte.“ [Manfr. Rittirsch]

**2648** (Vasylenko) 1.Lf4? (Z) d6/d5,e3 a/e5/Sf~/c5/b4 2.Dxd6/Sxc6/Le3/Dxd7/Sxb5 A/Tc4#, aber 1. ... Sc7! 1.Sd5! droht 2.Td2#, 1. ... exd5 2.Df6#, 1. ... cxd5 2.Sxb5# A, 1. ... e3 a 2.Dh4#, 1. ... **Kxd5 2.Td2#**. „Radikalwechsel zwischen Verführung und Lösung mit je 1 x Paraden- und Mattwechsel.“ [Autor] „1.Lf4? Sc7! ist klar (vielleicht macht ein sLa7 statt sSa8 es etwas unklarer). Ich musste sehr lange nach 1.Sd5! Ausschau halten. Schade, dass Lb4 keine ernsthafte Verführung ist.“ [HR] „Im Schlüsselzug setzt sich der wSd5 einem doppelten Opfer aus: 1. ... cxd5 und 1. ... exd5. Das war es auch schon inhaltlich. Mehr habe ich nicht gesehen.“ [KHS] „Obwohl die Dame ja kaum sinnvoll einzusetzen ist, waren in diesem fraglos originellen Schema für jeweils einen Matt- bzw. Paradenwechsel mit Zugzwangverführung(!) beide Phasen alles andere als leicht zu sehen.“ [MR] „Die weiße Dame muss etwas Luft bekommen, sonst wird das nichts.“ [Claus Grupen] „Schönes, forderndes Problem.“ [Stefan Heinrich]

**2649** (Velikhanov+Aliovsadzade) 1.Sc1! droht 2.Se2+ A Ke5 3.Sf7# B, 1. ... Ke5 2.Sf7+ B Kf4 3.Se2# A; 1. ... Txa6 2.Ld4 (3.Se2#) exf3 3.Sd3#, 1. ... d4 2.Sxe4 (3.Sd3#) fxe4 3.Se2#. „Two

systems: white AB-BA and Pseudo leGrand.“ [Autoren] „Nettes Schachrätsel mit verstecktem Schlüsselzug ohne größere strategische Ambitionen.“ [KHS] „Auch ohne Satzmatt sympathisch.“ [PS] „White's moves for threat and solution have been swapped.“ [Hironori Oikawa] Erstaunlich wenig Kommentare zu dieser guten Adabashew-Synthese!

**2650** (Laue) 1.Sg5? (2.Se4#), aber 1. ... Lg2! 1.Tb2! droht 2.d4+ Lxd4 3.cxd4#, 1. ... d5 2.Sg5 (3.Se6#) Sf~ 3.Se4#, 2. ... Sd6(!) 3.Lb6#, 1.Tb6? d5! 2.Sg5 Sd6 3.? [1.Se5? (2.Sd3#) Lf1! 2.Lxb8 (3.Sxd7#) Lc4!]. 1.Sg5? (2.Se4#), aber 1. ... Lg2! „Bei einem gewöhnlichen Dresdner müsste dieses nun nach dem Vorplan (1.Tb2! d5) erfolgreich sein ... Nach 2.Sg5 droht aber gar nicht 3.Se4#, sondern neu 3.Se6#. Erst wenn sich Schwarz durch einen beliebigen Zug des sSf5 dagegen verteidigt, folgt 3.Se4#. Der Zug Se4# droht also nicht unmittelbar nach 2.Sg5 (wie es bei einem klassischen Dresdner sein musste), sondern sekundär: Er steht bereit, wenn sich Schwarz gegen die neue Drohung verteidigt. Gegen dieses erst sekundär drohende 3.Se4# kann sich Schwarz durch spezielle Wahl des Zielfeldes seines Springerzuges verteidigen: 2. ... Sd6(!) (fV zu 2. ... S~). Der Zug 2. ... Sd6 spielt daher die Rolle der Ersatzverteidigung (gegen das sekundär drohende 3.Se4#) im Vergleich zu 1. ... Lg2! im Probespiel, wo derselbe Mattzug primär drohte.“ [Autor] Damit Erstdarstellung eines ‚Sekundär-Wechselform-Dresdners‘. Wer sich für diese neue Thematik interessiert, kann in der neuesten Schwalbe (Nr. 327, Seite 534 ff) nachlesen. Mehrere Löser gaben nach 2. ... Se3 3.d4# und Se4# ein zweifaches Matt an. Dies ist aber kein Dual: Bei gewöhnlichen primären Drohungen muss zuerst nach Verteidigungen Ausschau gehalten werden, ehe ein Dual in Rede stehen kann. Dementsprechend muss man bei sekundären Drohungen nach sekundären Verteidigungen (hier f.V. 2. ... Sd6) Ausschau halten, bevor man von einem Dual sprechen kann. „Fein ausgeklügelte Entfesselungskunst.“ [PS]

**2651** (Cefle) a) 1.Sb7 b4 2.Th8+ Dxb8#, b) 1.Sh4 b3 2.Lh1 Dxb1#. „Key move for achieving corner-to-corner. The difference between the pawn's single step and double step is the accent.“ [HO] „Perfekt analog, auch wenn die Zwillingbildung etwas weh tut. Der differenzierte Schritt des wB ist ein netter Bonus.“ [Bert Kölske] „1. Muster matt, schwarze Opfer, Bivalve: wB→wT→sD, weiße Dame zieht von Eck zu Eck, Funktionswechsel zwischen sSg2 und sSd8, Opferräumung Schwarz für Weiß, gute Materialausnutzung. Gefällt mir gut.“ [KHS] Kein Funktionswechsel, da der sSd8 in b) keine Funktion hat! „Obwohl die eigenwilligen Lösungen ... antiidentisch sind, lässt sich die autortypische Eleganz nicht leugnen.“ [MR]

**2652** (Schönholzer) a) 1.Sc8 Sg5 2.Le7 Lc6 3.Kd8 Se6#, b) 1.d5 Sh4 2.Kd6 Lxd5 2.Lc7 Sf5#. „2x Umnow, Muster matt.“ [Autor] „Je 2 schwarze Verfolgungen, gut! Leider verhindert der (nur in b gebrauchte) sBa5 die Miniatur.“ [BK, ähnl. MR] CG löste nur a) und wunderte sich deshalb über den ‚überflüssigen‘ sBa5. „2. Muster matts, schwarze Opfer, Fast-Miniatur, gute Materialausnutzung. Gefällt mir auch gut.“ [KHS] „Ein gutes Schachproblem braucht nicht viele Akteure!“ [SH]

**2653** (Jones) 1. ... e5 2.Kxe5 exf4+ 3.Kd4 Te5 4.Se3 dxe3#, 1. ... dxc3 2.Kd6 Tb2 3.Kc5 Tb6 4.Sb4 cxb4#. „Ein typischer Jones: Die erste gefundene Lösung gibt wenig Hinweis auf die zweite. Trotzdem reichlich Parallelen, prima!“ [BK] „2. Muster matts, schwarze und weiße Opfer, Bauern-Echomatt. Hm.“ [KHS] „White R's moves (Rb6, Re5) are good.“ [HO] „Kompliment!“ [SH]

**2654** (Fica) Wie am 01.05.24 per Rundschreiben allen Lesern mitgeteilt, steht der wS nicht auf g5, sondern auf g4! Sonst wäre die Aufgabe unlösbar. Anscheinend ist diese Korrektur noch rechtzeitig bei allen angekommen, denn bei den Lösungseinsendungen gab es keine Irritationen. 1.Kd1! Dxb6 2.Sc6+ Dxc6 3.Db4+ Dc4 4.e3+ Kxd3 5.Dxc3+ Dxc3 6.Td2+ Dxd2#, 1.Sa6! Dxb6 2.e3+ Kxd3 3.Sf2+ Kxe3 4.Sd1+ Kd4! 5.Df6+ Kd3 6.Td2+ cxd2#. „Matt mit verschiedenen Steinen auf demselben Feld.“ [Autor] „Der Mattwechsel auf d2 durch sB/sD ist beachtlich.“ [BK] „Opferreiches Geschehen mit analogen Mattbildern.“ [Joachim Benn] „Alle Verführungszüge scheitern an 1. ... Dxb6! Schwierig und schön inszeniert.“ [KHS]

**2655** (Degenkolbe) 1.Dc5-d4! (Z) Ka3! 2.Dc4 a5 3.Dc3+ Kxa4 4.Dc4+ Ka3 5.Db5 a4 6.Da5 Kb3 7.Dc5 a3 8.Dc5-d4 a2#. „Miniatur, Schwalbe, linearer Rundlauf, Gib-und-Nimm-Schlüssel, Rückkehren, Meerane-Thema im Selbstmatt, Muster matt.“ [Autor] „Minimaler geht es kaum.“ [CG] „Tolle Königs- und Bauernlenkung mit Zugzwang!“ [SH] „Präzise wird der sB zum opferlosen Mattzug gebracht.“ [JB] „Netter Tanz der wD.“ [KB] „Muster matt, Miniatur. Stille Züge der weißen Dame. Prima.“ [KHS] „The timing of capturing wP is important.“ [HO] „Lädt zum Lösen ein.“ [PS]

**2667** (Rittirsch) **1.Sh8 Kd8 2.Df6 Sg7#, 1.Sa8+ Kc8 2.Tf4 g4#.** „2x doppelte Repulsfeldblockade. Funktionswechsel S/B. Mustermatts.“ [Autor] „Txg4 und Lxg4 sowie Dxg7 und Txg7 funktionieren wegen Antircirce nicht. Gewöhnungsbedürftig.“ [KHS] „Ein entzückendes Problem. Durch die anfängliche Unwissenheit für mich natürlich mit einem ganz tollen Aha-Effekt!“ [SH] „Die Besetzung der Wiedergeburtfelder von sL+sT bzw. sD+sT ermöglicht die Matts.“ [JB]

**2668** (Thoma) a) **1.e8D+! Kd6 2.De1 Kc6 3.c8L Kc7/Kb6 4.Le6 Kb8/Kb7#, b) 1.b8L! Kc8 2.e8T+ Kd7 3.Te1 Kc8 4.Le5 Kb7#.** KHS bezieht in a) die unausführbare Drohung nach 2.De1 (3.c8S!) mit in die Lösung ein, das kann man so sehen: „Weiße Allumwandlung, verteilt auf 2 Lösungen. Der weiße Umwandlungsstein (D,T) zieht nach e1. Damit ist der wKa8 im Selbstmatt durch den sKb7. Hm.“ [KHS] SH versuchte sich auch an dieser Aufgabe (sehr gut!). Seine geistreichen 'Lösungen' scheitern daran, dass Weiß in einem fiktiven 5. Zug durch die Besetzung des Repulsfeldes e8 ein Matt abwehren kann. Weiter keine Kommentare dazu.

**2669** (Petković) **1.a8L h1S 2.Ld5 Sf2 3.Lg8 Sd1 4.c8D g1T 5.Dc3+ Sxc3#.** „Mixed AUW. Kindergarten problem. Matching strategy of white and black. First promotes the more distant pawn, it moves in front and then the second pawn promotes to heavy piece.“ [Autor] „Nach gemischter Allumwandlung Selbstmatt durch Doppelschach aus der schwarzen Turm-Läufer-Batterie. Gefällt.“ [KHS] „Schwarz-weiße Allumwandlung.“ [JB] „Sehr interessant und mit AUW.“ [ND] „Was hat dieser 10-Steiner den drei sparsameren Steudels P1072191, P1072218 und P1202126 voraus?“ [BK] Harmonisch wandert der schwächere Stein zur Linien Sperre, erst dann kommen die beiden schweren Geschütze aufs Brett. „Die späten Abschirmungen der zu erandelnden Schwerfiguren durch die leichten verbergen eine hübsche AUW.“ [MR]

**2670** (Kekely) **1.Kh2 2.Txg4 3.Tg1 4.Th3+ Dh4 5.d4 6.d5 7.d6 8.d7 9.d8D+ Kh7 10.Dg8+ Kh6 11.Dg7+ Kh5 12.Kh1 Dxh3#.** „Miniature. Pin. Switchback. Excelsior. Systematic movement. Zugzwang. Model mate.“ [Autor] „Eine etwas ermüdende Mattsetzung.“ [JB] „Strategisch reichhaltig: Zuerst wird der störende sBg4 beseitigt. Danach wird die sDd4 nach h4 gelenkt. Der wBd2 hat nun freie Bahn für den Exzelsiormarsch mit Umwandlung in Dame. Am Schluss eine Zugzwangstellung für Schwarz. Prima.“ [KHS]

## Buchbesprechung

**Franz Pacht, Vorhang auf (Figuren, Gedanken, Probleme. Sächsisch-pfälzisches Problemschachtheater).** Daran, dass dem Autor die originellen Ideen weder auf dem Schachbrett noch bei der Herausgabe von Büchern ausgehen, haben wir uns längst gewöhnt. In seinem neuen Werk (Hardcover, 18x24 cm, 225 Seiten, 200 Diagramme, vorwiegend Hilfsmatts und Märchenschach) präsentiert er uns Gemeinschaftsaufgaben mit seinen sächsischen Problemschachfreunden aus einem Fundus von über 550 sächsisch-pfälzischen Koproduktionen. Auf jeder Seite 1 großes Diagramm mit ausführlichen Lösungsbesprechungen und weiteren interessanten Bemerkungen, z. B. zur Entstehungsgeschichte. Das ist Qualität pur! Über jeder Aufgabe befindet sich übrigens ein mehr oder minder passendes, tief sinniges Zitat von bekannten Größen der Geschichte, von Amos Bronson Alcott bis Stefan Zweig. Problemschachlexikon und Register runden die Sache ab. Interessiert? **Bestellungen:** Franz Pacht, E-Mail: [fpa.levinho@web.de](mailto:fpa.levinho@web.de), Preis 20,00 € +Versand 2,55 €/7,00 € Inland/Ausland.

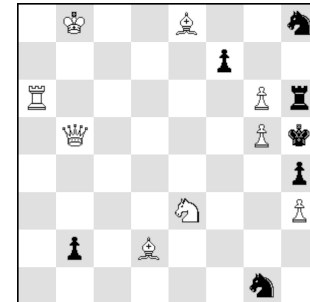
<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand + Belege:</b>	per E-Mail als pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	nur per E-Mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
<b>Homepage:</b>	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
<b>Lösungen:</b>	und Kommentare bis zum <b>15.09.2024</b>
<b>Unkostenbeitrag:</b>	keiner
<b>Informalturniere:</b>	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
<b>Preisrichter:</b>	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); H. Gruber (fairy)

## Urdrucke

Wir begrüßen mit Hiroaki Maeshima aus Kawasaki (Japan) einen neuen Autor in Gaudium, der uns ein Selbstmatt präsentiert (Nr. 2692). Herzlich willkommen!

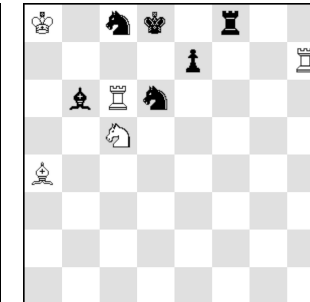
Definitionen: **Grashüpfer:** Hüpf auf Damenlinien über einen beliebigen Stein (Sprungbock) und landet auf dem unmittelbar dahinter liegenden Feld. **Masand:** Jeder Stein, der ziehend Schach bietet, hat für diesen Zug magische Kraft: Alle von ihm beobachteten Steine (Könige exklusiv) wechseln die Farbe. Steine, die Schach bieten, ohne selbst gezogen zu haben (z. B. Abzugsschach), bewirken keinen Masandeffekt. **Nachtreiter:** Macht beliebig viele Springersritte hintereinander auf derselben Geraden, wobei nur der letzte Schritt schlagen darf. Der Zug eines Nb1 nach e7 ist also auf c3 und d5 verstellbar, der Zug nach h4 auf d2 und f3, der Zug nach a3 überhaupt nicht. **Neutraler König:** Ein K, der gleichzeitig zu W und zu S gehört. Jede Partei kann einen neutralen König ziehen bzw. muss reagieren, wenn dem neutralen K im Zug zuvor ein Schachgebot gegeben wurde. Einem neutralen K wird bei einem Schachgebot dessen Eroberung angedroht, obwohl mit dem fiktiven Schlag des gegnerischen "Königs-Anteils" ja auch der eigene verschwände. --- Und wieder kann es losgehen!

**2684** Rainer Paslack  
Bielefeld



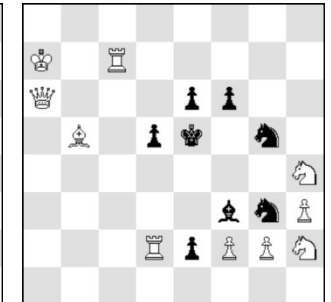
#2v (9+7)

**2685** Berthold Leibe  
Plauen



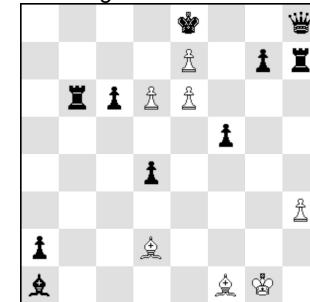
#3 (5+6)

**2686** L. Makaronez + R. Aliovsadzade  
ISR-Haifa + USA-NE



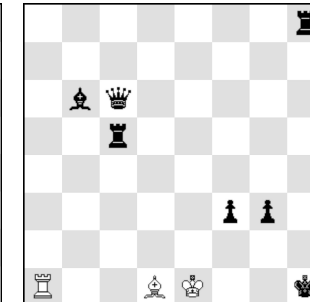
#3 (10+8)

**2687** Wilfried Seehofer  
Hamburg nach Josef Kricheli



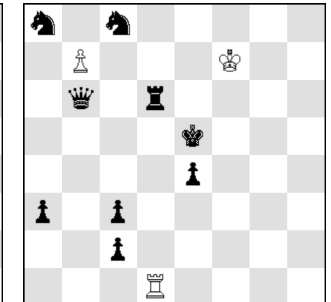
#16 (7+10)

**2688** Dmitri Grintschenko  
UKR-Kramatorsk



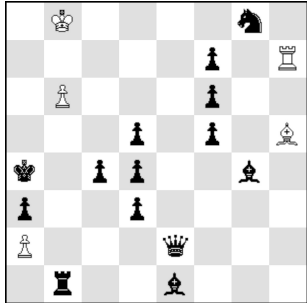
h#2 b) wTd1 (3+7)

**2689** Mario Parrinello  
ITA-Marcaria



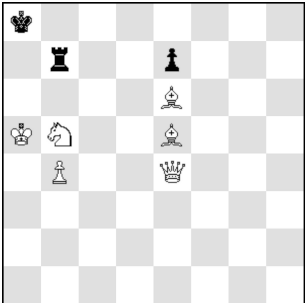
h#2 b),c) sKe5->g2,a2 (3+9)

2690 Evgeny Gavryliv  
UKR-Lwiv



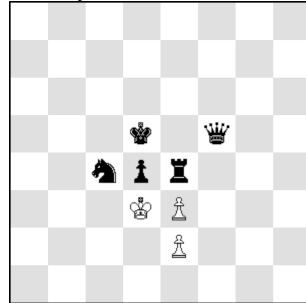
h#3 2 Lösungen (5+14)

2693 Horst Böttger  
Zwönitz



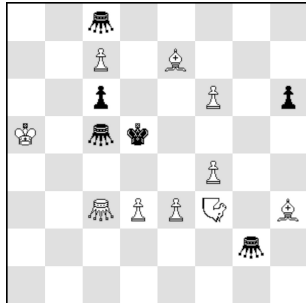
s#9 (6+3)

2691 Miroslav Bílý  
CZE-Nyrsko



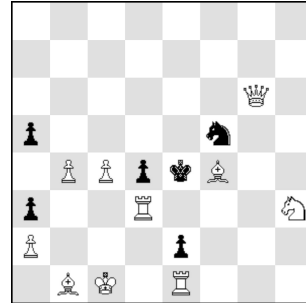
h#5 2 Lösungen (3+5)

2694 Maryan Kerhuel  
FRA-Versailles



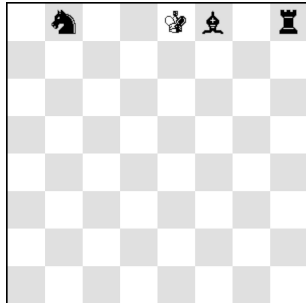
#2vvvvv (10+6)  
1+3 Grashüpfer 1 Nachtreiter

2692 Hiroaki Maeshima  
JPN-Kawasaki



s#5 (10+6)

2695 Sébastien Luce  
FRA-Montreuil



h#4 b) sSb8-> d7 (0+3+1)  
Masand

## Lösungen aus Gaudium 301

2659 (Paslack) \* 1. .. Txc4/f5 2.Db8/Sh5#; 1.Lc~? (2.Db8#) Lb2/Sxg4,Sd3 2.De3/Txe4#, aber 1. .. Tb4!, 1.Ld3? (2.Db8#) Sxg4,Sd3/Tb4 2.Txe4/Sh5#, aber 1. .. Lb2!, [1.Le2? (2.Db8/Dxf3#) fxe2!] 1.Ld5! droht 2.Db8#, 1. .. Tb4/Lb2/Sxg4,Sd3 2.Dxf3/De3/Txe4#. „Erfolgreiche Öffnung einer w Fesselungslinie, da dieselbe Linie auch von Schwarz als Zuglinie genutzt werden kann (gemischtfarbige Einlinieneffekte). Außerdem: fortgesetzter Angriff und Mattwechsel (keine w Bauern).“ [Autor] „Auswahl aus 7 verschiedenen wL-Zügen mit gleicher Drohung.“ [Joachim Benn] „Sehr ökonomischer fA.“ [Hauke Reddmann] „The square where the wB moves is important.“ [Hironoro Oikawa] Manfred Rittirsch erkannte noch einen Paradenwechsel auf Sh5#, war jedoch wegen des „vernichtenden Satzszuges 1. .. Sxg4“ nicht gänzlich zufrieden.

2660 (Burda) \* 1. .. Sc5,S3b2,Se5/S1b2,Se3/Te4 2.D(x)e5/D(x)e3/Dxe4#; 1.Td7,Td8? g2!; 1.Dxc7! droht 2.Dc4#, 1. .. Sc5,S3b2,Se5 2.D(x)c5#, 1. .. S1b2,Se3 2.Dc3#, 1. .. Te4+ 2.Le6#. „5 Mattwechsel zwischen Satz und Lösung.“ [Autor] „Wenn der Schlüsselzug eine Figur schlägt, die einen wichtigen weißen Stein bedroht, denke ich nicht vorrangig an Problemschach.“ [Eberhard Schulze] „Etwas altbacken, ein ‚Verzagoruiko‘, wenn der Kalauer gestattet ist.“ [HK] „Capture bP to achieve discovered checkmate.“ [HO] „Der Wechsel der Dame auf die linke Bretthälfte, wo wir drei Angriffspunkte haben (zwei sind noch durch Springer gedeckt), löst dieses Problem.“ [Stefan Heinrich] „Der Schlüssel erlaubt sogar ein s Schachgebot!“ [JB]

2661 (Makaronez) 1.Dxf7? f4!; 1.Sc5! droht 2.Sd7+ Sxd7 3.Dd4#, 1. .. Kf6 2.Dxf7+ Ke5 3.De6#, 1. .. f4 2.Lb2+ Kxd6 3.Se4#, 1. .. Sxd5 2.Sd3+ Ke6,Kf6 3.Dxf7#. „Klassisch schön.“ [Karl-Heinz Siehdel] „Typisches Makaronezstück.“ [Peter Sickinger] „The Sxd5 variation that blocks the wR's line is good.“ [HO] Der Zug Dxf7 ist Verführungs-, Varianten- und Mattzug.

2662 (Gavryliv) 1.cxb1S Sf2 2.Sd2 Sd3#, 1.cxd1S Sd2 2.Sf2 Sf3#. „Zweimal Unterverwandlung in Springer, in beiden Lösungen identische, gespiegelte Mattbilder.“ [SH] „Nette Kleinigkeit.“ [Bert Kölske] „Bukovina theme and Zilahi.“ [HO] „Niedlich - was der wS gedeckt hat, blockt der sS.“ [ES] „Hier macht der Begriff des ‚gemischtfarbigen Phönix‘ beinahe Sinn, denn die aus schwarzer Zugnot unvermeidlichen Schlagkomponenten des Zilahis erfolgen als Springerumwandlungen, damit die jeweils verloren gegangene Deckung durch einen Block kompensiert werden kann.“ [MR] Das schwarze Tempospiel ist tatsächlich interessant: 1.?? Sf2/Sd2 2.?? Sd3/Sf3#. „Schwarz ist in Zugzwang, schlägt einen wS, wandelt in Springer um und blockt dann das Feld, das der wS gedeckt hat. Schöne Doppelsetzung, aber sLa1/sBb2 sind natürlich eine Hypothek, da sie nur den Dual 1. .. Sf2/Sb2 verhindern.“ [Thomas Marx] „2 Echo-Mustermatts, Bukowina-Thema, Zilahi, Funktionswechsel zwischen wSb1 und wSd1. Gefällt mir gut.“ [KHS]

2663 (Kohring) 1. .. Lxd2 2.Dc1 Lh6 3.Dg5 Lg7#, 1. .. Lxc7 2.Db8 Lg3 3.De5 Lh4#. „Schlag eines schwarzen Bauern durch den weißen Läufer zwecks Linienöffnung, Hinterstellung der schwarzen Dame, Bahnung der sD durch den weißen Läufer, Block der sD.“ [Autor] „Keine Mustermatts. Azemmour7-Thema, schwarz-weißer Bristol: wL→sD, schwarze Dame blockt Fluchtfelder des schwarzen Königs, gute Materialausnutzung. Gefällt mir auch gut.“ [KHS] „Vor dem Mattsetzen legt der wL der sD die Bahn frei.“ [ES] „Bristol by wB and bQ. Simple and interesting.“ [HO] „Schöne Aufgabe mit interessanten Läufer- und Damenmanövern.“ [Niels Danstrup] „Eine robuste Aufstellung, keine Figur zu viel.“ [Claus Grupen] „In 2 harmonischen Abläufen ebnet der wL der sD den Weg zum Block.“ [JB] „Erstklassig! Hält hoffentlich einer gründlichen Vorgänger-Prüfung stand, denn gefühlt ...“ [BK] „Die Hinterstellungen, wie sie z. B. die P1418675 zeigt, leiten hier möglicherweise erstmals in beiden Phasen die aus P0548962 oder P1254106 bekannten Weißauer-Bahnungen ein.“ [MR] „Sehr schön!“ [Thomas Brieden]

2664 (Danstrup) 1. .. Ke4 2.Dd8 Ke5 3.Sf5 e4 4.Kc6 exf5 5.Kd7 f6 6.Ke8 Ke6 7.Lf8 f7#. „Alle Figuren bewegen sich, home-coming (kd!), Idealmatt, Epaulettenmatt.“ [Autor] „Der weiße Bauer macht es!“ [CG] „Schönes Mattbild am oberen Brettrand.“ [JB] „Verblüffenderweise gelingt hier keine Bauernumwandlung. ... Gefällt mir sehr gut!“ [SH] „Ganz sauberer 6-Steiner mit Idealmatt.“ [BK] „Hier kommt nur ein # am Rand infrage, a- und h-Linie scheiden aus, da kommt der wB nicht hin. Also wird es die 8. Reihe ...“ [TM] „The three black pieces (K,Q,B) move to the home square.“ [HO] „Der seltsame Weg des wK und der (nicht zuletzt dadurch) verhinderte Excelsior machen dieses Hilfsmatt zu einem gelungenen Rätselstück.“ [MR] „Idealmatt, schwarze Opfer, gute Materialausnutzung. Gefällt mir sehr gut.“ [KHS]

2665 (Degener) 1.Sb5+? Ke6 2.Le4 (3.Sd4+), aber 1. .. Kd5!, 1.Sa8+? Kd5 2.Lf5 (3.Sb6+), aber 1. .. Ke6!; 1.Le4? (2.Sxb5+ A Ke6 3.Sd4+), aber 1. .. Le6! a, 1.Lf5? (2.Sa8+ B Kd5 3.Sb6+), aber 1. .. Ld5! b; 1.Dd8! droht 2.La7 .. 3.Lc5+ Lxc5#, 1. .. Ld5 b 2.Sxb5+ A Ke6 3.Sd4+ Lxd4#, 1. .. Le6 a 2.Sa8+ B Kd5 3.Sb6+ Lxb6#. „Gute Aufgabe mit 3 verschiedenen Läufermatts.“ [ND] „3x Batterie-Selbstmatt aus der schwarzen Turm-Läufer-Batterie. Reziproker Wechsel der schwarzen Verteidigungen Kd5, Kd6 mit Dualvermeidung, reziproker schwarzer Blockwechsel von sLe6 und sLe5. Interessant. Prima.“ [KHS] „Das sind bildschöne Varianten, allerdings mit nur wenigen S#-Elementen. Oder täusche ich mich?“ [Raúl Jordan] Nein. Wenn man von den Batteriematts absieht, gibt es diese nur in den Verführungen. Die Selbstblocks 1. .. Le6,Ld5 sind (nur) dort selbstmatttypische Züge. „Differenzierte Abspiele - sehr lobenswert!“ [BK] „Die zweiflügelige Batterie trifft erst, wenn ein Lauf verstopft ist.“ [PS] „Wozu dient der sBg2?“ [CG] Nun, für die Lösung wird er nicht benötigt. Aber der Autor stellt hier das komplizierte Dombrowskis-Thema vor. Für die Gesamtheit der Probespiele, Verführungen und der Lösung ist der sBg2 notwendig.

2666 (Schreckenbach) 1.Sc4? Tc5? 2.La3+ usw., aber 1. .. bxc4+,cxb2! 1.La3+! Ka4 2.Lc1+ Kb4 3.Db1+ Ka4 4.Da1+ Kb4 5.Dxc3+ Ka4 6.Da1+ Kb4 7.La3+ Ka4 8.Lb2+ Kb4 9.Sc4! (10.Lc3+ dxc3#) Tc5! 10.La3+ Ka4 11.Lc1+ Kb4 12.Db1+ Ka4 13.Sb2+ Ka3,Kb4 14.Sd1+ Ka4 15.Sc3+ Tc3#. „Lenkung des sTd5 nach c3.“ [Autor] „Manövrieren auf engstem Raum ohne Spielraum für Schwarz.“ [JB] „Beeindruckende Pendelei zwecks Beseitigung eines sB, gefällt mir.“ [BK] „Berlin-Thema. ... Ein herrlicher, komplexer, neudeutsch-logischer Selbstmatt-Mehrzüger. Prima.“ [KHS] Finde ich auch!

cx2d#, 1. .. Tf6! 2.Tf5 Tf7 3.Tf6 Tf8 4.Tf7 Tb8! 5.Tf1 Tb1 6.Sb6 (Rückkehr) Ta1 7.Sd5 Tb1 8.Sb4+ Txb4 9.Dd2+! cxd2# (reines Matt). „Ein sehr interessanter Wettkampf zwischen den beiden Türmen.“ [CG] „An dem Stück hatte ich meine Freude!“ [PS] „Für mich eine klare Verbesserung des Originals - tolles Problem und sehr gute Korrektur/Verbesserung!“ [SH] „Weiß kann mit seiner Anfangsdrohung den sT in ständiger Verteidigung beschäftigen, bis der wS das Spiel mit Schachgebot beendet.“ [JB] „Man sieht, bei der Korrektur war ein Meister am Werk. Prima.“ [KHS]

**2681** (Dragoun) 1.Lle7 (Sd6?) Sxc4 2.Kb5 Sa3#, 1.Sd2 (Lld2?) Lixf4+ 2.Kc5 Llf2#, 1.Llb8 (Lle8?) Llx4+ 2.Ka5 Lia8#. „Zyklischer Funktionswechsel von Sc4/Lle4/Llf4: Der erste Stein wird geschlagen, der zweite verstellt eine andere schwarze Figur und der dritte dient als Bock. Auch analoge Verstellungsversuche mit ‚schlechten‘ schwarzen Steinen bilden den Zyklus. Dreimal weiße Rückkehr mit der Linienöffnung von Lh4.“ [Autor] „3 x Switchback der Lions bzw. des Springers“ [JB] in W2. „Die ins Auge fallende Lionlinie roch nach der spezifischen Halbfesselung gleich dreier schwarzer Steine (vgl. z. B. P1419292 oder die auf vier Themasteine hochgeschraubte P1419297), ist aber in Wahrheit eine Deckungslinie, die vom jeweils mattgebenden Stein im Zuge seines Rückkehrmanövers geräumt wird. Da bin ich dann auch keinesfalls enttäuscht, sondern im Gegenteil sehr angetan!“ [MR] „3mal Rückkehr der weißen mattsetzenden Figuren auf ihr Standfeld: Lif2, Sa3 und Lia8. Interessant.“ [KHS]

**2682** (Linß) 1.De2 Th5 2.Tg5 Dd2 3.Kf5 Kb2 4.Ke4 Kc3 5.Tb5 Tf5 6.Dd3+ Dxd3#. „Unsichtbarer Bahnungs-Klasinc t-T (nach Rückkehr des öffnenden Steines ist die Nutzung der Öffnung nicht zu sehen), Klasinc D-d, Klasinc Typ 2 t-K, 3 Rückkehren. Der Stein, der die Öffnung nutzt, überschreitet zweimal das Themafeld.“ [Autor] „Tolles Duell der weißen und schwarzen Schwerfiguren in der Brettmitte. Schwierig, schwierig.“ [KHS] „Geschickte Annäherungen der Schwerfiguren an die Könige.“ [JB] „Die beiden Türme ließen schon erahnen, wie das Mattbild aussehen könnte. Nur wie bekommt man die Könige dazwischen, muss man doch befürchten, ständig in deren Wirkungslinien zu geraten. Um das in sechs Zügen zu schaffen, muss man erst die Linien der Offiziere gekonnt verstellen, dass beide Könige in die Brettmitte gelangen (können) - einfach herrlich!“ [SH]

**2683** (Piet) 1.Sf7 2.Sxh6 3.Sf5 4.h6 5.h7 6.h8D 7.De8 8.Sf4+ gxf4 9.e4+ fxe3 e.p. 10.0-0-0+ Sd2#. „Valladao-Task.“ [TB] „Der weiße Springer befreit den weißen Bh5 für seinen Marsch zur Dame, dann folgen noch En-passant-Schlag und weiße Rochade, toll!“ [JB] „Sehr elegant. Toll, dass das erwartete 0-0-0 so spät in der Lösung kommt - und dass es auch noch ein En-passant mit auf den Weg gibt.“ [Niels Danstrup] „Märchenhafter Valladao-Task.“ [KHS]

## zu früheren Aufgaben

**2641** (Zimmer) Gaudium 299, 03/2024, h#3, 2 Lösungen. Ein Löser fand eine Stellung, in der der inaktive sL eingespart wird (gegen 1 weiteren sB). W: Ka1 Tg8 Sc1 (3), S: Kh6 Bf4 Bg3 Bg4 (4), h#3, 2 Lösungen. 1.f3 Te8 usw. bzw. 1.Kh5 Sd3 usw. Was meint der Autor dazu?

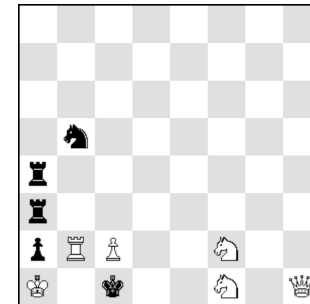
**2665** (Degener) Gaudium 301, 05/2024, s#3. Im Text der Lösungsbesprechung (Gaudium 303, 07/2024, S. 3) gab es einen Fehler. Es handelt sich natürlich nicht um das Dombrowskis-Thema, sondern um einen Hannelius! Entschuldigung! Beide Themen sind ja auch sehr verwandt.

<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand + Belege:</b>	per E-Mail als pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	nur per E-Mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
<b>Homepage:</b>	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
<b>Lösungen:</b>	und Kommentare bis zum 15.10.2024
<b>Unkostenbeitrag:</b>	keiner
<b>Informalturniere:</b>	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
<b>Preisrichter:</b>	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); H. Gruber (fairy)

## Urdrucke

Keine neuen Autoren heute. Aber noch ein paar Definitionen im Märchenschachbereich: **Adler:** Wie Grashüpfer, knickt jedoch über dem Sprungbock um 90° ab; ein Adler a1 hüpfte also über einen Sprungbock auf a7 nach b7, über einen Sprungbock auf g7 nach f8 oder h6. **Circe:** Mit Ausnahme des Königs werden geschlagene Steine auf ihrem Ursprungsfeld in der Parteeinleitungsstellung wiedergeboren. Turm, Läufer und Springer werden dabei auf dem mit dem Schlagfeld gleichfarbigen Ursprungsfeld, Bauern auf dem Ursprungsfeld derselben Linie wie das Schlagfeld, Märchenfiguren auf der Umwandlungsreihe (ihrer Farbe) auf der Linie des Schlagfeldes wiedergeboren. **Elch:** Wie Grashüpfer, knickt aber über dem Sprungbock um 45° ab; ein Ea1 hüpfte also über einen Sprungbock auf c3 nach c4 oder d3, über einen Sprungbock auf g1 nach h2. **Hilfsselbstmatt (hs#n):** Weiß zieht an und lässt sich von Schwarz in n Zügen mattsetzen; Schwarz hilft ihm dabei - bis auf den schwarzen Mattzug, der wie im Selbstmatt erzwungen werden muss. Wird auch Hilfszwingmatt genannt. **Paraden-Serienzug-Selbstmatt (pss#):** Wie Serienzug-Selbstmatt, aber die aktive Farbe darf während ihrer Serienzugfolge Schach bieten. Die passive Farbe muss dieses Schachgebot sofort parieren, wobei sie sich dagegen wehrt, das Problemziel zu erreichen. Danach setzt die aktive Farbe ihre Serienzugfolge fort. --- Viel Vergnügen!

**2696** Gerhard Maleika  
Gütersloh



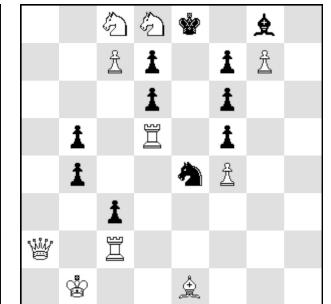
#2 (6+5)

**2697** Bas de Haas  
NLD-Driebergen



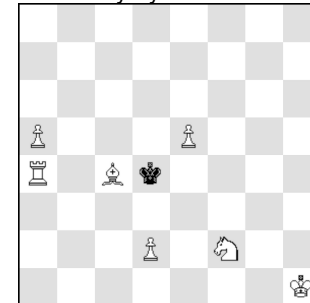
#2 (9+11)

**2698** Josef Burda  
CZE-Havirov



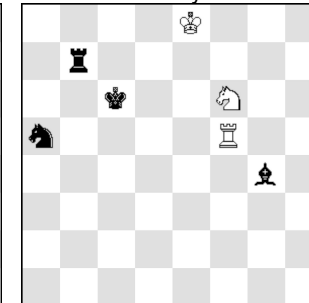
#3 (10+11)

**2699** Zoltan Labai  
SVK-Velky Kyr



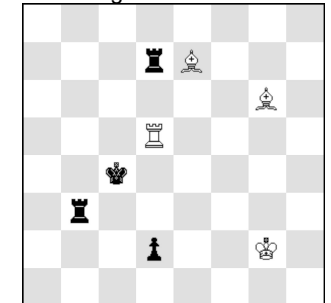
#5 (7+1)

**2700** Eligiusz Zimmer  
POL-Piotrkow Trybunalski



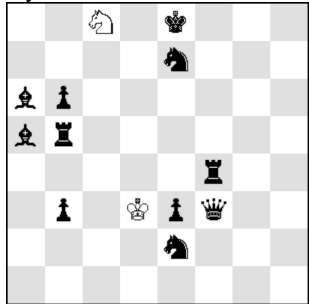
h#2 3 Lösungen (3+4)

**2701** Alexander Fica  
CZE-Prag



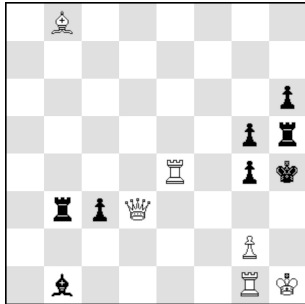
h#2 4 Lösungen (4+4)

2702 Mykola Wasjutschko +  
Mykhailo Galma UKR+UKR



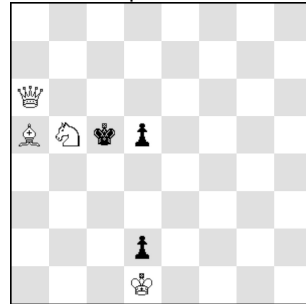
h#4 (2+11)

2703 Frank Richter  
Rostock



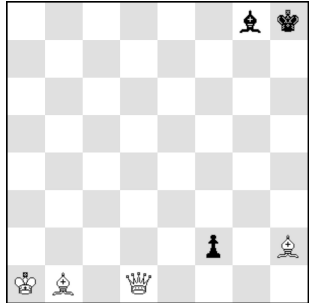
s#2\*v (6+8)

2704 Iwan Brjuchanow  
UKR-Tschaplinka



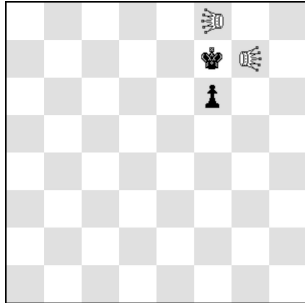
s#5 (4+3)

2705 Nikola Petković  
SRB-Kruševac



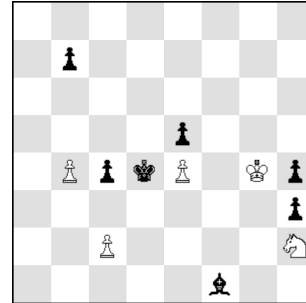
hs#2 2 Lösungen (4+3)

2706 Sébastien Luce  
FRA-Montreuil



h#5,5 2 Lösungen (2+2)  
Circe f8=Adler g7=Elch

2707 Jean Carf  
FRA-La Ferté Saint Aubin



pss#14 (5+7)

## Lösungen aus Gaudium 302

2672 (Maleika) 1.La4? (2.Te1,Te2,Te3#) Tb1/Tb2/Tb3/Dd7 2.Te1/Te2/Te3/Sxb6#, aber 1. ... c3!  
**1.Lb5! droht 2.Te1,Te2,Te3#, 1. ... Ta1/Ta2/Ta3/Dd7 2.Te1/Te2/Te3/Sxb6#.** Die richtige Linie muss im Schlüssel verstellt werden. Das geht einher mit einem dreifachen Paradenwechsel. Hier „muss mehr dahinterstecken als nur die einfache Auswahl 1.Lb5! (gegen c3), leider sehe ich nicht, was.“ [Hauke Reddmann] „Kurz und schmerzlos.“ [Peter Sickingner] „Mit dem Schlüsselzug wird der sSd6 gefesselt. Schwarz kann die Dreifachdrohung - bis auf eine Ausnahme - nicht parieren, sondern nur separieren, hat aber auch eine Totalparade (1. ... Dd7). Der wTe4 zieht immer so, dass er den schwarzen Turm auf der a-Linie aussperrt. Gefällt mir gut.“ [Karl-Heinz Siehndel]

2673 (Velasco) 1.Sb4? **A** (2.Txc3,Td4#) gxf2 2.Dh1#, aber 1. ... c2!, 1.Txc3? (2.Sb4# **A**) Se5 2.Sf6# **B**, 1. ... Sxe3 2.Scxe3#, 1. ... gxf2 2.Dh1#, aber 1. ... Sd4!, **1.Td5! droht 2.Sf6# B, 1. ... Kxd5 2.Sb4# A, 1. ... exd5 2.Lxf5#, 1. ... Sd4 2.Txd4#, 1. ... gxf2 2.Dh1#.** „Urania-Thema.“ [Autor] „Jede Offiziersart darf hier einmal mattsetzen!“ [Stefan Heinrich] „Die weiße Halbbatterie b1-e4 wird nach dem Schlüsselzug zur weißen Batterie aufgewertet. Hm.“ [KHS] „Die Halbbatterie feuern zu lassen, ergibt ‚Rohrkrepieler‘: 1.Sb4,Se1? c2! und 1.Txc3? Sd4! Daher 1.Td5! Künstlerpech, ein Le3 [statt wLb6] würde nach Sxe3 die Deckung von d4 kosten. Bauchgefühl: Geht trotzdem etwas eleganter.“ [HR] Zeigen! „Eine attraktive Drohung.“ [Claus Grupen]

2674 (Labai) **1.Lb2! droht 2.Te3+ dxe3 3.d3#, 1. ... Ta3 2.Txd4+ Ke5 3.d6#, 1. ... Ke5 2.b8D+ Ke4 3.Df4#, 2. ... Sd6 3.Te3#.** Ein attraktives Doppelfesselmatt, welches aber die satzmattlose Flucht (Ke5) und den überflüssigen sSh7 (worauf dankenswerterweise Rauf Aliovsadzade hinwies) nicht kompensiert. „Naheliegender Schlüsselzug und mit nur 2 Varianten gerade noch ausreichend für eine Veröffentlichung.“ [KHS] „Die Drohung mit wT-Opfer führt zu 2 interessan-

ten Abläufen.“ [Joachim Benn]

2675 (Däubler) **1.Kc1! (Z) d2+ 2.Kc2 d1D+ 3.Kxd1 Kb1 4.Lxe4+ Ka1 5.Tc2 Kb1 6.Td2+ Ka1 7.Ld3 cxd3/e4 8.Kc1 e4/cxd3 9.Td1 d2+ 10.Kc2#, 8. ... exd3 9.Td1 d2+ 10.Kc2#, 1.Th8! (Z) Kb1,Kb2 2.Tb8+ Ka1 3.Lb7 Kb1,Kb2 4.Lxe4+ Ka1 5.Kd1 d2 6.Lf3 e4 7.Kxd2 exf3 8.Kc2 f2 9.Tf8 f1~ 10.Txf1#.** „Eine reife Leistung, einen 10-Züger mit zwei attraktiven Varianten auszustatten.“ [CG] „Zugzwang-Abläufe ohne schwarze Gegenwehr!“ [JB] „Hier geht es vor allem darum, für Schwarz immer einen Zug vorrätig zu halten, damit er nicht patt wird.“ [KHS] Der Autor weist auf ein interessantes Detail hin: In der einen Lösung gibt es eine T/L-Verstellung zur Pattvermeidung, in der anderen Lösung eine L/T-Verstellung. „Beide Lösungen gefallen mir gut.“ [Bert Kölske] „Auf die Pointe 2.Kc2! muss man erst mal kommen.“ [PS]

2676 (Wasjutschko+Galma) **1.Ld3 Tc4+ 2.Ke3 Ld4#, 1.Lc4 Tb3+ 2.Kc5 Sxe4#.** „White battery play on the first move, exchange of functions (wL-wS), pin-mate.“ [Autoren] „Wenig strategischer Inhalt für den hohen Materialeinsatz.“ [KHS] „Aktive Blocks des sL, Batterie-Abfeuerung und Fesselungsmatts, dazu FW wL-wS. Nicht schlecht.“ [BK] „Nette Fesselungsmatts.“ [PS] „Raffinierte Mattführung.“ [CG] „In jeder Lösung baut der Turm bei seinem Batterieabzug die Vorab-Selbstfesselungen des Läufers wieder ab, während die andere errichtete Fesselung verbleibt und natürlich im Mattzug genutzt wird. Die aufgrund der symmetrischen Anlage drohende Langeweile wird geschickt umschifft, indem die Vollstreckung genau einmal dem Batterieturm überlassen wird.“ [Manfred Rittirsch]

2677 (Pachl) **1.Kxc4 Tg8 2.Txe3 Tc8 3.Kd3 Lb5#, 1.Kxe3 Le8 2.Lxc4 Lh5 3.Kd3 Tg3#.** „Schönes Zusammenspiel von wT und wL.“ [CG] Thomas Brieden verweist auf die reziproken Felder in S1 und S2. „Die Rückkehren des schwarzen Königs auf sein Diagrammfeld vervollständigen das Feather-Thema zum Klasinc. Mit reziproken zweizügigen Hinterstellungen gelang es Franz, das weiße Spiel in bester ODT-Tradition mindestens ebenso interessant zu gestalten.“ [MR] „1. Mustermatt, Funktionswechsel zwischen sLf1 und sTa3 sowie zwischen wTg4 und wLc6, Feather-Thema, Klasinc-Thema (sK→sL,sT), 2. indirekte weiße Turm-Läufer-Batterien, gute Materialausnutzung. Gefällt mir außerordentlich gut.“ [KHS] Anmerkung von mir: Der Funktionswechsel sL-sT ist keiner, da der sTa3 in 1. Lösung überflüssig ist! „Vollendet harmonisch.“ [PS] „Harmonisch herausgefeilte schwarze Durchlass-mit-Rückkehr- & weiße Hinterstellungsmanöver zur Öffnung von Linien - sehr schmackhaft!“ [Björn Andreas & Raúl Jordan] „Harmonischer FW wL-wT mit dem Aufbau einer ‚unechten‘ Batterie. Sehr originelle Beseitigung der wBB mit Switchback des sK, ein Leckerbissen!“ [BK] „Kompliment!“ [SH]

2678 (Velikhanov) **1.Db8 (Dxc4?) Sg5 A (Sc5?) 2.Db3 cxb3 3.Kd3 Sgxe4 4.Kdxe4 Sc5# B, 1.Dc8 (De6?) Sc5 B (Sg5?) 2.Dh3 gxh3 3.Kf3 Scxe4 4.Kfxe4 Sg5# A.** „Mustermatts, schwarze und weiße Opfer, Funktionswechsel zwischen wBc2 und wBg2 sowie zwischen wSa6 und wSh7, Zugwechsel zwischen Sg5 und Sc5 (1. und 4. weißer Zug), Kniest, Zilahi, gute Materialausnutzung. Gefällt mir ebenfalls sehr gut.“ [KHS] Onkoud-50-Thema. „Dualvermeidung in W1. Insgesamt zu symmetrisch für mich, das ließ die Stellung schon erahnen.“ [BK] „Tolles D-Opfer, super!“ [SH] „Überraschende Analogie mit Wechsel der 1. und 4. schwarzen Züge.“ [PS] „Weiß opfert einen S, um dem sK aufs Mattfeld zu helfen, der jeweils andere wS setzt matt.“ [JB] Auf den Meeraner (nachgeschaltete Form [reziprok auf 2 Phasen verteilt], Themafiguren: wS & wS) wies nur MR hin, der gleichzeitig einige Beispiele mitlieferte, in denen zwei wSS Kniest und Zilahis zelebrieren (P1372380, P0583898, P1077839), die aber strategisch anders sind.

2679 (Fiedler) **a) \* 1. ... Lxb3#, 1.De6! Kc5 2.Dd6+ Kb5 3.Dd5+ Ka6 4.Da8+ Kb5 5.Dc8 Lxb3#, b) 1.Sb7! Ka6 2.Da8+ Kb5 3.Sd8 Kc5 4.Se6+ Kb5 5.Dc8 Lxb3#.** „In a) Zugwechsel, Rundlauf der wD und doppelter Switchback des sK, Mustermatt. In b) Switchback der wD; reziproker Wechsel des doppelten Switchbacks des sK im Vergleich zu a), Mustermatt.“ [Autor] „Die Frage ist, wie erzwingt man Lxb3#?“ [CG] „Gut ausgedacht, aber das AHA fehlt.“ [PS] „Hübscher Meredith, Fast-Aristokrat. Wie ein ‚geschliffener Edelstein‘.“ [KHS] „Das 5-zügige Manöver zur Abwägung der Zugpflicht gefällt mit gut. b) bietet lediglich den gleichen Inhalt.“ [BK] „Unter Beschäftigungslenkung wird die Ausgangsstellung mit Schwarz am Zuge hergestellt.“ [JB]

2680 (Shinkman, Vers. Laue) Wer sich für die Vorgeschichte dieser Aufgabe interessiert, der studiere die P1177157 und P1193301 oder lese besser Die Schwalbe 325, 02/2024, Seite 458. **1.Dd2+? cxd2+ 2.Kf1!; 1.Sd7? Tf6! 2.Tf5 Ta6!, Tf7!; 1.Sa4! droht 2.Sc5+ Txc5 3.Tf1 ~ 4.Dd2+**

**2692** (Maeshima) **1.Ld6! (Z) a4 2.Tg3+ d3 3.De6+ Kd4 4.Tg4+ Kc3 5.Dxf5 d2#, 1. .. axb4 2.Tb3+ d3 3.Dg4+ Ke3 4.Lc5+ Sd4 5.Txb4 d2#.** „White battery play, Zugzwang mates.“ [Autor] „Schöne, nicht durch Schachs erzwungene Matts.“ [CG] „Neuer Name - etwas holpriger, aber dennoch gelungener Einstand.“ [KHS] „Guter Schlüssel und 2 unterhaltsame Abspiele.“ [BK] „Nach Zugzwang-Abläufen wird schließlich der schwarze d-Bauer zum Matt gezwungen.“ [JB]

**2693** (Böttger) **1.Lb3! e6 2.Ld6 e5 3.Dc6 e4 4.De8+ Tb8 5.Dxe4 Tb7 6.De8+ Tb8 7.Dc6+ Tb7 8.Da6+ Ta7 9.Ka4 Txa6#.** „Ökonomisches Damenpendel-Stück mit feinen Läuferzügen.“ [BK] „Ausgezeichnetes Mattbild!“ [CG] „H.B. ist ein ‚alter Hase‘, der sein Handwerk versteht. Prima.“ [KHS] „Der sT wird nach a7 beordert und zum Mattzug gezwungen.“ [JB] Für den Fernblock im Schlüsselzug muss ein Abtropfbauer herhalten, der dann durch ein Dreiecksmanöver (welches teilweise sogar wieder rückgängig gemacht wird) abgeholt wird. Ein Mustermatt rundet die Sache ab. Ein partieller Vorläufer fand sich im Nachhinein in der PDB (siehe P1104358). Aber letztlich ist dieser doch ganz anders gestrickt!

**2694** (Kerhuel) **1.Nd2? (2.Nb6#), aber 1. .. Gxc7!; 1.Nb1? (2.Gg7#), aber 1. .. Ge5!; 1.Nd4? (2.Le6# und 2.Lxg2#), aber 1. .. Gxe3!; 1.Nh2? (2.e4#), aber 1. .. Gc2!; 1.Nh7? (2.f7#), aber 1. .. Gf8!.** „5 thematische Verführungen mit einem Duell Nachtreiter f3 gegen Grashüpfer c5.“ [Autor] Außerdem **1.Ng5? (2.Le6#), aber 1. .. hxg5!; 1.Nd7? (2.Nb6#), 1. .. Ge6 2.Lxg2#, aber 1. .. Gxc7! 1.Gg7! droht 2.Nb1#.** „Reversal.“ [nochmals Autor] „Verführungsreiches Märchenschach-Theater.“ [JB] „Im Mittelpunkt der 7 Verführungen steht der wNf3. Der sGc5 verteidigt 6x. Das reelle Spiel ist hier von untergeordneter Bedeutung.“ [KHS]

**2695** (Luce) **a) 1.Lh6+ nKf7 2.Tf8+ [=wSb8] nKg6 3.nKh7 Sd7 4.Tg8 Sf6 [=wTg8]#, b) 1.Sf6+ nKd8 2.Sh5 nKd7 3.Th7+ [=wSh5] nKe8 4.Td7 Sf6 [=wTd7]#.** „The check by black Rook provokes the change of colour of the black Knight. Self-block by black Bishop and model mates in echo 90°.“ [Autor] Einen neutralen König matt zu setzen, bedarf immer einiger Raffinesse. Hier ist es die Masand-Bedingung, die im Mattzug den schwarzen Turm umfärbt, der dann die Deckung der Fluchtfelder übernimmt. So kommt ein hübsches Echo zustande. In b) ist noch ein Königsrundlauf zu sehen. „Homepage. Ein neutraler König, kombiniert mit der Masand-Bedingung, ist interessant. Schwieriges Problem.“ [Thomas Brieden] „Schöner Wenigsteiner mit Echo.“ [ND] Wie befürchtet, gingen keine weiteren Kommentare ein. Auch viele Löser ‚strekten‘. Übrigens zeigte mein Popeye keine Lösung an!

## zu früheren Aufgaben

**2669** (Petkovic) Gaudium 301, 05/2024, hs#5. Manfred Rittirsch schob noch eine eigene Fassung hinterher, die ebenfalls am Informturnier teilnimmt: 2669v, Weiß: Kb1 Tg6 Bc7 Be7 (4), Schwarz: Kh8 Ba3 Bd3 Bf2 Bg2 (5), hs#5, C+, Manfred Rittirsch, nach Theodor Steudel & Nikola Petković, **1.e8=L f1=S 2.Lf7 Se3 3.Lg8 Sd1 4.c8=D g1=T 5.Dc3+ Sxc3#.** „Ich biete eine Fassung an, bei der sich beide Leichtfiguren schon bei der Umwandlung auf der richtigen Seite befinden, was mir noch um einiges besser gefällt.“ [MR] Vergleiche dazu auch die Lösungsbesprechung in Gaudium 303, 07/2024, Seite 4. Dies könnte nun als Letztfassung gelten?!

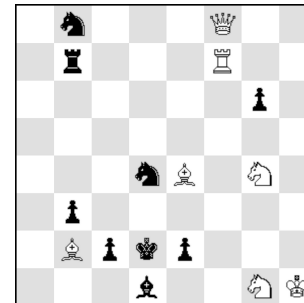
<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand + Belege:</b>	per E-Mail als pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	nur per E-Mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
<b>Homepage:</b>	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
<b>Lösungen:</b>	und Kommentare bis zum <b>15.11.2024</b>
<b>Unkostenbeitrag:</b>	keiner
<b>Informturniere:</b>	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
<b>Preisrichter:</b>	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); H. Gruber (fairy)

## Urdrucke

Heute gibt es keine neuen Autoren, aber zwei Definitionen: **Paraden-Serienzug-Hilfsmatt (psh#)**: Wie Serienzug-Hilfsmatt, aber die aktive Farbe darf während ihrer Serienzugfolge Schach bieten. Die passive Farbe muss dieses Schachgebot sofort parieren, wobei sie hilft, das Problemziel zu erreichen. Danach setzt die aktive Farbe ihre Serienzugfolge fort. **Superguards (=Superdeckungen)**: Ein Stein (auch Könige und Bauern), der von einem anderen Stein der eigenen Partei beobachtet wird, kann nicht geschlagen werden. Auch gefesselte Steine können beobachten.

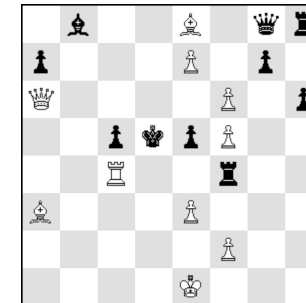
Und ewig grüßt das Murmeltier! Pünktlich im September-Heft des zu Ende gehenden Informturnier-Zyklus rufe ich alle Problemfreunde auf, sich für ein Preisrichteramt für den Doppeljahrgang 2025+2026 bereit zu erklären. Mit Freude kann ich schon jetzt verkünden, dass sich für die orthodoxen Aufgaben und für die Selbstmatts bereits Preisrichter gemeldet haben! So sind also (nur) noch Hilfsmatts und Märchenschachaufgaben offen. **Bitte melden!** Ein Informturnier findet nur statt, wenn wir einen Preisrichter dafür haben – aber das kennen Sie ja schon aus vergangenen Perioden. Ich würde mich auch über neue Gesichter freuen ...

**2708** José Luis Velasco  
ESP-Valladolid



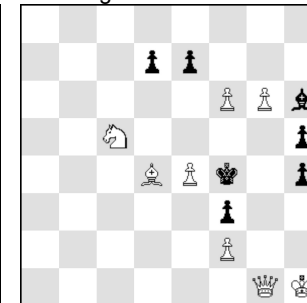
#2 (7+9)

**2709** Luis Gómez Palazon  
ESP-Murcia



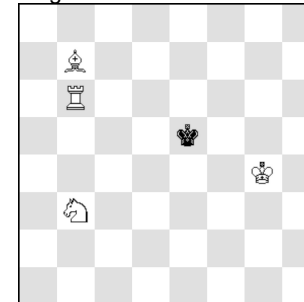
#2 (10+10)

**2710** Peter Sickingler  
Frohburg



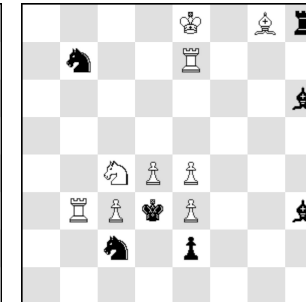
#3 (8+7)

**2711** Frank Fiedler  
Müglern



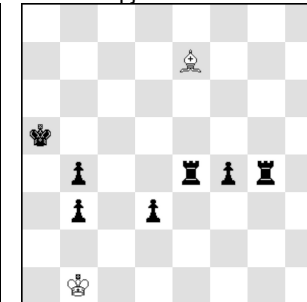
#4 (4+1)

**2712** Rainer Paslack  
Bielefeld



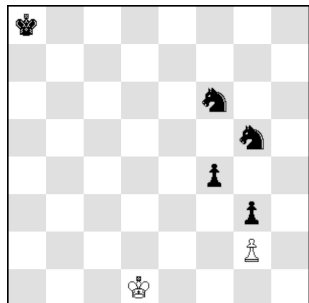
h#2 b) wTe7->e5 (9+7)

**2713** Zlatko Mihajloski  
NMK-Skopje



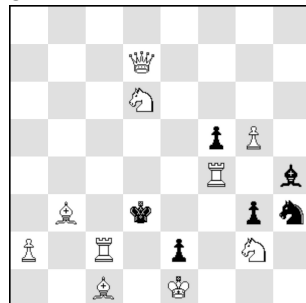
h#4,5 2 Lösungen (2+7)

2714 Reinhardt Fiebig  
Hohndorf



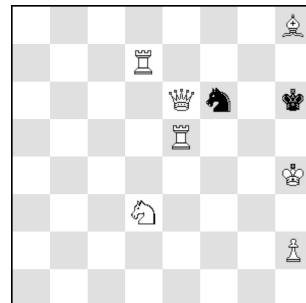
h#7 (2+5)

2715 Iwan Soroka  
UKR-Lwiv



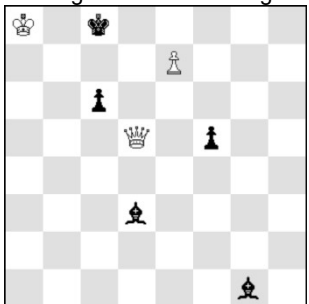
s#4 (10+6)

2716 Jozef Holubec  
SVK-Láb



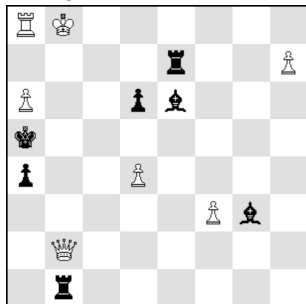
s#7 b) wSd3->d4 (7+2)

2717 Hubert Gockel Neckar-  
tenzlingen M. Rittirsch gew.



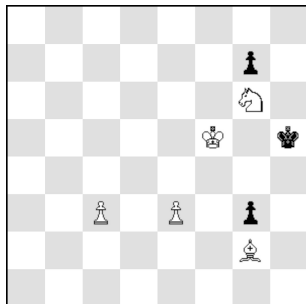
hs#2\* Superguards (3+5)

2718 Ladislav Packa  
SVK-Galanta



ss#4 3 Lösungen (7+7)

2719 Lubos Kekely  
SVK-Snežnica



psh#23 (5+3)

### Lösungen aus Gaudium 303

2684 (Paslack) \* 1. .. f5 2.gxf6.e.p.#; 1.Sg2? (2.Sf4#) f5/Sxh3,Se2 2.gxf6.e.p.# [1. Issajew/De2,Dxe2#, aber 1. .. Sxg6!; 1.Sd5! droht 2.Sf4#, 1. .. f5 2.Sf6# [Mattwechsel und 2. Issajew], 1. .. Sxh3,Se2 2.De2,Dxe2#, 1. .. Sxg6 2.Sf6#. „Zweimal Kombination Issajew (= Thema A + Thema B der wLK) als Mattwechsel; davon einmal mit weißem e.p.-Schlag.“ [Autor] „Themafigur für Verführung und Lösung ist der wSe3. Klare Darstellung. Gefällt.“ [Karl-Heinz Siehndel] „Offensichtlich ein Nachzieher zu unserem gemeinsamen En-Passant-Studium.“ [Hauke Reddmann] „Auswahl zwischen zwei weißen S-Zügen mit gleicher Drohung, Mattwechsel auf 1. .. f5.“ [Joachim Benn] „Der Schlüssel war nicht zu übersehen.“ [Peter Sickinger] Björn Andreas stellte als einziger fest, „dass die Lösung einen fortgesetzten Angriff auf die Verführung darstellt. Sehr schön.“

2685 (Leibe) 1.Tc7! droht Se6#, 1. .. Lxc5 2.Td7+ Ke8 3.Txd6#, 1. .. Sb5 2.Se6+ Ke8 3.Lxb5#, 1. .. Tf6 2.Th8+ Se8/Tf8/Kxc7 3.Td7/Se6/Sa6#. „Nette Kleinigkeit mit Schein-Opfer des wTc7. Es droht immer 2.Se6#, egal, ob Schwarz den Turm schlägt oder nicht.“ [KHS] „Der Opferschlüssel droht einzülig, auch nach Annahme, sofort Matt, eines Dreizügers unwürdig.“ [Bert Kölske] Natürlich sind Dreizüger mit voller Drohung i. d. R. gehaltvoller, doch sollten Aufgaben mit Kurzdrohung nicht per se abgestempelt werden. Es kommt auch auf den Gehalt der Varianten an. Hier finde ich z. B. den Mattwechsel zwischen sofortiger und späterer Annahme des Scheinopfers auf c7 witzig und interessant. „Die Öffnung der Wirkungslinie des wL ist entscheidend.“ [JB] „Ein ökonomischer 3-Züger mit vielen verschiedenen Mattstellungen.“ [Claus Grupen] „Wollte ich unbedingt vom Blatt lösen, weil BL immer eine Stelle mit Unterhaltungswert in seine Dreimatts einbaut. Nach 1.Kb8? kam aber schon das Aha - 1.Tc7!“ [PS]

2686 (Makaronez+Aliovsadzade) 1.Db6! droht 2.Dd4+ Kd6 3.Td7#, 1. .. Le4 2.Sg4+ Kf4 3.De3#, 1. .. S5e4 2.S2xf3+ Kf4 3.De3#, 1. .. S3e4 2.Dd4+ Kf4/Kd6 3.g3/Tc7#, 1. .. Sf5 2.Sg6+

2.Sg6+ Ke4 3.Ld3#. „Zwei Varianten mit Lewman-Verteidigung, zwei weitere Varianten durch den sSg3.“ [Autoren] „Hausmannskost. Ich sehe keine tragende Idee.“ [KHS] „Wieder mit K-Fluchtfeld, das nach der Drohung wertlos ist, aber sL und sS setzen sich für die Beibehaltung des Fluchtfeldes fest - ohne Erfolg. Übrigens gefällt mir der Südosten überhaupt nicht.“ [PS] „Mit 4 Varianten wird einiges geboten.“ [BK] „Adjust the position of white Queen to prepare for Kf4.“ [Hironori Oikawa]

2687 (Seehofer, W.) Es handelt sich hier um eine gelungene Korrektur einer nebenlösigen FIDE-Album-Aufgabe (Josef Kricheli, 1977, FIDE-Album 1977, Seite 98, #20): 1.Lg5! (2.d7#) Tb7 2.Lg2 (3.Lxc6+) Tb1+ 3.Kf2 Tb2+ 4.Ke1 Tb1+ 5.Kd2 Tb2+ 6.Kd1! Tb1+ 7.Lc1 Tb6! 8.La3 (9.d7#) c5! 9.Lxc5 Tb1+ 10.Kd2 Tb2+ 11.Ke1 Tb1+ 12.Kf2 Tb2+ 13.Kg1 Tb1+ 14.Lf1 Txf1+ 15.Kxf1 nebst 16.d7#, 14. .. Tb7 15.Lb5+ Txb5/Td7 16.d7/Lxd7#. „1.Lb4? (2.d7#) Txb4! Der wLb4 muss deshalb über d2, c1, a3 nach c5 in eine bessere Stellung geführt werden (9.Lc5). Interessant ist auch der Marsch des wKg1 nach d1 und wieder zurück, ausgelöst durch schwarze Turmschachs. Hübsch inszeniert. Prima.“ [KHS] „Grandiose Idee mit dem Hin- und Rückmarsch des wK! Auch das sparsame weiße Material überzeugt.“ [BK] „Nach den Drohungen der weißen Läufer kann sich S nur noch mit Schachgeboten verteidigen, schließlich wird durch wL-Opfer die Anfangsdrohung durchgesetzt.“ [JB] „Nach 2.Lg2 dachte ich, nanu, schon Schluss?!“ [PS] „Unglaublich schwer, wie der Weiße den sT verhungern lässt!“ [CG]

2688 (Grintschenko) a) 1.f2+ Kd2 2.Th2 Lf3#, b) 1.La5+ Td2 2.Lc3 0-0-0#. „Der Schachschutz als verbindendes Element. b) mit langer Rochade ist besonders reizend.“ [BK] „To castle or not to castle.“ [HO] „2 Mustermatts, weiße Rochade, Bivale: wT→wK→sL, gute Materialausnutzung. Gefällt.“ [KHS] Eine durchaus interessante Entdeckung machte Oleg Paradinski: „c) d1S! This twin is not indicated on the chart, 1.g2 Kd2 2.Th2 Sf2#!“ Dies hat der Autor möglicherweise wegen der Dopplung der Züge 1...Kd2 2.Th2 (zu a) weggelassen.

2689 (Parrinello) a) 1.Dd4 b8D 2.Kd5 Db5#, b) 1.Dg1 bxc8D 2.Kh1 Dh3#, c) 1.Db1 bxa8D 2.Ka1 Dxa3#. „Originelle 3-fach-Setzung einer Vorausfesselung mit identischen Figuren und 3 UW-Feldern. Weniger weißes Material geht nicht.“ [BK] „Die schwarze Dame geht in die Fesselung durch den weißen Turm; Matts durch auf drei verschiedenen Feldern erwandelte weiße Damen.“ [JB] „Umwandlung auf drei angrenzenden Feldern.“ [Uwe Mehlhorn] „Black Queen closes the line for white Rook and then black King moves into the pin. Interesting.“ [HO] „Dreimal Vorausfesselung der schwarze Dame.“ [Eberhard Schulze] „3 Mustermatts, weiße Umwandlung in Dame, Damenmatts, Selbstfesselung der schwarzen Dame, Bivale: sD→wB→wT, gute Materialausnutzung. Gefällt mit gut.“ [KHS] „Ein Bauer ändert gleich drei Mal das Geschlecht. Bravo!“ [PS]

2690 (Gavryliv) 1.Db2 Lxf7 2.Db5 Le8 A 3.Tb4 Ta7# B, 1.Dd2 Txf7 2.Da5 Ta7 B 3.Lb4 Le8# A. „1 Mustermatt, Bivale: sD→sL→wT, sD→sT→wL, Bristol sD→sL, sD→sT, Funktionswechsel zwischen sTb1 und sLe1 sowie zwischen wLh5 und wTh7, schwarzer Grimshaw zwischen Läufer und Turm auf b4, zufriedenstellende Materialausnutzung. Gefällt mir gut.“ [KHS] Dazu reziproke weiße Züge, Blockwechsel und Fesselungsmatts. „Hier passt alles zusammen: die Züge, der Wechsel auf f7, Matt- und Fesselzüge.“ [ES] „ODT. White's second and third moves are exchanged.“ [HO] „Funktionswechsel von wT und wL.“ [UM] „Perfekt analog! Der Funktionswechsel wL/wT ist sicher nicht neu, hier (in Verbindung mit dem schwarzen Spiel) hoffentlich schon.“ [BK] „Die sD wird durch wT / wL gefesselt; sL / sT blocken.“ [JB] „Zwei harmonische Abspiele mit Niveau.“ [PS] Anmerkung zum ersten Kommentar: Ein Funktionswechsel kann nur vorliegen, wenn die Figuren in beiden Lösungen eine Funktion haben. Hier ist der sLe1 einmal überflüssig, es liegt demnach kein Funktionswechsel sT-sL vor!

2691 (Bily) 1.Sd6 Kd2 2.d3 exd3 3.Te6 e4+ 4.Ke5 Ke3 5.Df6 d4#, 1.Df7 exd4 2.Te7 e4+ 3.Ke6 e5 4.Sb6 Ke4 5.Sd7 d5#. „Ein sehr attraktives Problem.“ [CG] „Chamäleon-Echo-Matts auf der 5. bzw. 6. Reihe.“ [JB] „Idealmatts.“ [Iwan Brjuchanow] „Schön, mit Chamäleon- Echo und Idealmatt.“ [Niels Danstrup] „Ein total gelungener Echo-Idealmatt-Mehrzüger. Auch der Schlagwechsel der weißen Bauern ist lobenswert.“ [BK] „Chameleon echo mates. Good procedure.“ [HO] „Diesen prima Inhalt hatte ich bei der sparsamen Verpackung nicht erwartet.“ [PS] „2 Idealmatts, schwarze Opfer, verzögerter Umnow, Echomatts, Funktionswechsel zwischen wBe2 und wBe3, s/w Pseudo-Bristol sT→wB, Fast-Miniatur. Gefällt mir sehr gut.“ [KHS]



**2703** (Richter) \* 1. .. Lxd3/Txb8 2.Lg3+/Dg3+ Kxg3#; 1.La7? (2.Dg3+ Kxg3#) Lxd3 2.Txg4+ Kxg4#; aber 1. .. c2!, 1.D~? c2!; **1.Dc2! droht 2.Lg3+ Kxg3#, 1. .. Txb8 2.Txg4+ Kxg4#.** „Prevent 1. .. c2.“ [HO] „Solche Stücke tun auch mal gut.“ [PS] „Handelt es sich (analog zum Dombrovskis-Paradox) immer noch um einen Hannelius, wenn die schwarzen Themazüge keine Widerlegungen, sondern Paraden sind? Ich kenne mich da nicht so gut aus und konnte auch nach (vermeintlich) gründlicher Recherche überraschenderweise keinen anderen Namen für dieses augenfällige Muster finden. Ich kann mir gar nicht vorstellen, dass Frank mit diesem elementaren Buchstabenschema etwas grundsätzlich Neues gefunden hat, und sei es nur in seinem bevorzugten Genre. Falls doch, wäre der Beifall entsprechend groß und übertönte jegliche Diskussion der zahlreichen Konkurrenzverführungen, in welchen die Dame wegzieht, ohne den widerlegenden Bauern zu blocken.“ [MR] „Klare Buchstabenbrühe. Unter welchem Namen firmiert diese?“ [TL] „Drohkarussell (Hanneliuskarussell) in bisher steinärmster Darstellung.“ [Autor] Wer mehr über dieses komplizierte Thema in Selbstmattform erfahren möchte, lese den empfehlenswerten Artikel „Dies# fiel mir auf (28)“ von Hartmut Laue in der Schwalbe 325 [02/2024], Seite 424ff.

**2704** (Brjuchanow) **1.Db6+! Kc4 2.Sd6+ Ke3 3.Dc5 d4 4.Dc3+! dxc3 5.Lb6 c2#.** „Eine übersichtliche Miniatur.“ [CG] „Mattstellung von vornherein ziemlich klar. Zugkontingent (5) mit zwei Königs- und drei Bauernzügen wird ausgeschöpft. Schönes Damenopfer!“ [SH] „Für mich ein wenig originelles Bauerntropf-Selbstmatt.“ [BK] „Feingliedrige Miniatur. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Procedure for moving bPd5 to c-file.“ [HO]

**2705** (Petković) **1.De1 fxe1D 2.Le5+ Dxe5#, 1.Lg1 fxx1L 2.Dd4+ Lxd4#.** „Diese Aufgabe hat einen gewissen Charme.“ [CG] „2 Selbstmatts auf der Hauptdiagonalen a1-h8. Klar und präzise. Prima.“ [KHS] „Umwandlung von wD + wL in sD + sL, ein überraschender Effekt.“ [JB] „Ort der Entscheidung ist die Diagonale a1-h8. Ich erkenne hier in beiden Lösungen einen gemischtfarbigen Phönix. Gefällt mir sehr gut!“ [SH] „Miniatur mit 2 x gemischtfarbigem Phönix. Clevere Dualvermeidung, Daumen hoch!“ [BK] „Die zweite Lösung gefällt mir besser aufgrund der Begründung der Unterverwandlung.“ [UM] „Promote to the type of piece captured.“ [HO] „Erstaunlicherweise passt der Miniaturrahmen um diesen wunderschönen Umwandlungswechsel, bei dem die Zeitpunkte der Opfer der weißen Protagonisten, deren Typen mit jenen der erwandelten Mattsteine übereinstimmen, reziprok vertauscht sind. Das jeweils erste Opfer dient der Führung des Bauern zu einem seiner diagonalen Nachbarfelder und das jeweils zweite erzwingt dann das Matt.“ [MR]

**2706** (Luce) **1. .. ELe8 2.Kg8 ADg7 3.Kf7 ADg5 4.fxx5(+wADg8) ADg6 5.Kg8 ELxx5(+sBg7) 6.Kh8 ELf7#, 1. .. Ade7 2.Kf8 ADg6 3.f5 ELxf5(+sBf7) 4.fxx6(+wADg8) ELh6 5.Kg7 ELf7 6.Kh7 ADxx6(+sBg7)#.** „Black Pawn has to be brought to g7 to allow the mate by the Moose f7 in the first variation, by the Eagle on g6 in the second variation, impossible to be captured because of the rebirth on g8 with self check.“ [Autor] „2 herrliche Idealmatts mit Elch und Adler. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Eine Märchenschach-Miniatur par excellence.“ [JB]

**2707** (Carf, J.) **1.Kf3 2.Sg4 3.Se3 4.Sxc4 5.Se3 6.c4 .. 10.c8D 11.Dc5+ Kd3 12.Dc4+ Kd2 13.Dc2+ Ke1 14.De2+ Lxe2#.** „Schwierig zu lösen.“ [KHS] „Zunächst befreit der wS den weißen c-Bauern, der zur Dame marschiert. Die wD übernimmt nun das Kommando und treibt den sK bis nach e1, um sich dann zum Matt zu opfern.“ [JB]

<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan. Grillparzerweg 14. D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand + Belege:</b>	per E-Mail als pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	nur per E-Mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
<b>Homepage:</b>	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
<b>Lösungen:</b>	und Kommentare bis zum <b>15.12.2024</b>
<b>Unkostenbeitrag:</b>	keiner
<b>Informalturniere:</b>	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
<b>Preisrichter:</b>	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); H. Gruber (fairy)

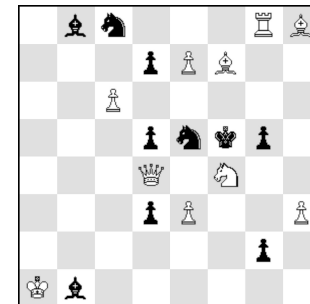
## Urdrucke

Velko Alexandrov aus Ruse in Bulgarien können wir heute als neuen Autor in Gaudium begrüßen, er kredenzt uns einen Hilfsmattweizüger (Nr. 2724). Herzlich willkommen!

Definitionen: **Hilfsselbstmatt (hs#n)**: Weiß zieht an (in Nr. 2730 wegen des zusätzlichen Halbzuges in der Forderung natürlich Schwarz!) und lässt sich von Schwarz in n Zügen mattsetzen; Schwarz hilft ihm dabei - bis auf den schwarzen Mattzug, der wie im Selbstmatt erzwungen werden muss. Wird auch Hilfswingmatt genannt. **Königlicher Stein**: Zieht und wirkt nicht wie ein ("Normal-")König, sondern wie der betreffende Stein, wodurch z. B. der Begriff der Königsopposition seinen gewohnten Sinn verliert. Er besitzt aber die sonst üblichen Königsfunktionen wie Schachgebot, Matt oder Patt. Ein königlicher Stein darf über vom Gegner beobachtete Felder ziehen, Felder also, auf denen er im Schach stünde. **Nachtreiter**: Macht beliebig viele Springerschritte hintereinander auf derselben Geraden, wobei nur der letzte Schritt schlagen darf. Der Zug eines Nb1 nach e7 ist also auf c3 und d5 verstellbar, der Zug nach h4 auf d2 und f3, der Zug nach a3 überhaupt nicht. **Schachzwang (Palatz-Typ) = Schwarzer Schachzwang**: Schwarz muss Schach bieten, wenn er kann.

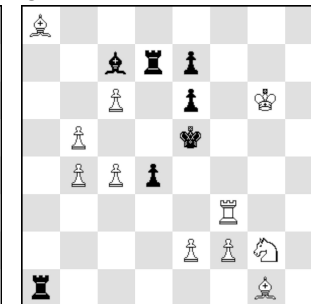
Viel Vergnügen – und vergessen Sie das Kommentieren nicht!!

**2720** Luis Gómez Palazon  
ESP-Murcia



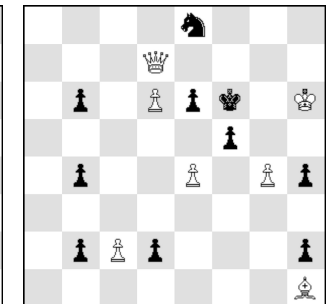
#2 (10+10)

**2721** Rauf Aliovsadzade  
USA-Lincoln-NE



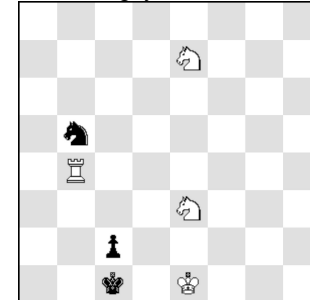
#3 (11+7)

**2722** Joachim Brügge  
Kiel



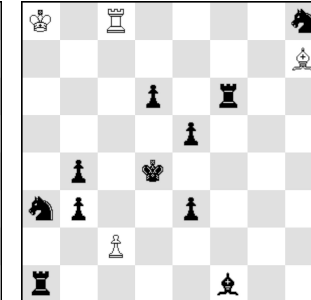
#4 (7+10)

**2723** Elmar Abdullayev  
AZE-Sumgayit



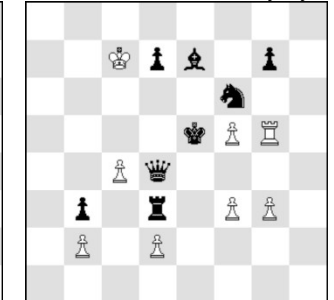
#6 (4+3)

**2724** Velko Alexandrov  
BUL-Ruse



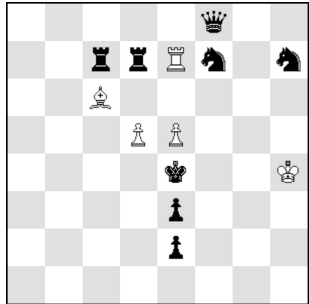
h#2 b) sKd4->d5 (4+11)

**2725** Mir. Svitek + Zolt. Labai  
CZE-Melnik + SVK-Velky Kyr



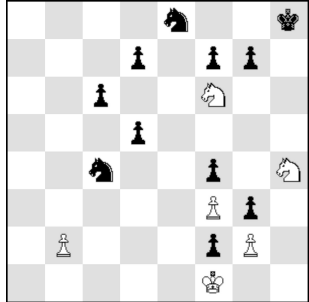
h#2 5 Lösungen (8+8)

**2726** Abdelaziz Onkoud  
FRA-Stains



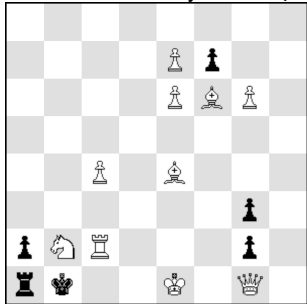
h#3 2 Lösungen (5+8)

**2729** Milomir Babic  
SRB-Belgrad



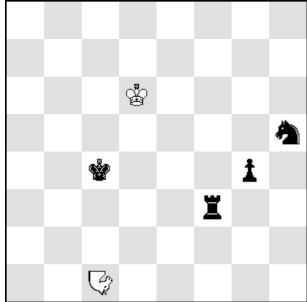
h=6 (6+11)

**2727** Sergey Borodavkin UKR  
Poltava + Gennady Kozura †



s#6 (10+6)

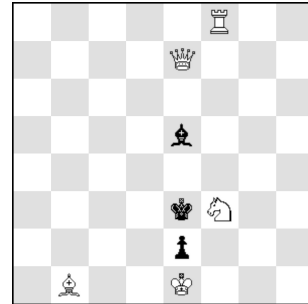
**2730** Torsten Linß  
Hagen



hs#9,5 (2+4)

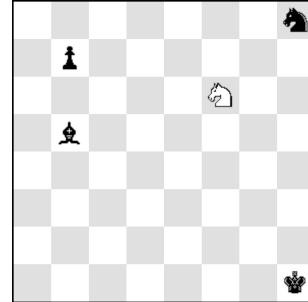
c1=Nachtreiter

**2728** Mirko Degenkolbe  
Meerane



s#8 (5+3)

**2731** Sébastien Luce  
FRA-Montreuil



h#13,5 Schachzwang (1+4)

f6=königlicher Stein

## Lösungen aus Gaudium 304

**2696** (Maleika) 1.c3? (2.Sd2,Se3,Sg3,Sh2#) Td4/Te4/Tg4/Th4 2.Sd2/Se3/Sg3/Sh2#, aber 1. ... Sxc3!; **1.c4!** droht **2.Sd2,Se3,Sg3,Sh2# Td3/Te3/Tg3/Th3/Sc3 2.Sd2/Sxe3/Sxg3/Sh2/Dh6#**. Nach der Dreifachsetzung in Gaudium 302 (Nr. 2672) folgt hier die Vierfachsetzung des Paradenwechsels. „Differenzierung einer Vierfach-Drohung mit einer Totalparade.“ [Joachim Benn] „Das kleine Bäuerlein auf c2 macht hier den entscheidenden ersten Schritt und zwar einen doppelten!“ [Stefan Heinrich] „Netter Einstieg.“ [Bert Kölske] „Interessanter Meredith mit schöner Verführung und Abzugsmattdrohung.“ [Berthold Leibe] „Double step to block bRa4's line.“ [Hironori Oikawa] „Pfiffig, wie mit minimalem Aufwand die Paradenwechsel initiiert werden.“ [Hauke Reddmann] „Klar und präzise. Prima.“ [Karl-Heinz Siehdn] Manfred Rittirsch bemerkte noch richtig, dass es sich hier auch um das Fleck-Thema handelt. Er gab dafür einige Vergleichsbeispiele an, unter anderem die P1060252 und P1420821, die jeweils ein vollständiges Springerrad zeigen (aber – wie er selbst angab – keine Paradenwechsel). „Ein klasse Einfall, der in Erinnerung bleibt.“ [Peter Sickinger]

**2697** (de Haas) **1.De1!** droht **2.Dc3#, 1. ... S3~ 2.Se6#, 1. ... Sd4 2.De7#, 1. ... S4~ 2.De7#, 1. ... Sd5 2.Se6#**. „A problem with reciprocal variations“ [Autor] und fortgesetzten Verteidigungen. „Duell der Springer!“ [BL] „Tolle Linienöffnungen durch die verteidigenden schwarzen Springer.“ [SH] „Ein schönes ‚klassisches‘ Problem, allerdings mit hoher Vorgängergefahr.“ [HR] „Akteure hier sind die beiden schwarzen Springer, die weiße Dame und der wSc7. Hm. Thema?“ [KHS] MR antwortet ausführlich: „Schwarz kann sich mit jedem seiner Springer durch eine Linienöffnung verteidigen, womit er allerdings wegen gleichzeitiger Öffnung einer weißen Linie jeweils ein neues Matt ermöglicht. Versucht er jenes neue Matt durch fortgesetzte Verteidigung zu verhindern, blockiert er das in der Primärverteidigung des anderen Springers der Deckung preisge-

gebene Feld, so dass die Primär- und Sekundärmatts reziprok wechseln. Für dieses ... Motiv hat der Autor mit einer doppelten Fluchtfeldgabe den perfekten Schlüssel gefunden.“

**2698** (Burda) **1.Db3! (Z) Sd2+ 2.Txd2 (3.Te2+) cxd2 3.De3#, 1. ... Lh7 2.Te5+ dxe5,fxe5 3.Dxf7#, 1. ... Sf2/Sg3/Sg5/Sc5 2.Lxf2/Lxg3/fxg5/Txc5 nebst 3.Te2#**. „Klassischer strategischer Dreizüger. Jeder Abzug des sSe4 endet mit Wegschlag dieses Springers. Gefällt.“ [KHS] „Der Schlüsselzug stoppt den schwarzen b-Bauern und erzeugt damit Zugzwang.“ [JB, ähnlich SH] „Ein Zugzwangstück der größeren Art.“ [BK] Es handelt sich hierbei um das sogenannte Grab-Thema. Claus Gruben stellte überraschend fest, dass der sBb5 überflüssig ist!

**2699** (Labai) 1.Le6+? Kc5 2.Ld7 Kd5 3.Sg4 Kc5 4.d4+ Kd5 5.Sf6#, aber 1. ... Kxe5!; **1.Sd3! (Z) Ke4 2.Ta1 Kd4 3.Tc1 Ke4 4.Tf1 Kd4 5.Tf4#, 2. ... Kf5,Kf3 3.Tg1 Ke4 4.Tf1 Kd4 5.Tf4#, 3. ... Ke2 4.Tg2+ Kf3/Kf1/Kd1 5.Ld5/Tf2/Lb3#**. „Der schutzlose sK kann den Häschern immerhin bis d1/f1 entkommen, ehe das Matt erfolgt.“ [JB] „Sehr schöne und auch etwas knifflige Rex solus-Aufgabe.“ [SH] „Die Variante 4.Tg2+ mit 3 verschiedenen Matts gefällt mir gut, der Schlüssel ist aber arg offensichtlich.“ [BK] „Rex solus macht es seinem Gegner schwer.“ [BL] „Attack as if tightening the net.“ [HO] „Fast-Miniatur mit schwarzem Rex-solus. Gefälliges, nettes, kleines Schachrätsel.“ [KHS] „Für einen 5-Züger erstaunlich variantenreich.“ [CG] Diverse Mustermatts, der Schlüssel raubt allerdings ein Fluchtfeld. Nicht zufrieden war auch PS: „ZL baut zu viel.“

**2700** (Zimmer) **1.Kb6 Sd7+ 2.Ka7 Txa5#, 1.Sc4 Se4 2.Sb6 Tc5#, 1.Kd6 Tc5 2.Le6 Se4#**. „Fürs Jubiläum (2700) zu unausgewogen.“ [PS] „Thema ist mir unklar.“ [Uwe Mehlhorn] „Tausch der weißen Züge + Konterlösung? Für einen wS/wT-Mustermatt-Mehrspanner braucht man nicht 7 Steine, siehe zum Beispiel P0512888 oder P0550140 (mit 4 Lösungen!). Nicht originell und unökonomisch.“ [BK] Auch MR gab ähnliche Vergleichsbeispiele an, z. B. P0550804. Noch drastischer Torsten Linß: „Seit wann veröffentlicht Gaudium Aufgaben mit Nebenlösungen?“ Doch es gab auch positive Meinungen: „Matt des sK auf 3 verschiedenen Feldern.“ [JB] „Tolle aristokratische Miniatur mit dreimal Mustermatt! Schöne Selbstblocks durch die schwarzen Offiziere.“ [SH] „Ökonomisch und attraktive Matts.“ [CG] „3 Mustermatts, reziproke 1. und 2. weiße Züge Se4,Tc5, Miniatur, gute Materialausnutzung. Gefällt mir gut.“ [KHS]

**2701** (Fica) **1.d1T La3 2.T1d4 Tc5#, 1.d1S Txd7 2.Sc3 Ld3#, 1.Tc3 Tb5 2.Td5 Tb4#, 1.Kc3 Txd2 2.T7d4 Tc2#**. „Black's key move is played to the same square (c3, d1).“ [HO] „Zweimal Unterverwandlung und alle vier Lösungen mit Mustermatt, prima!“ [SH, ähnlich BK und BL] „Nicht schlecht, aber ohne Wumms.“ [PS] „Im Mittelpunkt stehen hier die 4 Mustermatts. Dazu noch schwarz-weißer Bristol: wT→sT, Tschumakow-Thema, Umwandlung von Turm und Springer von Schwarz, fleißige weiße und schwarze Türme, gute Materialausnutzung. Gefällt mir sehr gut.“ [KHS] Wenn die Bahnung nur in 1 von 4 Lösungen vorkommt, dann würde ich eher von Zufall, nicht von gewolltem Thema sprechen.

**2702** (Wasjutschko+Galma) **1.Tf8 Sxb6 2.Lc8 Kc4 3.Ld7 Sc8 4.Ld8 Sd6#**. „Mustermatt, Klasinc (S-I), Rückkehr des weißen Springers, Tempozug des weißen Königs, 3 Fluchtfelder des schwarzen Königs müssen von Schwarz selbst blockiert werden. Gefällt.“ [KHS] „W befreit die zum Block erforderlichen schwarzen Läufer, zusätzlich blockt der sT.“ [JB] „Minimal mit weißem Springer, wodurch natürlich sofort klar ist, wer hier mattsetzt!“ [SH] „Der weiße K-Tempozug verhindert den Dual und ‚erzwingt‘ den Switchback des wS. Nette Idee, die jedoch ordentlich schwarzes Holz fordert.“ [BK] „Springerminimal, 2. ... Kc4 ist einziger Wartezug, da der Springer kein Tempo verlieren kann.“ [UM] „Gut gemauert, aber der Putz fehlt.“ [PS] „Bei der Verknüpfung der drei Motive Linienfreilegung, Klasinc und Tempozug bedient sich besonders das letztgenannte großzügig auf dem Steinevorrat, was dem relativ durchsichtigen Geschehen nicht ganz angemessen erscheint und entsprechend Torstens PC auf den Plan rufen könnte. Bei den beiden tollen französischen Mehrphasen-Darstellungen mit Echomatts P1253740 & P1257815 habe ich da überhaupt keine Bedenken.“ [MR] Doch TL begnügt sich mit einer knappen Bemerkung: „Hoher Aufwand für wenig Inhalt.“ „Im 2. weißen Zug hat Weiß zwei Möglichkeiten, wovon die eine dem eigenen König das nötige Feld für einen Tempozug verbaut. Also muss dieser doch zuerst erfolgen, und der Springer kann, nachdem der schwarze Läufer weitergezogen ist, per Rückkehr zum Mattfeld aufbrechen. Feine Idee, schade nur, dass nicht mit Geduld noch einmal poliert worden ist. Durch Brettdrehung ließe sich nicht nur der sTb5 durch einen sB ersetzen; auch Steine können eingespart werden.“ [Raúl Jordan]

bekannt. In letzter Zeit bearbeiten sie dabei ab und an auch etwas höherwertige Themen, wie hier den Valladao-Task. Sehr loblich! Wer das lösen möchte, hat nicht nur mit der in den Paradenzügern innewohnenden Schwierigkeit zu kämpfen, sondern muss auch einige versteckte Züge entkorken bis hin zum Zugzwang-Fesselungs-Musterratt.

**2743** (Pachl) Zunächst die komplette Diagrammunter-schrift: Couscouscirce Doppellängstzüger Köko; b) wBf2->e2, c) alles eine Linie nach links (b1->a1), d) alles drei Linien nach links (d1->a1). Das ist kaum per Kopf lösbar, aber vielleicht erfreuen sich einige beim Nachspielen an den erstaunlichen Abläufen. Hallo, Hans! Vielleicht ein Kandidat für den Wenigsteinerjahrespreis?! a) 1. .. f4 2.Ke3 Kxd4(+sBe1L)+ 3.Kf2 Ke5 4.Kg3 Ke4 5.Kxf4 (+wBe8T) Kf3 6.Kg3 Kg2 7.Kh2 Te2 8.Lf2+ Kh1 9.Kg3 Te3+ 10.Kh2 Th3#, b) 1. .. e4 2.dxe3 e.p.(+wBe7) Kf4 3.Ke2 Kxe3(+sBe1L)+ 4.Kf3 Kf4 5.Kg4 Kg5 6.Kh5 Kf6 7.Lh4+ Kg6+ 8.Lxe7(+wBf8S) Sd7 9.Ld8 Kh6 10.Le7 Sf6#, c) 1. .. e4 2.Kd3 Kxc4(+sBe1D)+ 3.Ke2 Kd5 4.Kf1 Kd4 5.Dxe4(+wBd8D) Ke3 6.De8 Kf2 7.De3+ Kf3 8.De8 De7 9.Dd7 De1 10.Dd1 Kg2#, d) 1. .. c4 2.Kb3 Kxa4 (+sBe1S)+ 3.Ka3 Kb5 4.Sd3 Ka4 5.Sc5+ Kb5 6.Sb3 c5 7.Sxc5(+wBb8L) Ld6 8.Sd7 Lb4 9.Sb6 Lc5 10.Sc4 Ka4# Weiße Allumwandlung, insgesamt 8 Umwandlungen. Ver-rückt, besonders die Mattbilder! Wie findet man so etwas?



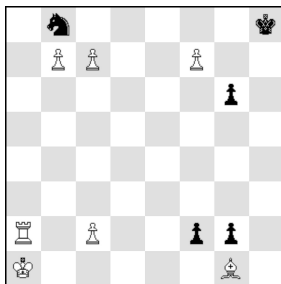
Foto: Hans-Joachim Dietmann

Ein Bekannter sandte mir unlängst ein Bild mit einer Schaufensterpuppe im Strickkleid! Dieses extravagante und filigrane Stück möchte ich Ihnen nicht vorenthalten.

## zu früheren Aufgaben

**2669** (Petković) Gaudium 301, 05/2024, hs#5 und „zu früheren Aufgaben“ in Gaudium 305, 09/2024, Seite 4. Die aufgeworfene Frage, ob die Version in G305 die Letztform sei, beantwortete der Autor auf seine Weise. Er sandte noch eine weitere Version, die ein paar neue Elemente wie „Phönix, Umwandlungen auf denselben Feldern und Fesselungsmatt“ [Autor] aufweist. Der Preisrichter wird gebeten, auch diese Version im Rahmen des Berichtes zu begutachten: 2669vv, Nikola Petković, hs#5, Steinkontrolle (7+5). Siehe nebenstehendes Diagramm.

1.cxb8S fxg1L 2.Sd7 Lf2 3.Sf8 Le1 4.b8D g1T 5.Db2+ Lc3#. Das Stück entwickelt erstaunlicherweise ein reges Eigenleben!



<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand + Belege:</b>	per E-Mail als pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	nur per E-Mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
<b>Homepage:</b>	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
<b>Lösungen:</b>	diesmal keine
<b>Unkostenbeitrag:</b>	keiner
<b>Informalturniere:</b>	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
<b>Preisrichter:</b>	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); H. Gruber (fairy)

# Gaudium

Ausgabe 307 (16.11.2024)  
Faltblatt für Problemschach

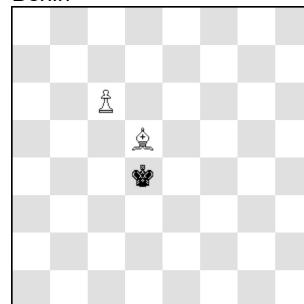
## Urdrucke

Die Informalturniere 2023/24 gehen straff ihrem Ende zu. Anfragen, ob die eine oder andere Aufgabe noch in diesem Zyklus veröffentlicht werden kann, muss ich leider schon eine ganze Weile abschlägig beantworten. Es liegen (glücklicherweise!) reichlich Originale vor, sodass Gaudium bis weit in 2025 gut ausgestattet ist. Um die Situation ein wenig zu entschärfen, erscheint hiermit eine Sonderausgabe unseres Faltblattes. Die nachstehenden Aufgaben nehmen also an den entsprechenden Turnieren 2023/24 teil, nicht jedoch am Löserwettbewerb (weil die Lösungen unterhalb der Diagramme angegeben sind).

Beginnen wir im Hilfsmattbereich, wo Ihnen die beiden Autoren zwei Dreierserien präsentieren. Sie werden schnell merken, warum die Aufgaben nebeneinander stehen.

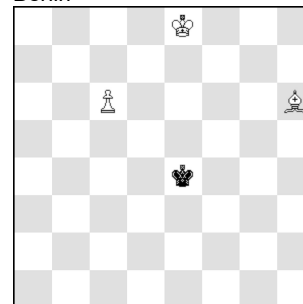
## Hilfsmatts und kein Ende (34) - Urdrucke

**2732** Rolf Wiehagen  
Berlin



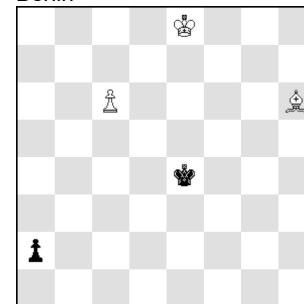
h#3 2 Lösungen (2+1)  
b) gespiegelt, a<->h

**2733** Rolf Wiehagen  
Berlin



h#3 Zeropos. a) b1->a1(3+1)  
b) ferner wLg6->b5 c) wBc6->f6  
->f6 d) ferner wLh6->d6

**2734** Rolf Wiehagen  
Berlin



h#3 b) wLh6->g1 (3+2)  
c) wBc6->f6  
d) ferner wLh6->d6

**2732** (Wiehagen) a) 1.Kc3 c7 2.Kb2 c8D 3.Ka1 Dc1#, 1.Kc5 c7 2.Kb6 c8D 3.Ka7 Db7#, b) 1.Kf3 f7 2.Kg2 f8D 3.Kh1 Df1#, 1.Kf5 f7 2.Kg6 f8D 3.Kh7 Dg7#. Die P1380148 aus Gaudium 221 (schon eine Weile her!) hat den Autor angeregt, sich wieder mal mit dem 3-schrittigen Königsstern zu beschäftigen (siehe auch seine eigene P0500663). Hier „stets 3 Stern-Züge des schwarzen Königs, beginnend aber auf ZWEI Feldern, a) d4, b) e4. 3(!) Steine, also THEORETISCHES MINIMUM (deshalb auch OHNE weißen König, der nicht gebraucht wird), Rex solus, stets Idealmatt, normale Zwillingbildung. Allerdings totale Symmetrie und Zug-Wiederholungen - aber eben nur 3 Steine ...“ [Autor] Wer den wK vermisst, kann ihn schadlos auf e1 oder e8 einfügen. Ein skurriler Rekord - aber dafür ist der Autor ja bekannt!

**2733** (Wiehagen) a) 1.Kc3 b7 2.Kb2 b8D+ 3.Ka1 Db1#, b) 1.Kc5 b7 2.Kb6 Kc8 3.Ka7 b8D#, c) 1.Kf5 f7 2.Kg6 f8D 3.Kh7 Dg7#, d) 1.Kf3 f7 2.Kg2 f8D 3.Kh1 Df1#. Bei der Vierlingsbildung muss aufgepasst werden, sonst sind die Lösungen nicht zu finden bzw. nicht nachzuspielen. Z. B. a) b1->a1 heißt, dass die komplette Stellung 1 Linie nach links verschoben wird, usw. Auch hier „stets 3 Stern-Züge des sK, beginnend aber auf ZWEI Feldern, a)&b) d4, c)&d) e4. Wenigsteiner = Erstdarstellung. 4 ‚verschiedene‘ Matts, davon 3x Mustermatt (außer b); wL an allen Matts beteiligt mit Deckung von jeweils genau 1 Feld (b1,a6,h2,g7 = Rechteck). Rex solus. Zeroposition

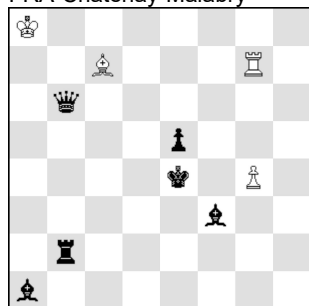
und Zugwiederholungen.“ [Autor]

**2734** (Wiehagen) a) **1.Kd3 c7 2.Kc2 c8D+ 3.Kb1 Dc1#**, b) **1.Kd5 c7 2.Kc6 Kd8 3.Kb7 c8D#**, c) **1.Kf5 f7 2.Kg7 f8D 3.Kh7 Dg7#**, d) **1.Kf3 f7 2.Kg2 f8D 3.Kh1 Df1#**. „3-schrittiger sK-Stern mit 5 Steinen = Erstdarstellung ohne Zeroposition. 4 ‚verschiedene‘ Matts, davon 3x Mustermatt (außer b).“ [Autor] Ein Fünfsterner von M. Ylijoki (siehe P1420595) MIT Zero und nur 2 Mustermatts weist ganz anderes Material auf.

Unterm Strich verbleiben also 3 Erstdarstellungen mit einem Thema, was eigentlich als völlig auskomponiert galt. Alle ungewöhnlich und gewöhnungsbedürftig, aber anders kann man in diesem abgegrasten Feld nichts Neues mehr entdecken. RW hat die Suche sicher Spaß gemacht und uns Lesern nun hoffentlich auch.

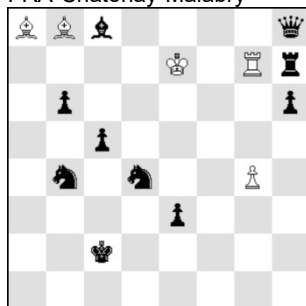
Ein kleiner Hinweis noch: Die Nr. 2732 ist eigentlich eine Märchenschachaufgabe (da ohne wK). Sie firmiert hier trotzdem unter ‚Hilfsmatts‘. Zum einen passt es so viel besser zusammen und zum anderen kann ja jeder auch den wK einfügen (s. o.).

**2735** Michel Caillaud  
FRA-Chatenay-Malabry



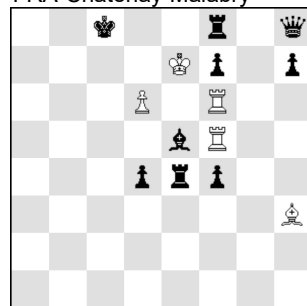
h#3,5 (4+6)

**2736** Michel Caillaud  
FRA-Chatenay-Malabry



h#3,5 (5+10)

**2737** Michel Caillaud  
FRA-Chatenay-Malabry



h#2,5 (5+9)

**2735** (Caillaud) **1. .. Ld8 2.Kf4+ Tb7 3.e4 Tg7 4.De3 Lc7#**. „The bernd ellinghoven memorial tourney in Jurmala asked for «Invisible Klasinc» theme. This problem was entered with the claim for «The shortest Invisible Klasinc in orthodox helpmate?» Probably the judges knew that the claim was wrong ... However, I found it an interesting composing exercise. Klasinc wLc7-wTg7 (invisible).“ [Autor] Das Klasinc-Thema kennen sicherlich alle Hilfsmattliebhaber. Was ist nun ein unsichtbarer Klasinc? Schauen Sie sich die Lösung an: Der wLc7 öffnet eine Linie, der wTg7 zieht über das verlassene Feld des Läufers. Würde schon jetzt der Läufer nach c7 zurückkehren, hätten wir den normalen Klasinc. Hier ist es jedoch etwas anders: Der weiße Turm zieht zweimal über das verlassene Feld und kehrt auch auf sein Ursprungsfeld g7 zurück. Nach der nunmehrigen Rückkehr des weißen Läufers stehen beide Protagonisten wieder auf ihren Ausgangsfeldern, so als wäre nichts geschehen (quasi unsichtbar)!

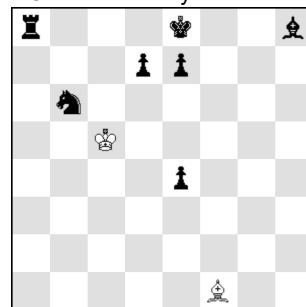
**2736** (Caillaud) **1. .. Kd6 2.Kd3 Tb7 3.Ke4 Tg7+ 4.Kf4 Ke7#**. „Going on with the composing exercise after Jurmala, I looked for other mechanisms, here with 2 white battery formations. Klasinc wKe7-wTg7 (invisible). Then, I realized that my claim was wrong and has to be reformulated «The shortest monocolour Invisible Klasinc in orthodox helpmate» ...“ [Autor]

**2737** (Caillaud) Der Höhepunkt dieser Dreierserie folgt – wie so oft – am Schluss! Dem Autor gelang ein 2,5-Züger, Respekt! Der Turmschwenk von f5 nach b5 wäre Matt in 1 Zug, aber der schwarze Läufer steht im Wege. Wie bekommt man ihn weg, ohne dass es ein störendes Zwischenschach des schwarzen Turms von e4 gibt? So: **1. .. Te6 2.Lg7 Tb5 3.Le5 Tf6#**. „The shortest Invisible Klasinc in orthodox helpmate (for sure!!), Klasinc wTf6-sLe5 (invisible) and Klasinc sLe5-wTf5 (regular).“ [Autor]

Ich hoffe auch im Namen der Leser und Löser zu sprechen, wenn ich mich bei beiden Autoren für ihre Dreierserien bedanke. Sie sind markante Beispiele dafür, was mit Erfahrung, Beharrlichkeit und Kreativität schaffbar ist!

## Märchen und kein Ende (42) - Urdrucke

**2738** Eligiusz Zimmer  
POL-Piotrkow Trybunalski



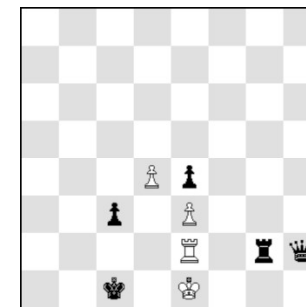
h#2,5 2 Lös. Circe (2+7)

**2739** Daniel Novomesky  
SVK-Bratislava



hs#2,5 3 Lösungen (6+3)

**2740** Berthold Leibe  
Plauen



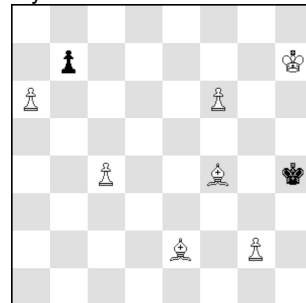
hs#4 2 Lösungen (4+5)

**2738** (Zimmer) **1. .. Le2 2.Ld4+ Kxd4(+sLf8) 3.Td8 Lh5#**, **1. .. Lg2 2.0-0-0 Kxb6(+sSb8) 3.e3 Lb7#**. Zwei echoartige Epauletten-Mustermatts mit Blocks durch Circe-Repuls. Auch die beiden einheitlichen Schlüsselzüge fügen sich in das harmonische Geschehen gut ein.

**2739** (Novomesky) **1. .. f5 2.Lg4 fxc4 3.Dd7+ Kxd7#**, **1. .. Lc8 2.a4 Lg4 3.Lf3+ Lxf3#**, **1. .. Kd5 2.La6 Lc6 3.De5+ Kxe5#**. „Cross-check, black Royal battery, white sacrifice.“ [Autor] In der ersten Lösung muss der wL verschwinden, in der witzigen zweiten gibt es ein Perimanöver des sL und in der letzten bewegen sich der Batteriehintenstein und -vorderstein auf der Themalinie um 1 Feld nach vorn. Obwohl kaum Harmonie vorhanden ist, sieht das gefällig aus.

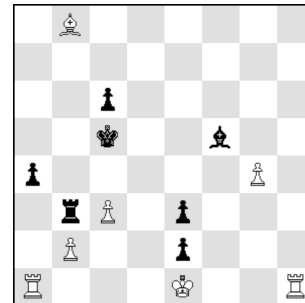
**2740** (Leibe) **1.Tc2+ Kb1 2.Txc3 Ta2 3.Kd1 Db2 4.Tc1+ Dxc1#**, **1.Td2 Tf2 2.Td3 Tb2 3.d5 Dc2 4.Td1+ Dxd1#**. Erst bahnt der weiße Turm für die schwarzen Steine, dann bahnt der sT noch für seine Kollegin. Derweil macht der wT einen einschrittigen Seitenstep. Einheitliche Abläufe mit Echo-Matts, wobei in der zweiten Lösung noch die w+s Tempozüge hervorzuheben sind. Dies ist übrigens des Autors erster Ausflug ins Märchenschach – ein sehr gelungener! Können wir da vielleicht auf weitere gute Fairies hoffen?

**2741** Mykola Wasjutschko +  
Mykhailo Galma UKR+UKR



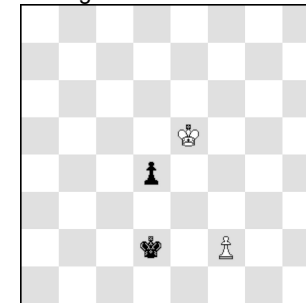
sh#8 b) wLf4->b6 (7+2)

**2742** Jean-Francois Carf  
FRA-La Ferté Saint Aubin



pss#10 (7+7)

**2743** Franz Pachl  
Ludwigshafen



h#9,5 siehe Seite 4 (2+2)

**2741** (Wasjutschko+Galma) a) **1.b5 2.bxc4 3.c3 4.c2 5.c1S 6.Sd3 7.Sf2 8.Sh3 g3#**, b) **1.bxa6 2.a5 3.a4 4.a3 5.a2 6.a1L 7.Lxf6 8.Lg5 Lf2#**. „Excelsior, slow excelsior and promotion to knight and bishop.“ [Autoren] Die umgewandelten Steine blocken, Mustermatts. Einfache Vorstellung ohne Höhepunkt. In der PDB befinden sich Stücke, die einer Letztform nahekommen, z. B. P1258347 oder P0575628. Dies sind sogar 6-Steiner mit Zilahi und Idealmatts.

**2742** (Carf, J.-F.) **1.g5 2.g6 3.g7 4.g8L 5.Lc4 6.Lxe2 7.0-0-0 (6.0-0?) 8.La7+ Tb6 9.b4+ axb3e.p. 10.Th5 b2#**. Dass sich die Carf-Brüder vornehmlich mit Paradenserienzügern beschäftigen, ist

**2.Dxf5+ Se4 3.Lb2! Lxg5 4.Td2+ Lxd2#.** „Threat procedure is interesting.“ [HO] „Gesunde Hausmannskost ohne größeren strategischen Tiefgang.“ [KHS] „Reichhaltiges Spiel nach gutem Schlüssel.“ [BK] „Sehr reichhaltig! Vierzügiges s# mit erstaunlich vielen Varianten.“ [SH] „Sehr variantenreich mit schönem 'Bauernduettmatt'.“ [BL] „Für ein s# recht ansehnlich.“ [CG]  
**2716** (Holubec) a) **1.Te3 Kg6 2.Tg3+ Kh6 3.Kh3 Kh5 4.Df7+ Kh6 5.Dg7+ Kh5 6.Td5+ Sxd5 7.Sf4+ Sxf4#**, b) **1.h3 Kg6 2.Tg7+ Kh6 3.Tg4 Kh7 4.Th5+ Sxh5 5.Dg8+ Kh6 6.Lg7+ Sxg7 7.Sf5+ Sxf5#.** „Kunstvoll, mit wenig Figuren.“ [CG] „Herrliches Echo-Chamäleonmatt.“ [KHS, ähnlich JB] „Der sK endet erschöpft als Solus Rex.“ [BL, der nur 1 Lösung fand] „a) funktioniert auch ohne wLh8“, moniert PS. „Echomatt nach Totalwechsel der Lösungen. Gut!“ [BK] Mustermatt. Das eigentliche Thema, den Tschumakow (TT), erwähnte niemand.

**2717** (Gockel) \* 1. ... Le4 2.Dxc6+ Lxc6#. „Das lässt sich nicht aufrechterhalten, z. B. 1.Dd6 Le4 2.Dxc6+?? ist illegal.“ [Autor] **1.Dxd3! La7 2.Dd8+ Kb8#.** „Der sLd3 muss im Schlüssel verschwinden, sonst pariert 2.Dd8+ La6! Eine Kleinigkeit (hat nicht ganz zur Miniatur gereicht), aber das Hauptspiel sieht man(n) vielleicht nicht so auf die Schnelle ...“ [nochmals Autor] „Ein sK mit Superdeckung kann sogar mattsetzen!“ [JB]

**2718** (Packa) **1.h8L 2.Le5 3.Lxd6 4.Db4+ Txb4#**, **1.h8S 2.Sf7 3.Sxd6 4.Db5+ Txb5#**, **1.h8T 2.Td8 3.Txd6 4.Db6+ Txb6#.** „3-mal weiße Umwandlung auf dem gleichen Feld (h8), 3-mal weißer Schlag auf dem gleichen Feld (d6) und 3-mal weißes Matt auf der b-Linie nebeneinander (b4, b5, b6). Interessant.“ [KHS] „Fantastisch!“ [SH] „Sehr schön mit drei verschiedenen Matts.“ [ND] „3x Selbstfesselung der erwandelten Figur auf d6.“ [JB]

**2719** (Kekely) **1.Kh6 2.Kh7 3.Kg8 4.Kf7 5.Ke8 6.Kd7 7.Kd6 8.Kc5 9.Kc4 10.Kd3 11.Kxe3 12.Kf2 13.Kxg2 14.Kh1 15.g2 16.g1T 17.Tf1+ Sf4 18.g6+ Kg4 19.Tg1+ Kh3 20.Tc1 21.Txc3+ Sd3 22.Tc1 23.Tg1 Sf2#.** „Walk of black King. Clearing of the line. Minor promotion, Rook switchbacks, 4 parry checks and modelmate.“ [Autor] „Nette Fastminiatur. Wenn man die Idee gefunden hatte, war die Lösung nicht mehr so schwer.“ [KHS]

## zu früheren Aufgaben

**2146** (Pachl) Gaudium 238, 03/2021, hs#29, Doppellängstzüger Köko, 4. Preis. Sébastien Luce machte eine verblüffende Entdeckung: Diese Stellung gibt es bereits (P1421654) mit 1 Bedingung weniger, etwas kürzer und einem genialen Tempomanöver.

**2687** (Seehofer) Gaudium 303, 07/2024, #16, nach Kricheli. Die in der Lösungsbesprechung (Gaudium 305, 09/2024, Seite 3) gemachte Aussage, dass der Vorläufer von Kricheli nebenlösig sei, ist sachlich nicht korrekt. Diese FIDE-Album-Aufgabe ist unlösbar!

**2737** (Caillaud) Gaudium 307, 11/2024, h#2,5. Hier vergaß ich leider die Widmung „bernd ellinghoven in memoriam“. Autor: „I know that h#2,5 with 1 solution is strange. Bernd himself made some theoretical works poorly awarded because the form was judged not attractive so I thought he could have appreciated even if it is not a problem designated for top awards ...“

**2738** (Zimmer) Gaudium 307, 11/2024, h#2,5, Circe. Dazu schrieb Sébastien Luce: „Vor einigen Jahren wollte ich einen Artikel über die mehrfache Rochade in h# schreiben. Ich habe meinen Plan aufgegeben, als ich sah, dass es zu viele Probleme zu diesem Thema gibt, eigentlich Tausende ...“ Er fügte einige Beispiele bei, z. B. die P1421653. Dies ist natürlich kein Vorgänger der 2738 im engen Sinn, zeigt aber, was aus diesem Vorwurf bereits herausgeholt wurde.

<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand + Belege:</b>	per E-Mail als pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	nur per E-Mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
<b>Homepage:</b>	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
<b>Lösungen:</b>	und Kommentare bis zum <b>15.01.2025</b>
<b>Unkostenbeitrag:</b>	keiner
<b>Informalturniere:</b>	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
<b>Preisrichter:</b>	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); H. Gruber (fairy)

## Urdrucke

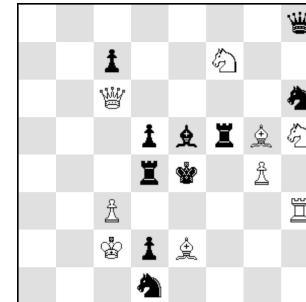
Heute können wir gleich vier (!) neue Autoren begrüßen: Marcin Banaszek aus Reutlingen, Jan Rusinek aus Nowe Miasto in Polen, Didier Innocenti aus Sète in Frankreich und Jakob Leck aus Leipzig. Allen ein herzliches Willkommen!

Definitionen: **Einsteinschach:** Ein nichtschlagend ziehender Stein X verwandelt sich als unmittelbare Konsequenz dieses Zuges in einen gleichfarbigen Stein Y, wobei Y als rechter Nachbar von X in folgender Skala zu wählen ist: D→T→L→S→B→B...; für schlagende Steine gilt hingegen die Skala: B→S→L→T→D→D... Könige ziehen und schlagen unverändert. (die komplette Definition bitte dem Märchenschachlexikon entnehmen: [Schwalbe - deutsche Vereinigung für Problemschach e.V.](https://www.schachlexikon.de/lexikon/Schwalbe-deutsche-Vereinigung-fur-Problemschach-e.V.-Superguards-(=Superdeckungen):-Ein-Stein-(auch-Koenige-und-Bauern)-der-von-einem-anderen-Stein-der-eigenen-Partei-beobachtet-wird-kann-nicht-geschlagen-werden.-Auch-gefesselte-Steine-koennen-beobachtet-werden.-Noch-immer-sucht-Gaudium-fuer-die-Periode-2025+2026-einen-Preisrichter-fuer-Maerchenschach!-Bitte-melden!-Sie-wollen-doch-sicher-auch,-dass-wieder-ein-Informalturnier-stattfindet?)) **Superguards (=Superdeckungen):** Ein Stein (auch Könige und Bauern), der von einem anderen Stein der eigenen Partei beobachtet wird, kann nicht geschlagen werden. Auch gefesselte Steine können beobachten.

Noch immer sucht Gaudium für die Periode 2025+2026 einen Preisrichter für Märchenschach! Bitte melden! Sie wollen doch sicher auch, dass wieder ein Informalturnier stattfindet?

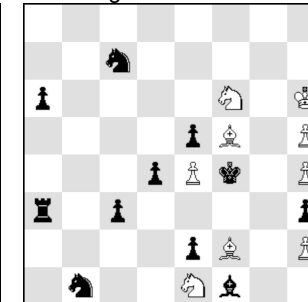
Für die heutigen Urdrucke wünsche ich Ihnen wieder viel Spaß beim Lösen und Kommentieren.

**2744** Rainer Paslack  
Bielefeld



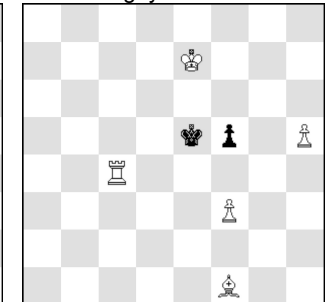
#2vv (9+10)

**2745** Rolf Ulbricht  
Radeburg



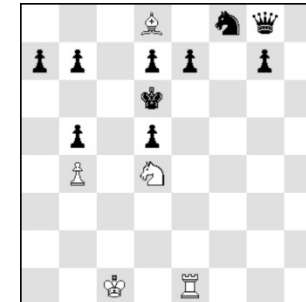
#3 (9+11)

**2746** Elmar Abdullayev  
AZE-Sumgayit



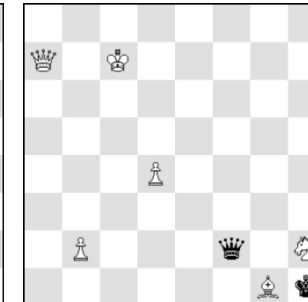
#4 (5+2)

**2747** Gunter Jordan  
Jena



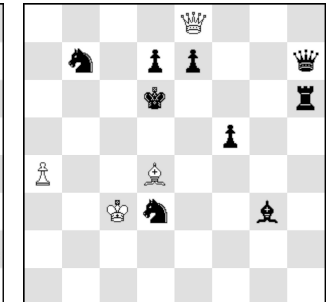
#10 (5+10)

**2748** Kıvanç Çefle  
TUR-Istanbul



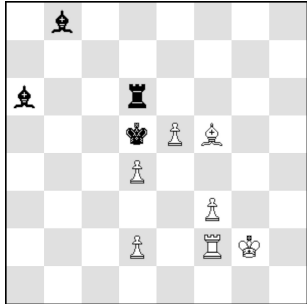
h#2 2 Lösungen (6+2)

**2749** Anatoli Vasylenko  
UKR-Kiew



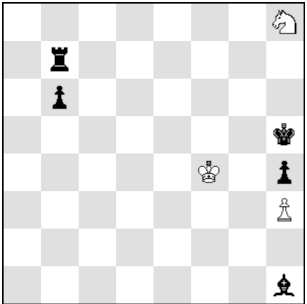
h#2 3 Lösungen (4+9)

2750 Christopher Jones  
GB-Bristol



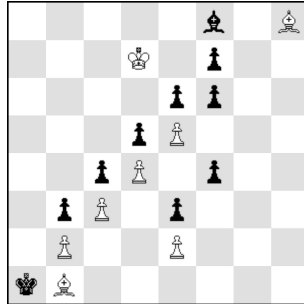
h#3 2 Lösungen (7+4)

2753 D. Innocenti+M.Kerhuel  
FRA-Sète + FRA-Versailles



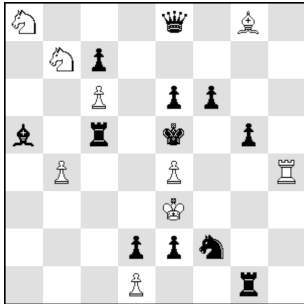
h#2 2 Lös. Superguards (3+5)

2751 Rauf Aliovsadzade  
USA-Lincoln-NE



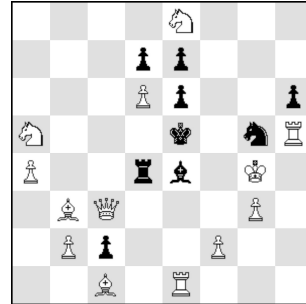
h#4 wKd7->f1 (8+10)

2754 Alberto Armeni  
ITA-Rom



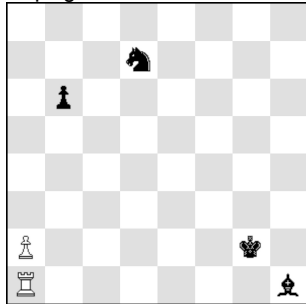
#2 Einsteinschach (9+12)

2752 M. Banaszek+J. Rusinek  
Reutlingen+POL-Nowe Miasto



s#9 (13+9)

2755 Jakob Leck  
Leipzig



h#6 ohne wK (2+4)

2710 (Sicking) 1.g7? Lg5!; **1.Kh2!** droht **2.Kh3** nebst **3.Dc1#**, 1. .. **d5** **2.Se6+ Kxe4** **3.Db1#**, 1. .. **d6** **2.Le3+ Ke5** **3.Da1#**. „Guter Schlüssel mit stiller Drohung und differenzierter Nutzung der schädlichen Fernblocks. Mattsetzung auf 3 Diagonalen. Sparsam und plausibel aufs Brett gestellt - ein Genuss!“ [Bert Kölske] „Tolle Optik. Die Dame setzt in Drohung auf c1 matt und in den Abspielen auf a1 bzw. b1.“ [SH] „Wegen der langen Damenzüge“ gefällt dies auch CG. „Die Lösungsabläufe sind bereits im Satzspiel vorhanden.“ [JB] „Thema: Lenkung des sBd7 nach d6 und d5 zum Vorausblock für den schwarzen König. Leider scheidet das Probespiel 1.Se6+ an 2 Hindernissen.“ [KHS] „Single step and double step. Simple and easy to understand.“ [HO] „Das gefällt mir wirklich!“ [Oleg Paradsinski] „Daumen hoch!“ [Raúl Jordan]

2711 (Fiedler) 1.Kh4? Kf4 2.Te6 Kf5 3.Sd4+ Kf4 4.Te4#, aber 1. .. Kf5!; **1.La6! Kd5** **2.Ld3 Ke5** **3.Lc4 Ke4** **4.Te6#**, 1. .. **Ke4** **2.Lc4 Ke3!** **3.Tf6 Ke4** **4.Te6#**. „Zwei Fluchtfelder gebender Schlüsselzug; vom Idealpatt zum Idealmatt!“ [Autor] „Nette Kleinigkeit in Miniatur.“ [KHS] „Die Pattstellung auf dem Brett muss natürlich aufgelöst werden. Überraschend zieht der Läufer weg vom Geschehen.“ [SH] „Aristokratischer 5-Steiner mit Fluchtfelder gebendem Schlüssel. Sympathische Kleinigkeit.“ [BK] „Der sK wird in 2 Varianten in die fürs Matt notwendige Opposition gelenkt.“ [BL] Mirko Degenkolbe sandte ein ähnliches Stück zum Vergleich: „P1398884 gibt auch zwei Fluchtfelder, hat aber nur ein vollzuges Abspiel.“ Noch fündiger wurde leider Olaf Jenkner: „Wenn die P1148022 um 90 Grad im Uhrzeigersinn gedreht und anschließend an der Senkrechten gespiegelt wird, haben wir die Lösungen 1.Sb3 Ke4 2.Lc4 Ke3 3.Tf6 Ke4 4.Te6# bzw. 1. .. Kd5 2.Ld3 Ke5 3.Lc4 Ke4 4.Te6#.“ Also Tausch der Schlüsselsteine, ansonsten identische Zugnotation. Gute detektivische Spürnase und ein bisschen Pech für den Autor, dessen Fassung allerdings die bessere ist (da sein Schlüssel 2 Fluchtfelder gibt).

2712 (Paslack) a) 1.Lg7 ?? 2.Lxd4 cxd4#, **1.Lf8 Te5** **2.Lb4 cxb4#**, b) 1.Lf8 ?? 2.Lb4 cxb4#, **1.Lg7 Te7** **2.Lxd4 cxd4#**. „Hinterstellungen s Figuren und w Zugnot.“ [Autor] „Ein attraktives Problem.“ [CG] „Kompliment an den Autor für eine Stellung, in der Weiß keinen Tempozug hat.“ [BK] „2x sL als Schlagopfer für die Öffnung der Wirkungslinie des wT.“ [JB] „Sehr schöne Analogie in den Lösungen.“ [Niels Danstrup] „The differences in the position of wR result in different squares for capturing bB.“ [HO] „Keine Mustermatts. Schwarze Opfer, Batteriematts. Ich sehe kein spezielles Thema.“ [KHS] „Der aus anfangs kaum zu erahnender weißer Zugnot hervorgeborene Hinterstellungszwang des schwarzen Opferläufers ist tippopp konstruiert. Ein (vielleicht unerfüllbares?) Träumchen wäre natürlich der Zweieinhalbzüger mit weißem Turm auf e6.“ [RJ] „Sehr interessant, wie der erste weiße Zug die Zwillingsbildung 'umkehrt'.“ [Uwe Mehlhorn] Ein Löser fiel auf die beiden o. g. Versuche herein, indem er in W1 Kd7 notierte. Dabei hat er aber den sLh3 übersehen oder diesen falsch aufgestellt.

2713 (Mihajloski) 1. .. **Lxb4+** **2.Ka4 Ld2** **3.Ka3 Lxf4** **4.Ta4 Le5** **5.Tgb4 Le2#**, 1. .. **Lf6** **2.Kb5 Lb2** **3.Kc4 La3** **4.Kc3 Kc1** **5.Tc4 Lab2#**. „Bristol, 2x modelmate.“ [Autor] „2 Mustermatts, schwarzer Bristol (sT→sT), Rückkehr des weißen Läufers, gute Materialausnutzung. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Zweimal Matt auf b2, aber auf ganz unterschiedliche Weise.“ [Eberhard Schulze, ähnlich BL und JB] „Nur gut, dass dem Langstreckenläufer die Puste nicht ausging.“ [Peter Sicking] „White Bishop moves to the same square for checkmate. The movement of wB in the Bxb4+ solution is interesting.“ [HO] „Kein rechter Gleichklang der Lösungen. Der Schneckenlauf des wL mit Räumung der 4. Reihe (und Nutzung des sTg4) ist strategisch viel unterhaltener.“ [BK] „Lösung I) hatte ich recht schnell gefunden, auf die II) hat mich dann der verräterische Bauer d3 gebracht.“ [SH]

2714 (Fiebig) **1.Sf3 gxf3** **2.Se4 fxe4** **3.Kb7 e5** **4.Ke6 e6** **5.Kd5 e7** **6.Ke4 e8D** **7.Kf3 De2#**. 2x Zajic-Thema, Minimal (B), Exzelsior, Umwandlung (D) und Idealmatt. „Der Anfang war gut und auch das Mattbild. Der Mittelteil war absehbar und etwas langweilig.“ [CG] „Beide s Springer opfern sich für den Weg des wB zur Dame.“ [JB] „Auf keinen Fall die beiden schwarzen Bauern anfassen! Für mich ein ganz tolles Problem ...“ [SH] „So wird das Problemschach zum Kunstschach - ästhetisch wertvoll.“ [PS] „Relativ leicht vom Blatt zu lösen.“ [UM] „Angesichts der P1070826 nicht mehr eigenständig genug.“ [BK] Es gibt aber Unterschiede: a) zeigt keinen Zajic, b) dagegen schon, aber dafür nicht mal Mustermatt. Auch Iwan Brjuchanow wurde fündig, siehe P1421676. Dort mit Kniest + Zajic, also ebenfalls leicht anders.

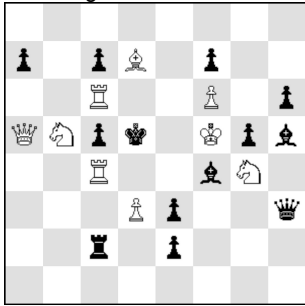
2715 (Soroka) **1.Ta4!** droht **2.Sf4+ Sxf4** **3.Se4+ Sd5** **4.Sf2+ gxf2#**, 1. .. **Sxg5(g1)** **2.Tc3+! Kxc3** **3.Dc6+ Kd3** **4.Df3+ Sxf3#**, 1. .. **Lxg5** **2.Td4+!** **Kxd4** **3.Lb2+ Kd3** **4.Td2+ Lxd2#**, 1. .. **Sf2**

## Lösungen aus Gaudium 305

2708 (Velasco) 1.Dd8? (2.Sf3#) Txf7 a/e1S b 2.Da5# A/Dg5# B, aber 1. .. Sd7!; **1.Dd6!** droht **2.Sf3#**, 1. .. Txf7 a **2.Db4#** C, 1. .. e1S b **2.Df4#** D. 1. .. e1D **2.Dxd4#**, 1. .. Ke1 **2.Lc3#**. „Röpke-Thema.“ [Autor] Röpke: „Nach dem Schlüsselzug kann Schwarz in 2 Varianten auf demselben Feld dualfrei umwandeln.“ „Auswahl aus 3 weißen Zügen mit gleicher Drohung, Mattwechsel auf die B-UW und 1. .. Txf7.“ [Joachim Benn] Dabei bezieht JB 1.Td7? in seine Betrachtung ein. „Die starke Fesselung durch die wD ermöglicht ihr ein beidseitiges Agieren.“ [Berthold Leibe] „Wie immer voreilig, spielte ich fröhlich Td7 und übersah das Detail, dass wegen dem Fluchtfeld e1 einfach Sxd7 verteidigt.“ [Hauke Reddmann] „Steht und fällt mit dem Schlüsselzug. Ich sehe kein Thema.“ [Karl-Heinz Siehndel]

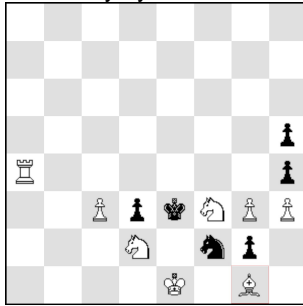
2709 (Gomez Palazon) 1.Lxc5? (2.Lc6# A) D~/Txc4/Txf5 2.D(x)e6 B/Dc6 C/e4#, aber 1. .. e4!; 1.f7? (2.De6# B) Txc4/Ld6/Txf5/Dxf7 2.Dc6 C/Lc6 A/e4/Lxf7#, aber 1. .. Td4!; 1.Lb5? (2.Dc6# C) e4/D~ 2.Txc5 D/Dxe6# B, aber 1. .. Dc8!; **1.f3!** droht **2. Txc5#** D, 1. .. **Ld6** **2.Lc6#** A, 1. .. **Txc4** **2.Dc6#** C, 1. .. Txf3 **2.e4#**. „Hoher Materialeinsatz. Für welches Thema eigentlich?“ [KHS] „Somov B2 und zyklischer Pseudo-LeGrand.“ [Autor] „Hier kamen mir einige Steine spanisch vor, neben dem Bf2 auch der Th8, sodass 1.f7? offensichtlich eine Verführung sein soll (neben Lxc5 und eventuell Lb5) [Das ist korrekt.]. Gaudium sollte vielleicht doch die Anzahl der v darunter schreiben [Ich mache es so, wie es die Autoren wünschen.]. Typischer Buchstabensalat, der sich erst nach Analyse erschließt. Fürs Hilfsmatt gibt es ja schon einen 'Themafinder', welcher Wohltäter der Menschheit programmiert es für den Zweizüger?“ [HR] „e4 square is the key point.“ [Hironori Oikawa] „Die Funktion des sTh8 ist mir unklar; könnte er nicht wegfallen und damit auch der sBh6?“ [BL] [Dann würde die o. g. komplizierte Thematik nicht mehr stimmen.] „Kleiner Bauer - große Wirkung! Schöner, unscheinbarer Schlüsselzug.“ [Stefan Heinrich, ähnlich Claus Grupen]

2763 Peter Sickinger  
Frohburg



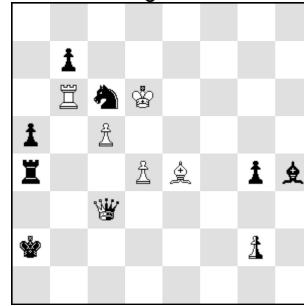
s#3 (9+13)

2764 Zoltan Labai  
SVK-Velky Kyr



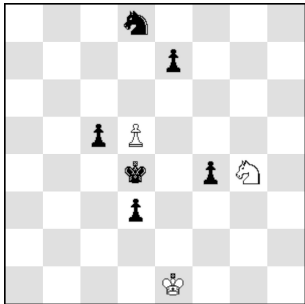
s#4 2 Lösungen (8+6)

2765 Franz Pacht + Michael  
Barth Ludwigshf.+Oelsnitz/E.



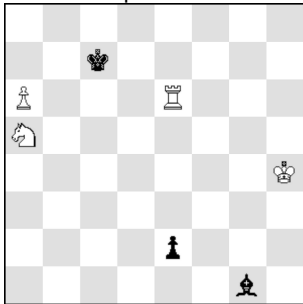
hs#3,5 b) wBd4->e6 (5+7+2)

2766 Niels Danstrup  
DK-Aarhus



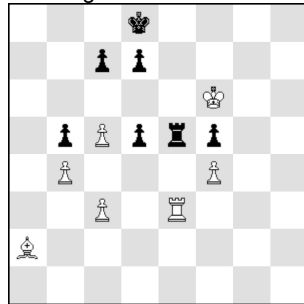
h#5 Einsteinschach (3+6)

2767 Iwan Brjuchanow  
UKR-Tschaplinka



hs#6,5 Köko (4+3)

2768 Ralf Krätschmer  
Neckargemünd



hs#6,5 (7+7)

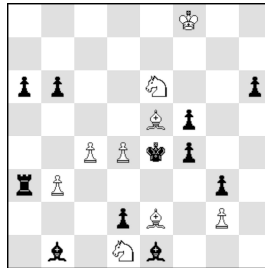
## zu früheren Aufgaben

2745 (Ulbricht) Gaudium 308, 11/2024, #3. Der Autor ersetzt seine Aufgabe durch das nebenstehende Stück. Der Ko-Autor Rauf Aliovsadzade kommt dabei neu hinzu.

2745v, Rauf Aliovsadzade+Rolf Ulbricht, #3, (9+11):

Zwei Hinweise für die Löser: Die 5 Lösepunkte gibt es natürlich nur einmal. Entweder für die 2745 oder für diese Neufassung. ---

Beachten Sie den für dieses Faltblatt leicht vorgezogenen Einsendeschluss (weil der Februar weniger Tage hat).



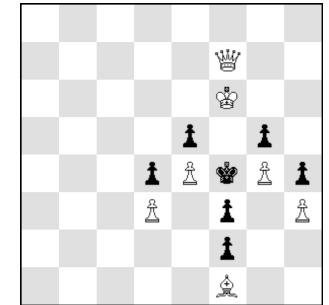
<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand + Belege:</b>	per E-Mail als pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	nur per E-Mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
<b>Homepage:</b>	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
<b>Lösungen:</b>	und Kommentare bis zum 10.02.2025
<b>Unkostenbeitrag:</b>	keiner
<b>Informalturniere:</b>	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
<b>Preisrichter:</b>	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); H. Gruber (fairy)

## Vorworte

Sie lesen gerade das letzte Faltblatt des Jahres 2024. Wie schnell doch die Zeit verfliegen ist. Problemschachlich war einiges los (z. B. Löse-Europameisterschaft in Hagen, 100-jähriges Jubiläum der Schwalbe), politisch war es eher durchwachsen (Olaf hatte keine Lust mehr, dafür ist Donald wieder da und Wladimir haut immer noch munter drauf). Blicken wir nach vorn und helfen dort, wo wir in der Lage dazu sind.

Ich bin Ihnen noch die Preisrichter für die Informalturniere 2025+2026 schuldig und freue mich, dass sich **Hauke Reddmann** (Zweizüger), **Rolf Ulbricht** (Drei- und Mehrzüger), **Stephen Taylor** (Hilfsmatts), **Peter Sickinger** (Selbstmatts) und **Ladislav Packa** (Märchenschach) dazu bereit erklärt haben. Vielen Dank! Sie warten nun auf Ihre guten Originale!

Sehr schön, dass passend zum bevorstehenden Weihnachtsfest ein Widmungsstück mit einem Weihnachtsbaum eingesandt wurde. Auch dafür ein großes Dankeschön! Die Aufgabe nimmt am Lösungsturnier teil. Die b)- Fassung entsteht, wenn Sie den Baum etwas stützen, er sieht dann so aus, wie etliche Tage nach dem Fest!



2756 Michael Schlosser

Alle Gaudiumlesern zum Fest #2 (7+7), b) #4, ohne wBd3,h3, sBd4,h4 (5+5)

Frohliche Weihnachten und kommen Sie gut rein! **Ihr Gunter Jordan**

Ein herzliches Willkommen an Leonid Lyubashevsky aus Rishon LeZion (Israel) als neuen Autor. Unklare Märchenbegriffe bitte unter <https://www.dieschwalbe.de/lexikon.htm> nachsehen.

## Lösungen aus Gaudium 306

2720 (Gómez Palazon) 1.Sxd5? (2.e4# C) Sxf7 a 2.Dg4# D, 1. .. Sd6 2.Dxe5#, aber 1. .. d2!; 1.Tf8? (2.Le6# A, 2.Lg6# B) Sxf7 a 2.Txf7# E, 1. .. gxf4 b 2.Dxf4#, aber 1. .. g4!; 1.Dxd5? (2.Lg6# B) gxf4 b 2.e4# C, 1. .. g4 2.hxg4#, aber 1. .. Sxe7!; 1.cxd7! droht 2.Le6# A, 1. .. Sxf7 a 2.dxc8D,L# F, 1. .. gxf4 b 2.Dxf4#. „Droh-Zagoruiko, Barnes.“ [Autor] „Das ist ja das reinste Halloween-Horror-Problem! ... Könnte jeden Lösewettbewerb zur Hölle trollen.“ [Hauke Reddmann, der offensichtlich Probleme mit der Lösung hatte] Da der Mattdual auf einen thematischen Zug folgt (1. .. Sxf7 a), halte ich dies für einen kleinen Makel. „Naheliegend sind die 3 Verführungen mit Wegschlag des sBd5 (Dxd5, Sxd5, Lxd5), scheitern aber. Dafür löst ein völlig anderer Schlüsselzug, der mit den Verführungen oben überhaupt nichts zu tun hat.“ [Karl-Heinz Siehdnel, ähnlich Joachim Benn]

2721 (Aliovsadzade) 1.Td3! droht 2.Lh2+ A Ke4 3.f3# B, 1. .. Ke4 2.f3+ B Ke5 3.Lh2# A, 1. .. Kd6 2.Txd4+ C Ke5 3. f4# D, 1. .. Tgx1 2.f4+ D Kd6/Ke4 3.Txd4# C/cxd7#, 1. .. Tf1 2.Lh2+ Ke4 3.cxd7#. „AB-BA; CD-DC.“ [Autor] „Im Stil des strategischen Dreizügers komponiert.“ [KHS] „Der Schlüssel bringt den wBf3 ganz groß raus!“ [JB] „Zwei Fluchtfelder ohne Satzmatt ...“ [Peter Sickinger]

2722 (Brügge) 1.exf5! (2.Dxe6#) Ke5 2.Dxe6+ Kd4 3.De4+ Kc3 4.Dd3#, 3. .. Kc5 4.Dd5#, 2. .. Kf4 3.De4+ Kg3 4.Df3#. Erzeugte bei einigen Lösern erhebliches Kopfschütteln, z. B. Bert Kölske: „Schlagschlüssel mit einzügiger Drohung, dann banales Treiben. Was soll das?“ Der Autor lüftet seine Intentionen: „3x Epaulettenmatt, Schwalbenschwanz (sB blocken die Diagonalfelder).“ Die Frage ist nun, wie viele verschiedene Epaulettenmatts sind in einer orthodoxen Aufgabe überhaupt möglich? Die gebe ich an Sie weiter! „Nettes, kleines Schachrätsel, aber der

schwache Schlüsselzug und die 12 Bauern trüben doch den sonst guten Eindruck von dieser Aufgabe.“ [KHS] Stefan Heinrich fand heraus, dass der sBd2 überflüssig ist!

**2723** (Abdullayev) **1.S7d5! Sd4! 2.Sc3 Sf3+ 3.Ke2 Sd4+ 4.Txd4 Kb2 5.Tb4+ Kc1/Ka1,Ka3/Kxc3 6.Sa2/Sxc2/Sed5#**. Der Autor gibt hier neben der Turmrückkehr das Koschakin-Thema an, aber es sind zwei verschiedene Springer, die auf d5 auftauchen! Dafür ist das ein lupenreiner Klasinc (T-k), welch eine Überraschung! „Eine sehr gelungene, einspurige Miniatur mit dominierenden Springern.“ [JB] „Annäherungsschlüssel und ein hübsches Idealmatt, mehr nicht.“ [BK] „Nettes Schachrätsel. Erstaunlich, wie gut sich der sSb5 verteidigt.“ [KHS] „Sehr schöne X-Flucht des schwarzen Königs im 5. Zug, gefällt mir überaus gut!“ [SH]

**2724** (Alexandrov) **a) 1.La6 Lg8 2.Sb5 Tc4#, b) 1.Th6 Tc4 2.Sg6 Lg8#**. „Vertauschte w Züge, die schwarzen Springer sperren den Mattangriff frei.“ [JB] „Mich stören die Doppelmotivationen der schwarzen Züge bei a). Zum Vergleich meine P1276344.“ [BK] „Harmonische Aufgabe, schöne Linienverstellungen.“ [Uwe Mehlhorn] „Weißer Zügetausch.“ [Eberhard Schulze] „Die Entfesselung des sSa3 in a) hat leider keine Entsprechung in b).“ [Thomas Marx] „The bS blocks the line of the black line piece. Exchange of white moves.“ [Hironori Oikawa] „Zwei Mustermatts. Reichhaltige Strategie: Cheney-Loyd, Funktionswechsel zwischen sSa3 und sSh8 sowie zwischen wLh7 und wTc8, reziproke weiße Züge (Lg8, Tc4), Sabra-26-Thema. Gelungener Einstand.“ [KHS] Da auch der Autor den Funktionswechsel zwischen Sa3 und Sh8 angibt, eine abschließende Bemerkung dazu: Der sSh8 ist in einer Lösung überflüssig (wie übrigens der sTa1 auch)! Da er überflüssig ist (also auch nicht passiv z. B. eine NL verhindert), hat er **keine** Funktion und kann demzufolge auch **keinen** Funktionswechsel ausüben. Der 'Helpmate-Analyser' (sofern man es daraus abliest, was ich vermute) ist an dieser Stelle falsch programmiert und seine Angaben werden leider gedankenlos übernommen. Da ich in Gaudium keinen Platz für häufige Wiederholungen habe, werde ich künftig solche Falschaussagen nicht mehr abdrucken. Bitte haben Sie dann Verständnis dafür.

**2725** (Svitek+Labai) **1.d5 cxd5 2.g6 fxc6#, 1.Se4 Th5 2.Lf6 f4#, 1.Te3 dxe3 2.Df4 gxf4#, 1.Txf3 Txc7 2.Txf5 Txe7#, 1.Dc3 bxc3 2.Te3 d4#**. Fünf Mustermatts nach 19 verschiedenen Zügen (leider ist Te3 doppelt), eine gute Leistung. „Ein gehaltvoller Bauernkrieg.“ [Claus Grupen] „5 verschiedene Matts unter starker s/w Bauern-Beteiligung.“ [JB] „Chumakov theme. Of the 5 solutions, pawns play an important role in four.“ [HO] Eine witzige Entdeckung - die leider nicht zur Aufgabe passt - machte noch Thomas Brieden: Die Diagrammstellung ist auch ein korrektes Hilfsselbstmatt in 3,5 Zügen. „Immerhin 5 Mustermatts, beschäftigt die Löser.“ [BK] „Da sehe ich leider keinen rechten Zusammenhang zwischen den 5 Lösungen ...“ [UM] PS fiel der „überraschende Tempo zug“ 1. ... Th5 auf. „Im Mittelpunkt stehen hier die 5 Mustermatts.“ [KHS] KHS führt auch alle Themen, die in den Lösungen auftauchen, korrekt auf. Sie kommen aber kaum in mehr als 2 Lösungen vor, sind also - hier ungenannt - Zufallsprodukte. „5 sehr locker zusammenhängende Lösungen hinterlassen dennoch einen guten Gesamteindruck.“ [TM] „Sehr gern mehr davon!“ [SH]

**2726** (Onkoud) **1.Txd5 Ld7 2.Tc4 Kg4 3.Tcd4 Lf5#, 1.Sxe5 Tf7 2.Da3 Kg3 3.Dd3 Tf4#**. „1x Mustermatt, Azemmour10-Thema, Funktionswechsel zwischen sTd7 und sSf7 sowie zwischen wLc6 und wTe7. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Both line pieces open the line to allow each other to move. Interesting.“ [HO] „Blitzsauberer h#-Dreier mit Umnows und Räumung. Perfekt analog, großartig!“ [BK] „Sieht auch optisch recht ansprechend aus.“ [SH]

**2727** (Borodavkin+Kozura) **1.Sa4! (Z) fxe6 2.Tc1+ Kxc1 3.Sc5 e5 4.Lxe5 Tb1 5.Sb3+ Txb3 6.De3+ Txe3#, 1. ... fxc6 2.Dxc2 g5 3. Lf3 g4 4.Lh4 gxf3 5.Tc1+ Kxc1 6.Dc2+ Kxc2#**. „Nach den alternativen sB-Schlägen im Zugzwang zwei völlig verschiedene Mattführungen und -Bilder.“ [JB] „Die Verzweigungen mit ganz anderen Matts gefallen mir gut.“ [BK] „The difference in wP being captured changes the checkmate form.“ [HO] „Vor allem in 1. ... fxc6 tropft es schon wieder.“ [PS] Die Autoren bemerken noch, dass alle Offizierstypen geschlagen werden (Allopfer). „Gediegene Hausmannskost in 2 'Gängen'.“ [KHS]

**2728** (Degenkolbe) **1.Dc5+? Ld4 2.Dc3+? Lxc3+, aber 3.Sd2!; 1.Dg5+? Lf4 2.Dg3??, aber 2. ... L~!; 1.Da3+! Lc3+ 2.Sd2 Kd4 3.Dd6+ Ke3 4.Dc5+ Ld4 5.De7+ Le5 6.Td8 Kf4 7.Dh4+ Ke3 8.Dg3+ Lxc3#**. „Zweimal wird der schwarze Läufer so gelenkt, dass er von Weiß als Fernblock für seine Stellungsverbesserungen genutzt werden kann.“ [Autor] „Einer der besten Beiträge

dieser Serie. Gefällt mir sehr gut.“ [KHS] „Knapp an einer Miniatur vorbei.“ [CG] „Mit Wechseln zwischen Schachgeboten und Zugzwang wird die Stellung für das finale wD-Opfer vorbereitet.“ [JB] „Sehr amüsante Seiten-Verlagerung.“ [BK] „Dieses Problem hat mich ganz schön gefordert. Herzlichen Dank dafür an den Autor!“ [SH] „Mit Sd2 wäre es ein s#4 - ein soft-logisches Schmankerl.“ [PS]

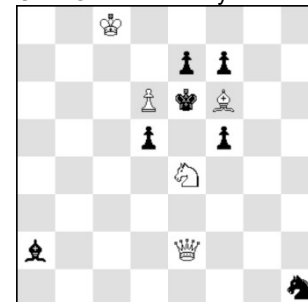
**2729** (Babic) **1.g6 b3 2.g5 bxc4 3.gxh4 cxd5 4.h3 dxc6 5.h2 cxd7 6.h1S dxe8S=**. „Double slow Excelsior in a position where both Pawns have open lines for a faster advance, with double Phoenix.“ [Autor] „Sehr schön!“ [TB] „Springerunterverwandlungen nach der Beseitigung freistehender Steine.“ [JB] „Gefällt mir sehr gut.“ [SH] „Diese Stellung gefällt mir nicht.“ [KHS] „2 verzögerte Exzelsiore mit gemischtfarbigem Phönix, äußerst witzig!“ [BK]

**2730** (Linß) **1. ... Tf8 2.Nf7 g3 3.Ke5 Kd3 4.Kf5+ Ke2 5.Kg4 g2 6.Kh3 g1T 7.Kh2 Te1 8.Nc1+ Kf1 9.Kh1 Tf2 10.Ng3+ Sxg3#**. „Diverse kritische Manöver.“ [Autor] Dies war der Löserkiller des Heftes. Ganze 2 Löser knackten die Nuss – per Kopf! Denn auch die Computer streikten! „Als das Mattbild gefunden war, ging es sehr schnell!“ [Michael Schreckenbach] Durch die 3 indischen Manöver auch wunderschön!

**2731** (Luce) **1. ... kSe4 2.Lc6+ kSd6 3.Sf7+ kSc4 4.b5+ kSa3 5.b4+ kSc2 6.b3+ kSa1 7.b2+ kSc2 8.b1D+ kSe3 9.Dg1+ kSc4 10.Se5+ kSd2 11.Dh2+ kSf1 12.Lg2+ kSd2 13.Sf3+ kSe4 14.Sg1+ kSf2#**. „12 moves rundlauf by royal white Knight, including a first switchback c2-a1 then later f2-d1 after the excelsior of black Pawn. The three officers are going to selfblock h2, g2, then g1 thanks to the constitution of a black battery Bishop g2/Knight f3.“ [Autor] „Der königliche weiße Springer ermöglicht eine schwarze Bauernumwandlung zur Dame und setzt schließlich im rechten unteren Eck matt, nachdem alle schwarzen Figuren ihren König geblockt haben.“ [JB] „Idealmatt in der rechten unteren Ecke. Prima.“ [KHS]

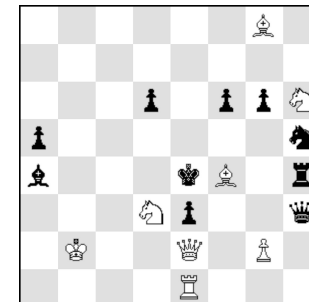
## Urdrucke

**2757** Daniil Yakimovich  
USA-Greenbelt-Maryland



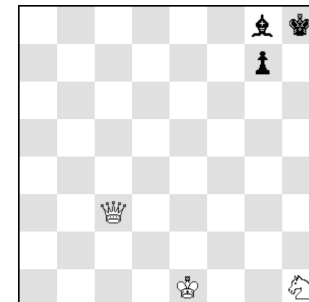
#2 (5+7)

**2758** L. Lyubashevsky+L. Mar-  
karonez ISR-R. LeZion+Haifa



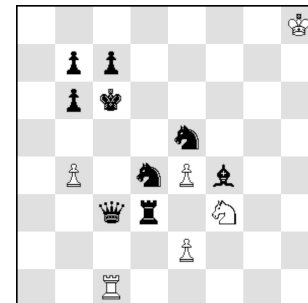
#3 (8+10)

**2759** Mirko Degenkolbe  
Meerane



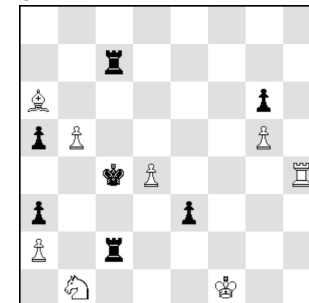
#8 (3+3)

**2760** Rolf Kohring  
Tuntenhausen



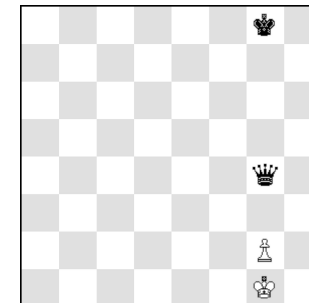
h#2 b) wBe2->e3 (6+9)

**2761** Raúl Jordan  
Jena



h#2,5 2 Lös. b) sBe3->d5 (8+7)

**2762** R. Fiebig + R. Wiehagen  
Hohndf.+Berlin nach Kricheli



h#6,5 (2+2)